

Symptombelastung und Freiheits- beschränkende Massnahmen Stationäre Psychiatrie Kinder und Jugendliche

Nationaler Vergleichsbericht
Messung 2021

Oktober/2022, Version 1.0

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	2
Abkürzungsverzeichnis/Glossar	7
1 Einleitung	10
2 Methode	12
2.1 Vorgehen	12
2.2 Analyse der Kovariablen	14
2.2.1 Messergebnis Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse	14
2.2.2 Messergebnis Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse	15
2.3 Qualitätsparameter für Kliniken unter Risikoadjustierung	15
3 Ergebnisse	16
3.1 Ergebnisse «Symptombelastung»	16
3.1.1 Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse	18
3.1.2 Selbstbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse	20
3.1.3 Tabellarische Gesamtübersicht «Symptombelastung»	21
3.2 Ergebnisse «Freiheitsbeschränkende Massnahmen»	23
3.3 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse	26
3.3.1 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse Symptombelastung	26
3.3.2 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse Freiheitsbeschränkende Massnahmen	27
4 Datenqualität	28
4.1 HoNOSCA	28
4.2 HoNOSCA-SR	28
4.3 Freiheitsbeschränkende Massnahmen	29
5 Stichprobenbeschreibung und Casemix	32
6 Abbildungsverzeichnis	41
7 Tabellenverzeichnis	42
8 Anhang	43
8.1 Merkmale zur Stichprobenbeschreibung	43
8.2 Messergebnisse	80
8.3 Datenqualität	86
9 Lesehilfen	91
10 Literatur	97
Impressum	98

Zusammenfassung

Ziel und Zweck

Der ANQ ist für Qualitätsmessungen im stationären Bereich der Schweizer Spitäler und Kliniken zuständig. Diese haben sich mit ihrem Beitritt zum Nationalen Qualitätsvertrag verpflichtet, an den nationalen ANQ-Messungen teilzunehmen. Der Nationale Qualitätsvertrag des ANQ bildet die Grundlage für die nationalen einheitlichen Messungen, für die vergleichende Auswertung der Daten und für die transparente Publikation der Resultate.

Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie erfassen seit 1. Juli 2013 Daten zu den vom ANQ vorgegebenen Qualitätsindikatoren. Zusätzlich liefern sie soziodemografische Daten (Basisdaten und Psychiatrie Zusatzdaten), die vom Bundesamt für Statistik (BFS) definiert sind. Als Auswertungsinstitut ist die Firma w hoch 2 GmbH, Bern, vom ANQ beauftragt. Der jährliche Nationale Vergleichsbericht ermöglicht insbesondere Leistungserbringern und Kostenträgern eine klinikvergleichende Betrachtung der folgenden Messergebnisse:

- Symptombelastung und deren Veränderung während des stationären Aufenthalts, jeweils aus Sicht der Behandelnden (HoNOSCA¹) und aus Sicht der Patientinnen und Patienten (HoNOSCA-SR²)
- Häufigkeit von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (EFM-KJP³)

Die Kliniken erhalten jährlich nach der Abgabe ihrer Daten für die abgeschlossene Messperiode eine Rückmeldung zur Qualität der erhobenen Daten in der Form eines nationalen Datenqualitätsberichts und eines klinikspezifischen Datenqualitätsberichts. Diese enthalten Informationen über die Vollständigkeit der Teildatensätze und deren Auswertbarkeit für Klinikvergleiche sowie Vergleichswerte zur Datenqualität in anderen Kliniken und Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten bei der Datenerfassung. Seit der Einführung des Dashboards moniQ im Jahr 2019 haben die Kliniken darüber hinaus ganzjährig die Möglichkeit, die bisher für die laufende Messperiode gesammelten Daten hochzuladen und auf ihre Datenqualität zu prüfen.

Die erhobenen Daten werden vergleichend ausgewertet und den Kliniken in Form von nationalen und klinikspezifischen Berichten zugestellt. Basierend auf dem Nationalen Vergleichsbericht zum Messjahr 2021 werden im Jahr 2022 zum siebten Mal landesweite Messergebnisse zur Symptombelastung und zum Einsatz von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen transparent publiziert. Dadurch sind die Vorgaben des Nationalen Qualitätsvertrags und auch Teilbereiche des am 1.4.2019 in Kraft getretenen revidierten Artikels 58 KVG erfüllt.

Der Bericht wurde gemäss dem für das Messjahr 2021 gültigen Auswertungskonzept⁴ erstellt.

¹ Health of the Nation Outcomes Scales for Children and Adolescents (HoNOSCA)

² Health of the Nation Outcome Scale for Children and Adolescents Self-Rated Form (HoNOSCA-SR)

³ Erfassungsinstrument Freiheitsbeschränkende Massnahmen im stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Setting (EFM-KJP)

⁴ Aktuell gültiges Auswertungskonzept

Geänderte Darstellung der Ergebnisse zu Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Im vorliegenden Nationalen Vergleichsbericht wurde die Darstellung der Ergebnisse zu Freiheitsbeschränkenden Massnahmen angepasst. Neu werden die prozentualen Anteile an FM ohne Konfidenzintervalle dargestellt. Auf Aussagen zur statistischen Signifikanz wird verzichtet. Stattdessen wird angegeben, ob eine Klinik zu den 25% Kliniken mit dem geringsten Anteil, zu den 50% Kliniken mit einem mittleren Anteil oder zu den 25% Kliniken mit dem höchsten Anteil an FM gehört. So können die Ergebnisse leicht eingeordnet werden. Verglichen werden dabei wie bisher nur jene Kliniken, die in der aktuellen Messperiode mindestens eine FM angewendet haben.

Die Anpassung war angezeigt, da aufgrund des Erhebungsmodus, der alle stationären Kliniken der Schweiz und Liechtensteins einschliesst, und aufgrund der sehr hohen Datenqualität, heute bei den Messungen von einer Vollerhebung ausgegangen werden kann. Entsprechend handelt es sich bei den angegebenen Werten nicht um auf Stichproben beruhenden Schätzungen. Auf die Angabe von Schätzunsicherheiten sowie statistischen Signifikanzen mittels Konfidenzintervallen kann daher verzichtet werden. Die Darstellung der Ergebnisse zur Symptombelastung bleibt von den Änderungen unberührt, da es sich bei diesen risikoadjustierten Werten um Modellschätzungen handelt. Eine Angabe der Schätzunsicherheit bleibt daher angezeigt.

Differenzierung von Isolationen aufgrund von psychiatrischer und infektiologischer/somatischer Indikation

Im Messjahr 2021 wurde eine zusätzlichen Kategorie Freiheitsbeschränkender Massnahmen (FM) eingeführt. Neu soll zwischen «Isolationen aus psychiatrischen Gründen» und «Isolationen aus infektiologischen/somatischen Gründen» unterschieden werden, um künftig ein differenzierteres Bild zu ermöglichen. Die neue Erfassungsmethodik konnte im Messjahr 2021 jedoch an verschiedenen Standorten noch nicht oder noch nicht vollständig umgesetzt werden. Im vorliegenden Nationalen Vergleichsbericht sind daher beide Isolationsarten noch wie in den Vorjahren in der Kategorie «Isolationen» zusammengefasst.

Datenqualität

Alle 31 registrierten Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie haben Daten zur Symptombelastung für das Messjahr 2021 geliefert. Für eine dieser Kliniken (19) waren die gesamten Daten nicht auswertbar, da der MB-Datensatz keine Fallidentifikationsnummern (FID) enthielt und daher die Datensets nicht miteinander verknüpft werden konnten. Insgesamt gab es in der Messperiode 4'566 Austritte.

Über alle Kliniken hinweg waren 83% der Fälle für die Klinikvergleiche mit dem HoNOSCA auswertbar (71.1% waren komplett). Für den HoNOSCA-SR waren 45.9% der Fälle auswertbar (33.9% waren komplett). Beim HoNOSCA gab es 7.4%, beim HoNOSCA-SR 23.9% nicht beeinflussbare Dropouts. Der ANQ hat für die Messungen datenbasiert einen Erwartungswert betreffend Datenrücklauf von 90% für den HoNOSCA und von 60% für den HoNOSCA-SR festgelegt. 23 Kliniken erreichten für den HoNOSCA den Erwartungswert von 90% für auswertbare Fälle und nicht beeinflussbare Dropouts. Für den HoNOSCA-SR erreichten 24 Kliniken den Erwartungswert von 60% für auswertbare Fälle und nicht beeinflussbare Dropouts.

Es ist zu berücksichtigen, dass einige Kliniken einen sehr hohen Anteil an nicht-beeinflussbaren Dropouts aufgrund zu jungen Alters der Patientinnen und Patienten aufweisen (Patientinnen und Patienten im Alter unter 14 Jahren sind von den Selbstratings ausgenommen). Für einige Kliniken erklärt dies die sehr geringe Zahl auswertbarer Fälle in der HoNOSCA-SR Erhebung. Nicht beeinflussbare Dropouts fließen zusammen mit auswertbaren Fällen in die Rücklaufquote ein. Das Erreichen des 60%-Erwartungswerts wird daher durch diese nicht beeinträchtigt.

22 der 31 Kliniken haben Daten zu Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM) geliefert. Bei einer dieser Kliniken (19) waren die FM-Daten nicht auswertbar, da der MB-Datensatz keine FID enthielt und daher die Datensets nicht miteinander verknüpft werden konnten. Klinik 12 hat keine auswertbaren FM-Daten geliefert. Die Einträge waren im Allgemeinen vollständig und zu 95.3% korrekt dokumentiert. Die übrigen 9 der 31 Kliniken haben deklariert im Messjahr 2021 keine Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (gemäss ANQ-Definition) angewendet zu haben.

Wichtige Hinweise:

Bei den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM) darf eine Interpretation der Zahlen nur im Kontext von Klinikkonzepten erfolgen, denn weniger FM bedeuten nicht automatisch eine bessere Qualität. Während einige Kliniken häufiger kürzere FM anwenden, setzen andere auf längere Massnahmen bei geringerer Anzahl. Zentral ist, dass FM reflektiert, begründet und dokumentiert sind sowie den Kindes- und Erwachsenenschutz berücksichtigen.

Seit dem Messjahr 2018 werden verschiedene Standorte einer Klinik einzeln ausgewertet. Aus Gründen der Lesbarkeit wird weiterhin die Bezeichnung Klinik verwendet, auch wenn teilweise nur ein Standort einer Klinik gemeint ist.

Indikatoren

Indikatoren der Kinder- und Jugendpsychiatrie (31 Kliniken)

- **Symptombelastung aus Sicht der Behandelnden (HoNOSCA Vergleichsgrösse)**
5 Kliniken (16.7% der 30 auswertbaren Kliniken) weisen ein Ergebnis auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt. 12 Kliniken (40.0%) zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet. 5 Kliniken (16.7%) liegen unter dem Mittel der Kinder- und Jugendpsychiatriekliniken. Weitere 8 Kliniken (26.7%) hatten weniger als 30 auswertbare Fälle; für diese Kliniken wurden keine Konfidenzintervalle berechnet. 1 Klinik (19) hat keine auswertbaren HoNOSCA-Daten geliefert.⁵
- **Symptombelastung aus Sicht der Patientinnen und Patienten (HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse)**
3 Kliniken (10.7% der 28 auswertbaren Kliniken) weisen ein Ergebnis auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt. 12 Kliniken (42.9%) unterscheiden sich nicht vom Gesamtmittelwert. 2 Kliniken (7.1%) liegen unter dem Mittel der Gesamtgruppe. Weitere 11 Kliniken (39.3%) hatten weniger als 30 auswertbare Fälle; für diese Kliniken wurden keine Konfidenzintervalle berechnet. 3 Kliniken (01, 19, 34) haben keine auswertbaren Daten für die HoNOSCA-SR Erhebung geliefert.⁵
- **Freiheitsbeschränkende Massnahmen (FM)**
In den 20 Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit auswertbaren Daten zu FM lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer FM bei 7.6%⁶. 9 Kliniken gaben an, im Messjahr 2021 keine FM (wie vom ANQ definiert) angewendet zu haben. 1 Klinik (12) hat keine auswertbaren FM-Daten geliefert. Für 1 Klinik (19) waren die gesamten Daten nicht auswertbar, da der MB-Datensatz keine FID enthielt und daher die Datensets nicht miteinander verknüpft werden konnten. Gesamthaft lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer FM über alle Kinder- und Jugendpsychiatrien mit auswertbaren Fällen bei 6.8%⁷.

⁵ für die Berechnung der Prozentwerte nicht miteinbezogen.

⁶ Im Messjahr 2020 betrug dieser Wert 9.5%.

⁷ Im Messjahr 2020 betrug dieser Wert 7.9%.

Jahresvergleich

Die Messergebnisse zeigen, dass die Reduktion der *Symptombelastung* sowie die Eintrittsbelastung gemäss Fremdbeurteilung im Messjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr 2020 leicht gesunken sind. Auch gemäss Selbstbeurteilung durch die Patientinnen und Patienten ist die Symptombelastungsreduktion im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Hingegen lag die Eintrittsbelastung gemäss Selbstbeurteilung im Messjahr 2021 höher als im Vorjahr 2020.

Der prozentuale Anteil an Fällen mit dokumentierten *Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM)* ist im Vergleich zum Messjahr 2020 gesunken.

Über die Fälle aller Kliniken hinweg konnte die *Datenqualität* gegenüber dem Vorjahr 2020 weiter gesteigert werden. Das dritte Jahr in Folge haben alle teilnehmenden Kliniken Daten zur Symptombelastung geliefert. Die Anteile an komplett vollständigen sowie unvollständigen, aber auswertbaren Daten konnte noch einmal deutlich gesteigert werden. Einzelne Kliniken weisen auch in diesem Jahr sehr hohe Anteile von Fällen mit fehlenden oder nicht auswertbaren Daten oder von beeinflussbaren Dropouts auf.

Wie bereits im Vorjahr lieferten alle teilnehmenden Kliniken entweder Daten zu angewandten FM oder deklarierten, keine FM angewendet zu haben.

Im Messjahr 2021 ist gegenüber dem Vorjahr 2020 ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen zu beobachten.

Abkürzungsverzeichnis/Glossar

Abgeschlossener Fall = Patientin oder Patient, die/der im Erhebungszeitraum die Behandlung angetreten sowie auch abgeschlossen hat (= abgeschlossener Behandlungsfall)

Adjustierung = siehe Risiko-Adjustierung

Benchmark = systematischer, kontinuierlicher Prozess des Vergleichens von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen zwischen verschiedenen Unternehmen in qualitativer und/oder quantitativer Hinsicht

BFS = Bundesamt für Statistik

Boxplot = Diagramm zur grafischen Darstellung metrischer Daten für einen schnellen Eindruck über deren Verteilung

Casemix = Zusammensetzung des behandelten Kollektivs von Patientinnen und Patienten (z. B. hinsichtlich Demographie, Diagnosenverteilung und Symptombelastung bei Eintritt)

Cut-Off-Missingrate = Vorgegebener Grenzwert für den maximal tolerierbaren Anteil fehlender Werte bei allen als nicht zwingend deklarierten MP-Variablen. Pro Klinik dürfen höchstens 0.1% dieser Angaben fehlen. Kliniken mit einem höheren Wert werden gekennzeichnet

Differenzwert = der Differenzwert besteht aus dem einfachen Vergleich der Symptombelastung zwischen Eintritt und Austritt. Er ist nicht adjustiert, also nicht vom Einfluss der Störgrössen bereinigt

Dropout = Antwortausfall, fehlender Wert, Nichtreagieren auf eine Frage; viele Dropouts können zu einer Senkung der Repräsentativität der Befragung führen

EFM-KJP = Fragebogen zur Erfassung von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen bei Kindern und Jugendlichen

Fehlerbalkendiagramm = grafische Darstellung numerischer Daten zur Visualisierung der auf systematischen oder statistischen Fehlern beruhenden Abweichungen der beobachteten Messwerte vom tatsächlichen Wert der Messgrösse

FID = Fallidentifikationsnummer

Freiheitsbeschränkende Massnahme (FM) = Massnahmen trotz Widerstand der Patientin oder des Patienten. Gemäss Definition des ANQ umfassen diese bei Kindern und Jugendlichen Isolationen aufgrund psychiatrischer oder infektiologischer/somatischer Indikation, Fixierungen und Medikationen

Fremdrating = Fremdbeurteilung, Fremdeinschätzung; Erfassung der Symptombelastung durch Behandelnde mittels HoNOSCA (siehe Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents)

Fürsorgerische Unterbringung (FU), früher: Fürsorgerischer Freiheitsentzug (FFE) = Einweisung einer Person gegen ihren Willen in eine Einrichtung. Anordnung im Regelfall durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), wobei kantonale Unterschiede bestehen

Gesamtstichprobe = Gesamtheit aller Patientinnen und Patienten, für die Daten erhoben wurden

Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents (HoNOSCA) = Falldokumentationsbogen zur Fremdbeurteilung der Symptomschwere durch die Behandelnden, der sich aus insgesamt 13 Items zusammensetzt

Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents Self-Rating (HoNOSCA-SR) = Selbstbeurteilungs-Fragebogen, mit dem die psychische Belastung einer Patientin/eines Patienten mittels Likert-Skala (5-stufige Antwortmöglichkeiten) gemessen werden kann, bestehend aus 13 Items

HoNOSCA = Siehe Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents

HoNOSCA Messergebnis = Differenz des Gesamtscores zwischen HoNOSCA Eintritts- und Austrittsbefragung

HoNOSCA Schweregrad/Gesamtscore = setzt sich aus der Summe der 13 Items zusammen und umfasst einen Wertebereich von 0 bis 52

HoNOSCA-SR = siehe Health of the Nation Outcomes Scale for Children and Adolescents Self-Rating

HoNOSCA-SR Messergebnis = Differenz des Gesamtscores zwischen HoNOSCA-SR Eintritts- und Austrittsbefragung

HoNOSCA-SR Schweregrad/Gesamtscore = setzt sich aus der Summe der 13 Items zusammen und umfasst einen Wertebereich von 0 bis 52

Klinikvergleich = vergleichende Darstellung von für den Casemix adjustierten Ergebnissen zur Symptombelastung (Fremdrating, Selbstrating) sowie zu den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Kovariablen = Kovariablen oder Störgrössen sind die Variablen, deren Einfluss aus dem Qualitätsparameter eliminiert wurde, um die Ergebnisse der Kliniken vergleichbar zu machen

95%-Konfidenzintervall (KI) = das KI beschreibt die Präzision der Lageschätzung eines Parameters (z. B. Mittelwert). Beim 95%-KI liegt der wahre Mittelwert mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% im angegebenen Bereich. Die einfachen Konfidenzintervalle sind für jede einzelne Klinik interessant. Für Aussagen über alle Kliniken simultan benötigt man die simultanen Konfidenzintervalle, denn diese berücksichtigen, dass nicht nur eine, sondern zahlreiche Vergleichsgrössen berechnet wurden

Manual für Erfassende = Dokument des ANQ, in dem die Vorgaben für die Prozesse der Datenerfassung beschrieben werden

Maximum = der höchste in der Messung erreichte Wert

Median = Mittelwertsmass für Verteilungen, bei dem jeweils 50% der gemessenen Werte unterhalb und 50% oberhalb dieser Grenze liegen

Medizinische Statistik (MedStat) Basisdaten (MB) = Teil der Datenerhebung für das BFS, beinhaltet soziodemographische Merkmale, Angaben über die Hospitalisation, Diagnosen- und Behandlungskodes stationär behandelter Patientinnen und Patienten. Die Erfassung von Hauptdiagnosen, Alter und weiterer Daten dient zur Adjustierung der Klinikvergleiche hinsichtlich des Casemix

Medizinische Statistik (MedStat) Psychiatrie Zusatzdaten (MP) = Teil der Datenerhebung für das BFS mit psychiatriespezifischen Angaben

Minimum = der niedrigste in der Messung erreichte Wert

Mittelwert = arithmetisches Mittel (Durchschnitt) der gemessenen Werte

Outcome = Behandlungsergebnis/Messergebnis

Perzentil = Streuungsmass, welches angibt, wie viele Prozent aller Beobachtungen unterhalb eines bestimmten Wertes liegen

25%-Perzentil = Grenze, unterhalb welcher 25% der gemessenen Werte liegen

50%-Perzentil = siehe Median

75%-Perzentil = Grenze, unterhalb welcher 75% der gemessenen Werte liegen

Prädiktor = zur Vorhersage eines Merkmals herangezogene Variable (vgl. Kovariablen)

Punktogramm = Diagramm zur grafischen Darstellung von bestimmten Ausprägungen mittels Punkte

Qualitätsparameter = der Qualitätsparameter einer Klinik ist das vom Einfluss der Kovariablen bereinigte Ergebnismass. Er entspricht der zu erwartenden Differenz der Symptombelastung zwischen Ein- und Austritt, wenn alle Fälle der Gesamtgruppe in der betrachteten Klinik behandelt würden

Regression, multiple = statistisches Verfahren zur Schätzung einer oder mehrerer abhängiger Variablen («Kriterien») aufgrund einer oder mehrerer unabhängiger Variablen («Prädiktoren»)

Risiko-Adjustierung = statistische Bereinigung der berechneten Parameter vom Einfluss derjenigen Störgrössen, welche Kliniken selbst nicht beeinflussen können, um Klinikdaten fairer miteinander vergleichen zu können. Dazu zählt in erster Linie die Zusammensetzung des behandelten Kollektivs von Patientinnen und Patienten (Casemix), denn diese bedeutet für die Leistungserbringer unterschiedlich verteilte Risiken bzw. Chancen, ein gutes Messergebnis zu erzielen

Säulendiagramm = Diagramm zur grafischen Darstellung von Häufigkeitsverteilungen in mehreren Kategorien mittels senkrechter Säulen

Selbstrating = Erfassung der Symptombelastung durch Patientinnen und Patienten mittels HoNOSCA-SR (siehe Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents Self-Rating)

Signifikanz, statistische = Unterschiede zwischen Messgrössen werden als signifikant bezeichnet, wenn die Wahrscheinlichkeit, dass diese durch Zufall zustande gekommen sind, nicht über einer definierten Schwelle liegt. Diese maximal zulässige Irrtumswahrscheinlichkeit wird als Signifikanzniveau α bezeichnet.

Standardabweichung (SD) = ein Mass für die Streuung der Werte einer Variable um ihren Mittelwert

Stichprobe = Teilmenge einer Grundgesamtheit (Population). Bei der Datenerhebung werden alle Fälle erfasst, welche im jeweiligen Zeitraum stationär behandelt wurden, auch dann, wenn sie schon vor dem aktuellen Erhebungszeitraum eingetreten oder am Ende des Erhebungszeitraums noch nicht wieder ausgetreten sind. Für die Auswertungen werden aber nur diejenigen Fälle berücksichtigt, die ab Erhebungsbeginn eingetreten sind und im entsprechenden Berichtszeitraum ausgetreten sind

Symptombelastung = Anzahl und Schweregrad vorhandener Symptome einer psychischen Störung. Die Differenz der Werte für die Symptombelastung zwischen Eintritt und Austritt ermöglicht Rückschlüsse auf die Effektivität der Behandlung. Die Symptombelastung wird sowohl im Fremd- als auch im Selbstrating gemessen

Variable = statistisches Merkmal, welches Untersuchungseinheiten Ausprägungen zuordnet

Varianz = Streuung der Messwerte

Vergleichsgrösse HoNOSCA/HoNOSCA-SR = Die Vergleichsgrösse für eine Klinik ist die Differenz aus ihrem Qualitätsparameter und dem (nach Fallzahlen gewichteten) Mittelwert der Qualitätsparameter aller in den Vergleich eingehenden Kliniken

1 Einleitung

Die psychiatrischen Kliniken der Schweiz, die dem Nationalen Qualitätsvertrag beigetreten sind, erfassen seit dem 1. Juli 2013 vom ANQ vorgegebene Qualitätsdaten. Die Erfassung erfolgt mittels der vom ANQ bestimmten Messinstrumente, Messzeitpunkte und Messvorgehen:

Indikator	Selbstbewertung durch Patientin/Patient	Fremdbewertung durch Behandelnde
Medizinische Statistik		
Erhoben während Klinikaufenthalt, erfasst bis spätestens 2 Monate nach Klinikaustritt		<ul style="list-style-type: none"> – Basisdatenset BFS – Psychiatrie Zusatzdaten BFS
Symptombelastung		
Gemessen wird die Differenz zwischen Klinik-Ein- und Austritt bei jeder Patientin/jedem Patienten	– HoNOSCA-SR	– HoNOSCA
Freiheitsbeschränkende Massnahmen		
Gemessen werden alle Freiheitsbeschränkenden Massnahmen		– EFM-KJP

Dem vorliegenden Bericht liegt das aktuell gültige Auswertungskonzept des ANQ (Version 7.6) zugrunde. Darin sind Auswertungen und Ergebnisberichte definiert. Das Konzept sieht insbesondere einen jährlichen Nationalen Vergleichsbericht vor. Sein wichtigster Zweck ist es, insbesondere Leistungserbringern und Kostenträgern die Grundlage für eine klinikvergleichende Bewertung der folgenden Messergebnisse zu bieten: Symptombelastung mittels HoNOSCA und HoNOSCA-SR sowie Freiheitsbeschränkende Massnahmen.

Der Nationale Vergleichsbericht über das Messjahr 2021 gibt Auskunft über die Ergebnisse der landesweiten ANQ-Qualitätsmessungen in der stationären Kinder- und Jugendpsychiatrie. Er umfasst die Auswertungen zu den Daten aller Patientinnen und Patienten, die ab dem 1. Juli 2013 eingetreten und im Messjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 ausgetreten sind. Alle 31 für das Messjahr 2021 registrierten Kliniken der Kinder- Jugendpsychiatrie haben Daten geliefert. Für eine dieser Kliniken (19) sind die gesamten Daten nicht auswertbar, da der MB-Datensatz keine FID enthielt und daher die Datensets nicht miteinander verknüpft werden konnten.

Der Bericht enthält klinikvergleichende Auswertungen zur Symptombelastung und deren Veränderung während des stationären Aufenthalts aus Sicht der Behandelnden (HoNOSCA) sowie aus Sicht der Patientinnen und Patienten (HoNOSCA-SR). Weiterhin enthält er Resultate zu den mittels EFM-KJP erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM). Aussagen zur Qualität der erhobenen Daten sind ergänzend eingefügt. Die zentralen Ergebnisse werden im Hauptteil vorwiegend mittels Diagrammen



dargestellt. Die genauen Zahlenwerte sowie Lesehilfen zu den Diagrammen finden sich im Anhang. Dort werden zudem weitergehende Auswertungen in Diagrammform aufgeführt.

Die Kliniknamen sind mittels Nummern verschlüsselt. Den Kliniken selbst sind ihre Nummern bekannt. Die wichtigsten Ergebnisse werden, wie im Publikationskonzept vorgesehen, transparent auf dem ANQ-Webportal veröffentlicht.

2 Methode

Die Auswertungsmethodik zum vorliegenden Bericht entspricht der Version des Auswertungskonzeptes 7.6, welche in einer Expertengruppe des ANQ im Auftrag des Qualitätsausschusses Psychiatrie in Zusammenarbeit mit dem Departement für Mathematik und Statistik der Universität Bern erarbeitet und vom Vorstand des ANQ genehmigt wurde.⁸ Seit dem Jahr 2020 kommt dabei eine gegenüber den Vorjahren leicht angepasste Berechnungsmethodik für die Vergleichswerte zur Anwendung. Dies hat keinen Einfluss auf die vergleichenden Resultate, ermöglicht jedoch eine intuitivere Darstellung.⁹

Bei der statistischen Auswertungsmethode handelt es sich um eine erweiterte Regressionsanalyse. Das Modell ist ein multiples lineares Modell, welches Parameter für die Qualität der einzelnen Kliniken berücksichtigt. Dabei wird der Einfluss der Kovariablen und der Interaktionen erster Ordnung einbezogen (Abhängigkeiten von Kovariablen, die sich gegenseitig beeinflussen, werden modelliert). Die Ergebniswerte sind in der Skalierung entsprechend den jeweiligen Messinstrumenten abgebildet.

2.1 Vorgehen

Die Datenerhebung liegt in der Verantwortung der Kliniken, welche sich dabei an den Vorgaben des ANQ orientieren. Diese werden im Dokument «Manual für Erfassende» und im Dokument «Datendefinition» beschrieben. Die Qualität der gelieferten Daten ist entscheidend für aussagekräftige und zuverlässige Auswertungen. Die Kliniken wurden durch den ANQ über die Grundlagen, über den Ablauf sowie über technische Aspekte der Datenerhebung, Datenverwaltung und Datenübermittlung informiert: in Schulungsveranstaltungen, durch verschiedene Dokumente, durch einen E-Mail-Newsletter und Informationen auf dem ANQ-Webportal u. a. mit häufig gestellten Fragen (FAQ's). Die Kliniken wurden hinsichtlich der Datenerhebung und Datenlieferung beraten und haben von November 2013 bis März 2015 halbjährlich, respektive ab März 2016 jährlich, Auswertungen zur Datenqualität mit Optimierungsvorschlägen erhalten. Seit Januar 2020 können sich die Kliniken ganzjährig online über die Webapplikation «moniQ», die vom Auswertungsinstitut bereitgestellt wird, unmittelbares Feedback zur Qualität ihrer Daten ausgeben lassen. Diese Rückmeldungen enthalten neben Informationen über die Vollständigkeit der gelieferten Teildatensätze und deren Auswertbarkeit für die nationalen Klinikvergleiche auch Hinweise zur Verbesserung der Datenqualität.

In den Kliniken werden fünf Sätze von fallbezogenen Daten erhoben:

- Allgemeine Angaben und Minimaldaten MB (definiert durch das BFS)
- Psychiatrie Zusatzdaten MP (definiert durch das BFS)
- Symptombelastung als Fremdbewertung mit dem Falldokumentationsbogen Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents (HoNOSCA) bei Ein- und Austritt (Garralda et al., 2000; Gowers et al., 1999)
- Symptombelastung als Selbstbewertung mit dem Patientenfragebogen HoNOSCA-SR bei Ein- und Austritt (Gowers et al., 2002; Hanssen-Bauer et al., 2007)
- Freiheitsbeschränkende Massnahmen mit dem Falldokumentationsbogen EFM (Eigenentwicklung des SGKJPP (Schweizerische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –Psychotherapie),

⁸ Dümbgen, L., Mühlemann, A. & Strahl, C. (2016). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen. Abschlussbericht im Auftrag der ANQ Expertengruppe Methodendiskussion.

⁹ Dümbgen, L. (2021). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen. ANQ - Expertengruppe Methodendiskussion.

basierend auf dem ANQ Instrument der Erwachsenenpsychiatrie (ANQ, 2012)). Erfasst werden psychiatrische und infektiologische/somatische Isolationen, Fixierungen und Zwangsmedikationen.

Ein wichtiges Mass für die Behandlungsqualität ist die Veränderung der Symptombelastung sowohl gemessen mit dem HoNOSCA als auch mit dem HoNOSCA-SR. Weitere Outcomes sind die Häufigkeit bzw. Intensität der verschiedenen Typen von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen.

Die Falldefinition entspricht derjenigen des Bundesamts für Statistik¹⁰. Grundsätzlich gilt, dass eine Erhebungseinheit einem Behandlungsfall entspricht.

Die Kliniken liefern Daten für alle Patientinnen und Patienten der stationären Kinder- und Jugendpsychiatrie, welche im Erhebungszeitraum behandelt wurden. Für die aktuelle Auswertung wurden diejenigen Patientinnen und Patienten berücksichtigt, die ab 1. Juli 2013 eingetreten und vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 ausgetreten sind, da nur für diese Patientinnen und Patienten Daten sowohl von Eintritts- als auch von Austrittsmessungen vorhanden sind und somit Werte für die Messergebnisse berechnet werden können.

Seit dem Messjahr 2020 liegt den Berichten eine gegenüber den Vorjahren erweiterte Datenbasis zugrunde. Im Messjahr 2020 war neu die Datenerhebung für alle Klinikaufenthalte obligatorisch, bei denen zwischen der Eingangsmessung und dem Klinikaustritt mindestens 24 Stunden vergingen. Bis zum Messjahr 2019 waren ausschliesslich Aufenthalte Teil der Erhebung, bei denen zwischen Eintrittsmessung und Klinikaustritt mindestens 7 Tagen vergingen.

Neben den Messungen der Symptombelastung bei Ein- und Austritt ist es für die Adjustierung der Ergebnisse erforderlich, dass Daten für die relevanten Kovariablen vorhanden sind. Fälle ohne Werte für die potenziell wichtigsten Prädiktoren (Alter, Geschlecht, Diagnosegruppe, Schweregrad der Krankheit bei Eintritt (HoNOSCA bzw. HoNOSCA-SR)) wurden von den Analysen ausgeschlossen. Kategoriale Variablen wie die Diagnosegruppe wurden in Dummy-Variablen umgewandelt. Die statistischen Analysen wurden mit R (R Core Team, 2018) durchgeführt.

Alle teilnehmenden Kliniken, welche Daten in auswertbarer Qualität geliefert haben, wurden in den nationalen Vergleich einbezogen, ungeachtet der Zahl dokumentierter Fälle. Kliniken mit einer niedrigen Anzahl korrekt dokumentierter Fälle werden aufgrund der höheren Unsicherheit der berechneten Ergebnisse in den entsprechenden Diagrammen gekennzeichnet.

Die Kliniken erhalten neben dem Nationalen Vergleichsbericht einen nicht öffentlichen klinikspezifischen Bericht mit weiteren nicht adjustierten klinikspezifischen Auswertungen.

¹⁰ <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/erhebungen/ms.assetdetail.230430.html>

2.2 Analyse der Kovariablen

Mit der Analyse der Kovariablen wurde geprüft, welche Merkmale der Patientinnen und Patienten als Störgrössen berücksichtigt werden müssen. Da diese einen substanziellen Einfluss auf das Messergebnis besitzen, können sie – wenn Kliniken sich in der Zusammensetzung ihres Patientenkollektivs hinsichtlich der betreffenden Variablen unterscheiden – zu Verzerrungen der Klinikvergleiche führen. Aus inhaltlichen Erwägungen wurde eine Liste von Merkmalen bestimmt und auf ihren Einfluss hinsichtlich des Messergebnisses geprüft.

Der Einfluss der relevanten Kovariablen inklusive deren Interaktionen erster Ordnung auf die Minderung der Symptombelastung wird auf jährlicher Basis geprüft. Wenn die Fallzahl im Verhältnis zu der Anzahl Kovariablen und zu vergleichenden Kliniken ausreichend gross ist, werden alle Kovariablen und Interaktionen erster Ordnung ins Modell einbezogen. Bei einer kleinen Fallzahl werden nur die Kovariablen ohne Interaktionen berücksichtigt. Wenn im Verhältnis zur Anzahl Kovariablen und Kliniken zwar mehr Fälle, als für das einfache Modell (ohne Interaktionen) benötigt werden, vorhanden sind, jedoch zu wenig, um alle Interaktionen einzubeziehen, werden gemäss ANQ-Beschluss ausgewählte Interaktionen einbezogen. Dabei werden jene Interaktionen ins Modell aufgenommen, die den grössten Einfluss auf die Minderung der Symptombelastung aufweisen. Um die statistische Problematik zu vermeiden, die entsteht, wenn der gleiche Datensatz für die Modellierung (Auswahl der Interaktionen) und die Berechnung von Parameterschätzern und Konfidenzintervallen verwendet wird, erfolgt die Auswahl der Interaktionen für die Adjustierung anhand der jeweils im Vorjahr mittels Vorwärtsselektion erlangten Interaktionen.

Folgende Variablen werden als Kovariablen (Störgrössen) aus den Daten des Einzelfalls bzgl. ihres Einflusses auf das Messergebnis geprüft und für die Risikoadjustierung herangezogen:

- Alter bei Eintritt
- Geschlecht
- Hauptdiagnose
- Schweregrad der Krankheit bei Eintritt (HoNOSCA bzw. HoNOSCA-SR)
- Fürsorgerischer Unterbringung (FU)
- Nationalität
- Aufenthaltsort vor Eintritt
- Einweisende Instanz
- Eintrittsart
- Aufenthaltsdauer
- Anzahl Nebendiagnosen
- Behandlungsbereich

2.2.1 Messergebnis Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse

Für die mit dem HoNOSCA gemessene Symptombelastungsreduktion wurden folgende Kovariablen berücksichtigt: Alter bei Eintritt, Geschlecht, Diagnosegruppe, HoNOSCA Gesamt (Eintrittswert), FU, Nationalität, Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz, Eintrittsart, Aufenthaltsdauer, Anzahl Nebendiagnosen und Behandlungsbereich. Auf Basis der vorhandenen Fallzahlen wurden 16 Interaktionen ins Modell aufgenommen, die anhand der Daten des Vorjahres selektiert wurden. Insgesamt wurden durch

alle Variablen zusammen mit dem Klinikfaktor und den Interaktionen 35.8% der Varianz (R^2_{adj}) des Messergebnisses im HoNOSCA aufgeklärt.

2.2.2 Messergebnis Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

Für die mit dem HoNOSCA-SR gemessene Symptombelastungsreduktion wurden folgende Kovariablen berücksichtigt: Alter bei Eintritt, Geschlecht, Diagnosegruppe, HoNOSCA-SR Gesamt (Eintrittswert), FU, Nationalität, Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz, Eintrittsart, Aufenthaltsdauer, Anzahl Nebendiagnosen und Behandlungsbereich. Auf Basis der vorhandenen Fallzahlen wurden 9 Interaktionen ins Modell aufgenommen, die anhand der Daten des Vorjahres selektiert wurden. Durch die geprüften Kovariablen zusammen mit dem Klinikfaktor und den Interaktionen konnten 26.7% der Varianz (R^2_{adj}) aufgeklärt werden.

2.3 Qualitätsparameter für Kliniken unter Risikoadjustierung

Mit dem Ziel möglichst fairer Vergleiche hinsichtlich der Ergebnisqualität der Symptombelastung werden simultan die klinikspezifischen Qualitätsparameter und der Einfluss derjenigen Störgrössen, welche die Klinik nicht selbst beeinflussen kann, aus den Daten geschätzt. Zu den Kovariablen zählt in erster Linie die Zusammensetzung des behandelten Patientenkollektivs (der «Casemix»).

Der besagte Qualitätsparameter einer einzelnen Klinik beschreibt die zu erwartende Differenz der Symptombelastung zwischen Ein- und Austritt, wenn alle Fälle der Gesamtgruppe in der entsprechenden Einrichtung behandelt würden. Durch die Berücksichtigung von Kovariablen wird eine Risikoadjustierung erzielt, so dass sich auch Kliniken mit unterschiedlichem Casemix miteinander vergleichen lassen.

Die Schätzung der Qualitätsparameter mit Risikoadjustierung wird über ein regressionsanalytisches Verfahren vorgenommen. Dabei handelt es sich um ein multiples lineares Regressionsmodell mit der Veränderung der Symptombelastung als Zielvariable (Response), der behandelnden Klinik als Faktor und diversen Störgrössen als Kovariablen. Zudem werden Interaktionen erster Ordnung berücksichtigt.

Das Regressionsmodell berücksichtigt zufällige Schwankungen von Fall zu Fall und andere Ungenauigkeiten bei der Erhebung der Veränderung der Symptombelastung. Dabei sind die geschätzten Qualitätsparameter der Kliniken Approximationen an tatsächliche Qualitätsparameter.

Um für jede einzelne Klinik die Differenz zwischen ihrem Qualitätsparameter und dem nach Fallzahlen gewichteten Mittelwert der Qualitätsparameter aller Kliniken aufzuzeigen, werden Vergleichsgrössen und die zugehörigen Konfidenzintervalle (Vertrauensbereiche) berechnet. Die Konfidenzintervalle werden simultan berechnet und geben für jede einzelne Klinik mit einer vorgegebenen Sicherheit (von 95%) an, in welchem Bereich sich der tatsächliche Mittelwert der Klinik befindet. Auf diese Weise wird der unvermeidlichen Ungenauigkeit der geschätzten Vergleichsgrössen Rechnung getragen. Somit kann man bei Kliniken, deren Konfidenzintervall den Wert Null nicht enthält, mit der vorgegebenen Sicherheit davon ausgehen, dass sie über-, beziehungsweise unterdurchschnittliche Messergebnisse erreicht hat.

3 Ergebnisse

Im Folgenden werden die wesentlichsten Ergebnisse dargestellt. Die Messergebnisse hinsichtlich der Differenz der Symptombelastung für HoNOSCA und HoNOSCA-SR sind mittels des im Abschnitt 2.3 beschriebenen Verfahrens für die relevanten Kovariablen und deren Interaktionen adjustiert. Die Ergebnisse zu den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen wurden unadjustiert ausgewertet.

Ein zentraler therapeutischer Outcome ist die Veränderung in der Symptombelastung zwischen Ein- und Austritt. Masse der Symptombelastung sind die Fremdbewertung durch die fallführende Person im HoNOSCA Dokumentationsbogen und die Selbstbewertung durch die Patientin oder den Patienten im HoNOSCA-SR Fragebogen. Als Indikator für die Veränderung der Symptombelastung wird jeweils die Differenz zwischen Ein- und Austrittsmessung betrachtet.

Im Hinblick auf die Freiheitsbeschränkenden Massnahmen werden die Kliniken hinsichtlich des Anteils ihrer Patientinnen und Patienten verglichen, die von einer oder mehreren Freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffen waren.

Für jede Klinik wird die Vergleichsgrösse für HoNOSCA bzw. HoNOSCA-SR samt simultanem 95%-Konfidenzintervall¹¹ dargestellt. Hier kann schnell erkannt werden, ob eine Klinik im durchschnittlichen Bereich (Konfidenzintervall schneidet die Nulllinie) oder im unter- bzw. überdurchschnittlichen Bereich liegt (komplettes Konfidenzintervall liegt unterhalb bzw. oberhalb der Nulllinie).

Die Anteile an Fällen, die von mindestens einer FM betroffen waren, werden für jede Klinik als Prozentzahl angegeben. KI werden seit dem Messjahr 2021 nicht mehr dargestellt. Da die FM-Werte auf einer Vollerhebung mit hoher Datenqualität und ohne Modellschätzungen beruhen, ist eine Angabe von Schätzunsicherheiten durch KI nicht mehr angezeigt. Zur Einordnung der Ergebnisse wird farblich gekennzeichnet, ob eine Klinik zu den 25% Kliniken mit dem geringsten Anteil, zu den 50% Kliniken mit einem mittleren Anteil oder zu den 25% Kliniken mit dem höchsten Anteil an von FM betroffenen Fällen gehört. In diesem Vergleich werden nur Kliniken berücksichtigt, welche in der Auswertungsperiode mindestens eine FM angewendet haben.

3.1 Ergebnisse «Symptombelastung»

Für die beiden Masse der Symptombelastung wird die Vergleichsgrösse verwendet. Positive Werte zeigen an, dass eine Klinik unter Berücksichtigung der Kovariablen und deren Interaktionen höhere Differenzwerte der Symptombelastung aufweist als die mittlere Differenz, die über alle Kliniken hinweg erreicht wurde. Negative Werte zeigen entsprechend niedrigere Differenzwerte im Vergleich zum Mittelwert aller Kliniken.

Ein dunkelgrauer Datenpunkt bescheinigt der jeweiligen Klinik ein signifikant überdurchschnittliches Messergebnis im Vergleich zum Gesamtmittel und ein hellgrauer Datenpunkt ein signifikant unterdurchschnittliches Messergebnis. Ein mittelgrauer Datenpunkt zeigt, dass das Messergebnis der Klinik sich nicht signifikant vom Durchschnitt unterscheidet. Der orange hinterlegte Bereich weist eine Symptombelastungszunahme aus. Werte, welche mit ihrem vollständigen Konfidenzintervall in diesem Bereich lägen, würden Kliniken repräsentieren, deren Patientinnen und Patienten im Durchschnitt eine Zunahme ihrer Symptombelastung während des Aufenthalts aufweisen würden. Durch diese Darstellung

¹¹ Ein 95%-Konfidenzintervall (Vertrauensintervall) ist eine statistische Schätzung und beschreibt die Bandbreite, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Messungen sind immer auch durch Zufälligkeiten beeinflusst wie z. B. während der Erhebung anwesende Patientinnen und Patienten, saisonale Schwankungen, Messfehler u. a. Daher geben die gemessenen Werte den wahren Wert nur annäherungsweise wieder. Dieser liegt mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% im Bereich des betreffenden Konfidenzintervalls.

ist klar ersichtlich, dass sich auch Kliniken mit Ergebnissen unterhalb des Mittelwerts in aller Regel im weissen Bereich der Belastungsreduktion befinden (d. h. auch bei Patientinnen und Patienten dieser Kliniken wurde durchschnittlich eine Reduktion der Symptombelastung gemessen).

Kliniken mit weniger als 30 auswertbaren Fällen werden als weisser Datenpunkt dargestellt, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist. Die Werte der Kliniken werden aufsteigend nach der Rücklaufquote sortiert, der Erwartungswert wird im Diagramm als senkrechte Linie angezeigt. Der Bereich für Werte, die auf einem ungenügenden Rücklauf beruhen, ist blau hinterlegt.

3.1.1 Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse

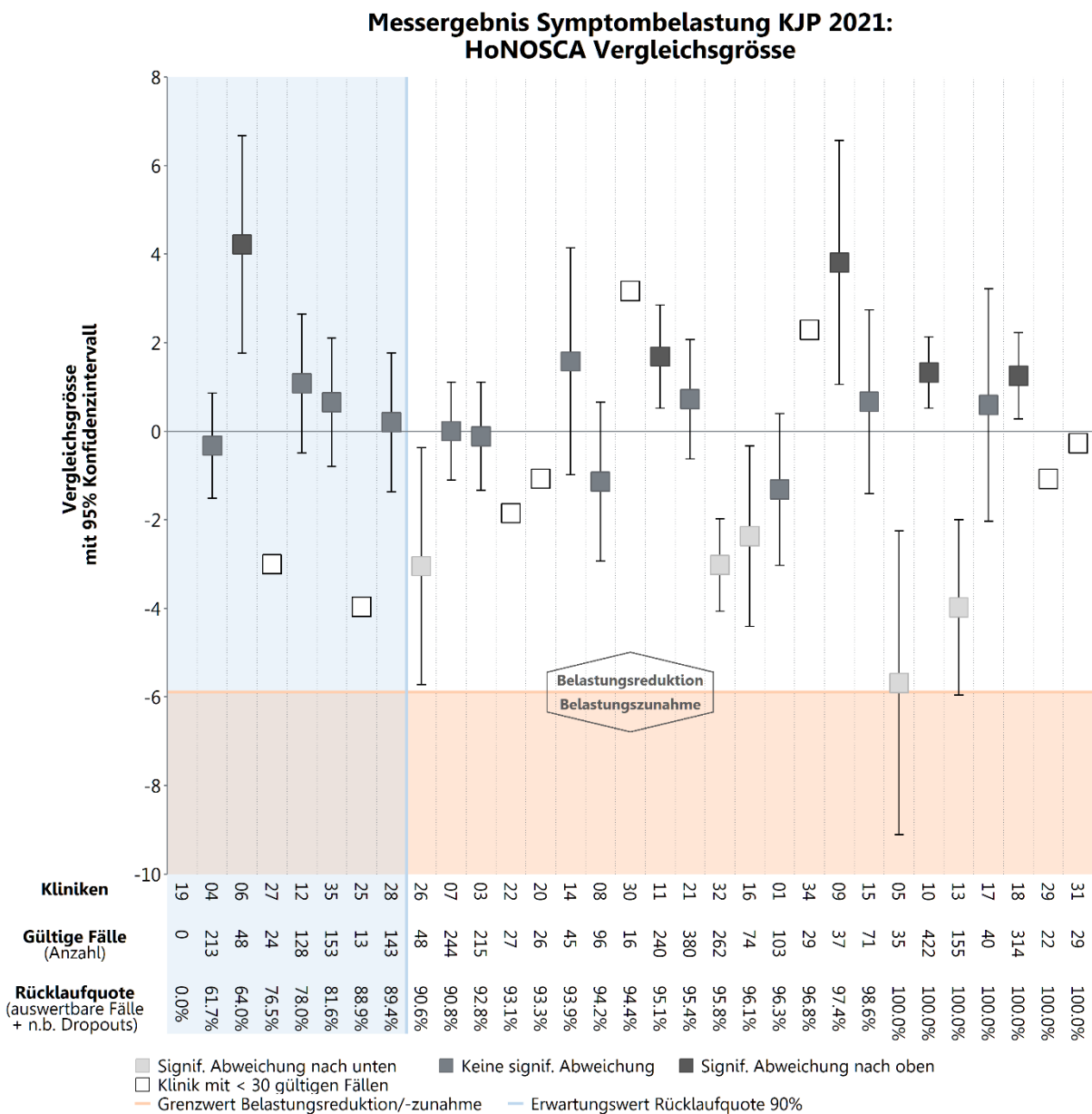


Abbildung 1: Messergebnis Symptombelastung HoNOSCA Vergleichsgrösse

Der Kinder- und Jugendpsychiatrie sind 31 Kliniken zugeordnet:

5 Kliniken weisen aus Sicht der Behandelnden ein Ergebnis (HoNOSCA Vergleichsgrösse) auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt, d. h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung war gemäss Fremdeinschätzung höher als das Mittel aller Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

5 Kliniken weisen aus Sicht der Behandelnden eine Vergleichsgrösse auf, die signifikant unter dem Gesamtmittelwert liegt, d. h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung war gemäss Fremdeinschätzung niedriger als das Mittel aller Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

12 Kliniken zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet.

8 Kliniken hatten weniger als 30 auswertbare Fälle. Für diese Kliniken wurden keine Konfidenzintervalle berechnet, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist.

Für 1 Klinik (19) waren die gesamten Daten nicht auswertbar, da der MB-Datensatz keine FID enthielt und daher die Datensets nicht miteinander verknüpft werden konnten.

3.1.2 Selbstbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

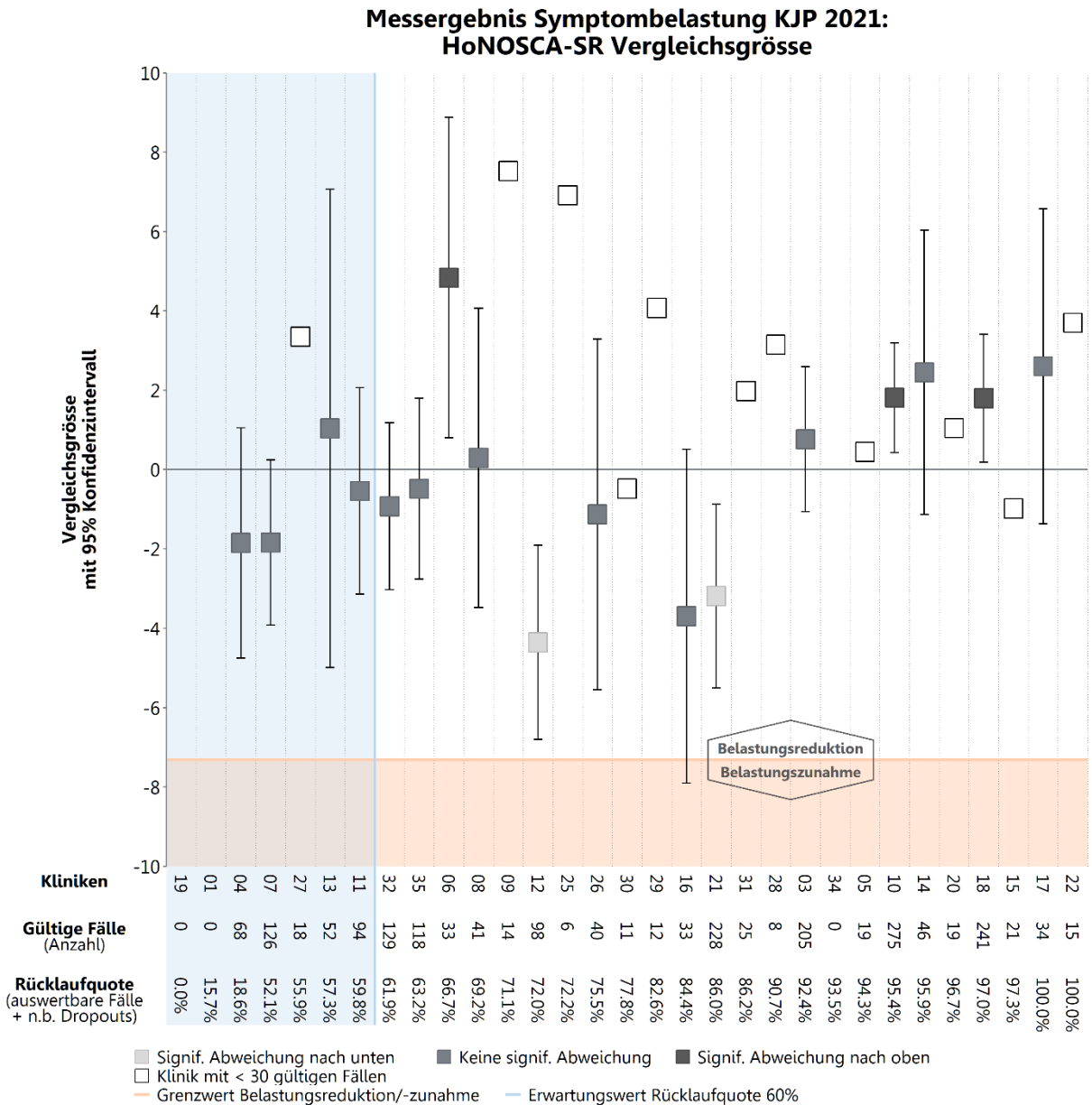


Abbildung 2: Messergebnis Symptombelastung HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

Bemerkungen:

Einige Kliniken haben einen sehr hohen Anteil an nicht vermeidbaren Dropouts aufgrund zu jungen Alters der Patientinnen und Patienten. Zum Teil erklärt dies die sehr geringe Zahl gültiger Fälle. Nicht-beeinflussbare Dropouts fliessen zusammen mit auswertbaren Fällen in die Rücklaufquote ein. Das Erreichen des Erwartungswerts von 60% wird daher durch diese nicht beeinträchtigt.

Der Kinder- und Jugendpsychiatrie sind 31 Kliniken zugeordnet:

3 Kliniken weisen aus Sicht der Patientinnen und Patienten ein Ergebnis (HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse) auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt, d. h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung war aus Sicht der Patientinnen und Patienten höher als das Mittel aller Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

2 Kliniken weisen aus Sicht der Patientinnen und Patienten eine Vergleichsgrösse auf, die signifikant unter dem Gesamtmittelwert liegt, d. h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung war aus Sicht der Patientinnen und Patienten niedriger als das Mittel aller Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

12 Kliniken zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet.

11 Kliniken hatten weniger als 30 auswertbare Fälle. Für diese Kliniken wurden keine Konfidenzintervalle berechnet, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist.

2 Kliniken lieferten keine auswertbaren HoNOSCA-SR Daten.

Für 1 Klinik (19) waren die gesamten Daten nicht auswertbar, da der MB-Datensatz keine FID enthielt und daher die Datensets nicht miteinander verknüpft werden konnten.

3.1.3 Tabellarische Gesamtübersicht «Symptombelastung»

Die Abbildung bietet eine Übersicht über die ausgewählten und stark aggregierten Kernindikatoren im Nationalen Vergleichsbericht. Die Übersichtsgrafik zeigt für jede Klinik separat die auf Konfidenzintervallen basierenden signifikanten Abweichungen der adjustierten Vergleichsgrössen für folgende Auswertungen:

- Fremdbewertung: HoNOSCA Vergleichsgrösse
- Selbstbewertung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

Pro Klinik werden die beiden Masse der Symptombelastung nebeneinander dargestellt. Die Position der eingefärbten Felder zeigt, ob eine Klinik für das jeweilige Mass eine signifikante Abweichung vom Mittelwert der Kliniken aufweist. Wird das oberste Feld eingefärbt, weist die Klinik einen signifikant höheren Differenzwert auf. Ein in der Mitte eingefärbtes Feld zeigt, dass sich der Differenzwert der Klinik nicht signifikant vom Durchschnitt ihres Kliniktyps unterscheidet. Die Einfärbung des untersten Feldes zeigt, dass die Klinik im Vergleich zu den anderen Kliniken einen signifikant niedrigeren Differenzwert aufweist. Kliniken mit einer Rücklaufquote unter dem Erwartungswert (90% HoNOSCA, 60% HoONOSCA-SR) werden mit # gekennzeichnet. Die Ergebnisse aus Kliniken mit niedriger Rücklaufquote sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Kliniken, die für das entsprechende Mass weniger als 30 Fälle geliefert haben, sind durch ein weisses, umrahmtes Feld dargestellt und Abweichungen vom Mittelwert werden nicht ausgewiesen.

Klinik-Nr.	01		03		04		05		06	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR
signifikant oberhalb					#	#			#	
nicht signifikant										
signifikant unterhalb										

Klinik-Nr.	07		08		09		10		11	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR
signifikant oberhalb										
nicht signifikant		#								#
signifikant unterhalb										

Klinik-Nr.	12		13		14		15		16	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR
signifikant oberhalb										
nicht signifikant	#			#						
signifikant unterhalb										

Klinik-Nr.	17		18		19		20		21	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR
signifikant oberhalb										
nicht signifikant										
signifikant unterhalb										

Klinik-Nr.	22		25		26		27		28	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR
signifikant oberhalb										
nicht signifikant									#	
signifikant unterhalb										

Klinik-Nr.	29		30		31		32		34	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR
signifikant oberhalb										
nicht signifikant										
signifikant unterhalb										

Klinik-Nr.	35	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR
signifikant oberhalb		
nicht signifikant	#	
signifikant unterhalb		

■ HoNOSCA ■ HoNOSCA-SR n < 30 → keine Konfidenzintervalle berechnet ■ Keine analysierbaren Daten geliefert
 # Rücklaufquote HoNOSCA < 90% resp. HoNOSCA-SR < 60%

Abbildung 3: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOSCA und HoNOSCA-SR

Bemerkungen:

Einige Kliniken haben einen sehr hohen Anteil an nicht vermeidbaren Dropouts aufgrund zu jungen Alters der Patientinnen und Patienten. Zum Teil erklärt dies die sehr geringe Zahl gültiger Fälle. Nicht beeinflussbare Dropouts fließen zusammen mit auswertbaren Fällen in die Rücklaufquote ein. Das Erreichen des Erwartungswerts von 60% wird daher durch sie nicht beeinträchtigt.

Zusätzlich zu der graphischen Darstellung wird im Anhang eine Tabelle aufgeführt, welche für jede Klinik in einer Zeile folgende Informationen beinhaltet:

- Qualitätsparameter samt Standardfehler
- Vergleichsgrösse samt Standardfehler
- Einfaches 95%-Konfidenzintervall für die Vergleichsgrösse
- Simultanes 95%-Konfidenzintervall für die Vergleichsgrösse

Die einfachen Konfidenzintervalle sind für jede einzelne Klinik interessant. Für Aussagen über alle Kliniken hinweg benötigt man die simultanen Konfidenzintervalle, denn diese berücksichtigen, dass nicht nur eine, sondern zahlreiche Vergleichsgrössen berechnet wurden.

3.2 Ergebnisse «Freiheitsbeschränkende Massnahmen»

Die nachfolgende Abbildung stellt den Anteil der von mindestens einer Freiheitsbeschränkenden Massnahme (FM) betroffenen Fälle in den Kliniken dar (auf der Y-Achse abgebildet). Zur leichteren Einordnung der Ergebnisse wird farblich gekennzeichnet, in welchem Quartil der Datenpunkt jeder Klinik liegt: Ein dunkelgrauer Datenpunkt bedeutet, dass eine Klinik zu den 25% Kliniken mit dem geringsten Anteil an von FM betroffenen Fällen gehört. Ein mittelgrauer Punkt bedeutet, dass eine Klinik zu den 50% Kliniken mit einem mittleren Anteil an von FM betroffenen Fällen gehört. Ein hellgrauer Punkt bedeutet, dass eine Klinik zu den 25% Kliniken mit dem höchsten Anteil an von FM betroffenen Fällen gehört. Kliniken mit weniger als 30 auswertbaren Fällen werden als weisse Datenpunkte dargestellt und bei der Berechnung der Quartile nicht berücksichtigt, da bei einer zu kleinen Datengrundlage die Aussagekraft des Indikators nicht gewährleistet ist.

Die Abbildungen zu FM schliessen nur diejenigen Kliniken ein, welche mindestens einen betroffenen Fall im aktuellen Messjahr gemeldet haben.

Als von einer FM betroffen werden auch Fälle gewertet, für die nur eine mangelhafte Dokumentation vorliegt. Es werden sowohl FM mit psychiatrischen als auch infektiologischen/somatischen Ursachen erfasst.

Weniger FM bedeuten nicht automatisch eine bessere Qualität. Eine Interpretation der Ergebnisse muss immer im Kontext der Klinikkonzepte erfolgen. Während einige Kliniken häufiger kürzere FM anwenden, setzen andere auf längere Massnahmen bei geringerer Anzahl. Zusätzlich muss bedacht werden, dass die Kliniken unterschiedliche Voraussetzungen haben (z. B. Patienten-Aufnahmepflicht), welche ebenfalls den Anteil an FM beeinflussen können.

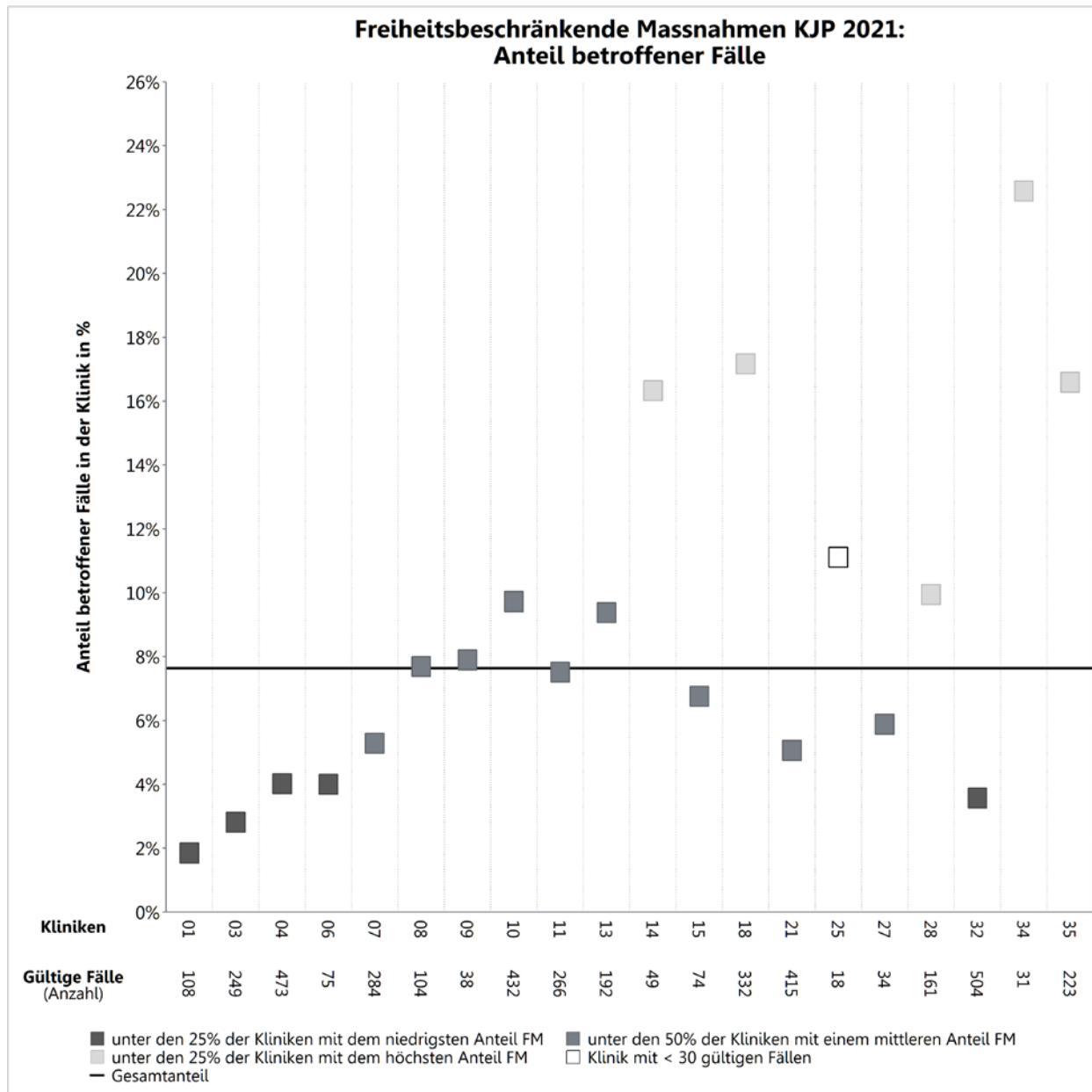


Abbildung 4: Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen

20 Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie haben im Erhebungszeitraum 2021 auswertbare Daten zu FM geliefert. 9 Kliniken haben nach eigenen Angaben in der Erhebungsperiode keine FM (wie vom ANQ definiert) angewendet. 1 Klinik (12) hat keine auswertbaren FM-Daten geliefert. Für 1 Klinik (19) waren die gesamten Daten nicht auswertbar, da der MB-Datensatz keine FID enthielt und daher die Datensets nicht miteinander verknüpft werden konnten.

In den Kliniken, welche Daten zu FM geliefert haben, lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer FM bei 7.6%¹².

Gesamthaft lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer FM über alle Kinder- und Jugendpsychiatrien mit auswertbaren Fällen bei 6.8%¹³.

Der Zusammenhang zwischen der Einweisung per fürsorgerischer Unterbringung (FU) und der Betroffenheit durch eine oder mehrere FM lag über alle Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie hinweg bei $\phi = 0.092$.¹⁴

¹² Im Messjahr 2020 betrug dieser Wert 9.5%.

¹³ Im Messjahr 2020 betrug dieser Wert 7.9%.

¹⁴ Der Korrelationskoeffizient ϕ hat einen Wertebereich von -1 (perfekter negativer Zusammenhang; je mehr FU, desto weniger FM bzw. je mehr FM desto weniger FU) über 0 (kein Zusammenhang) bis +1 (perfekter positiver Zusammenhang; je mehr FU, desto mehr FM bzw. je weniger FM desto weniger FU).

3.3 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse

3.3.1 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse Symptombelastung

Risikoadjustierte Ergebnisse können aus methodischen Gründen nicht über mehrere Jahre miteinander verglichen werden. Im Folgenden sind die unadjustierten Ergebnisse für die Kinder- und Jugendpsychiatrie abgebildet.

Hinweise:

Die unadjustierten Werte können als Anhaltspunkt für die zeitliche Entwicklung dienen. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Werte auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten beruhen, wodurch die Vergleichbarkeit eingeschränkt ist.

Seit dem Messjahr 2020 liegt den Berichten eine gegenüber den Vorjahren erweiterte Datenbasis zugrunde. Im Messjahr 2020 war neu die Datenerhebung für alle Klinikaufenthalte obligatorisch, bei denen zwischen der Eingangsmessung und dem Klinikaustritt mindestens 24 Stunden vergingen. Bis zum Messjahr 2019 waren ausschliesslich Aufenthalte Teil der Erhebung, bei denen zwischen Eintrittsmessung und Klinikaustritt mindestens 7 Tagen vergingen.

Die Daten des Jahres 2018 weichen in ihrem Erhebungsmodus ab; es fand eine einmalige Angleichung an die Fallzusammenlegung von TARPSY/SwissDRG statt. Sie sind daher vom Mehrjahresvergleich ausgeschlossen (Datenpunkt in grauer Farbe).

Unadjustierte Messergebnisse: HoNOSCA und HoNOSCA-SR

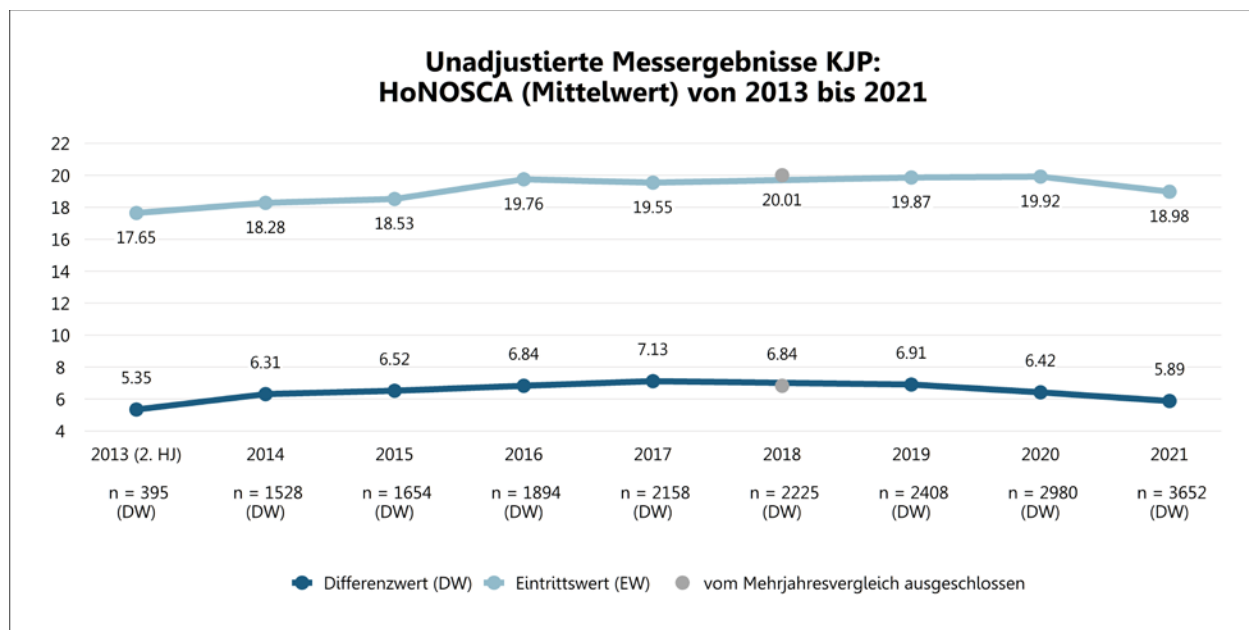


Abbildung 5: Eintrittswerte und Differenzwerte HoNOSCA über die Jahre 2013 bis 2021

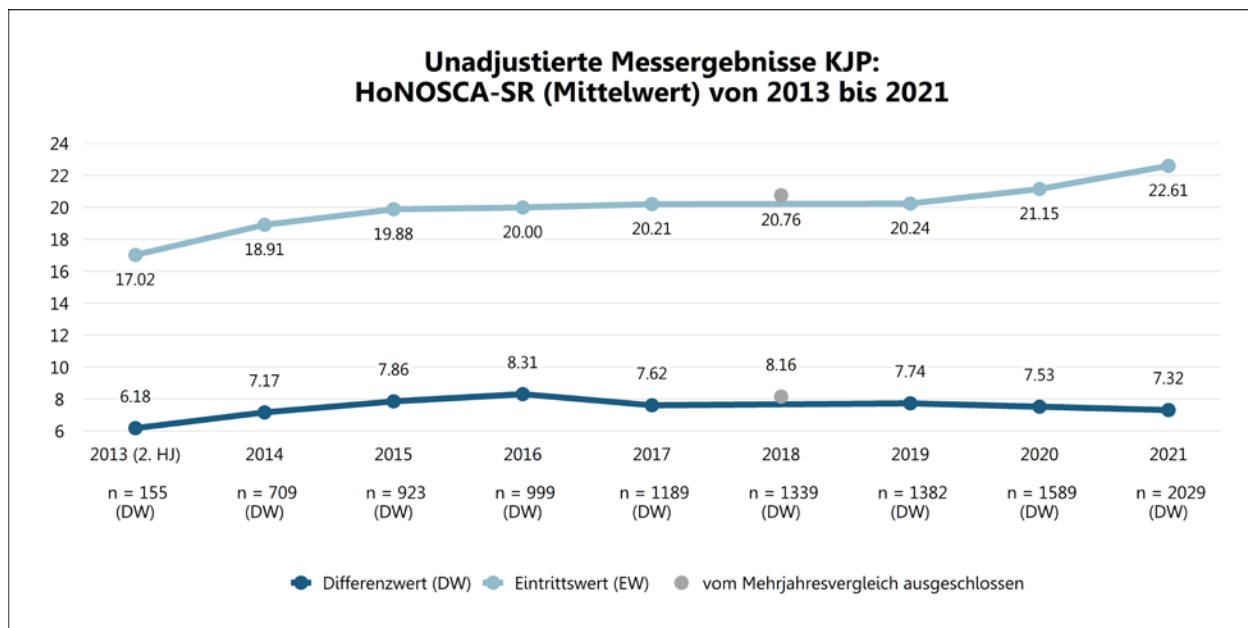


Abbildung 6: Eintrittswerte und Differenzwerte HoNOSCA-SR über die Jahre 2013 bis 2021

3.3.2 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen

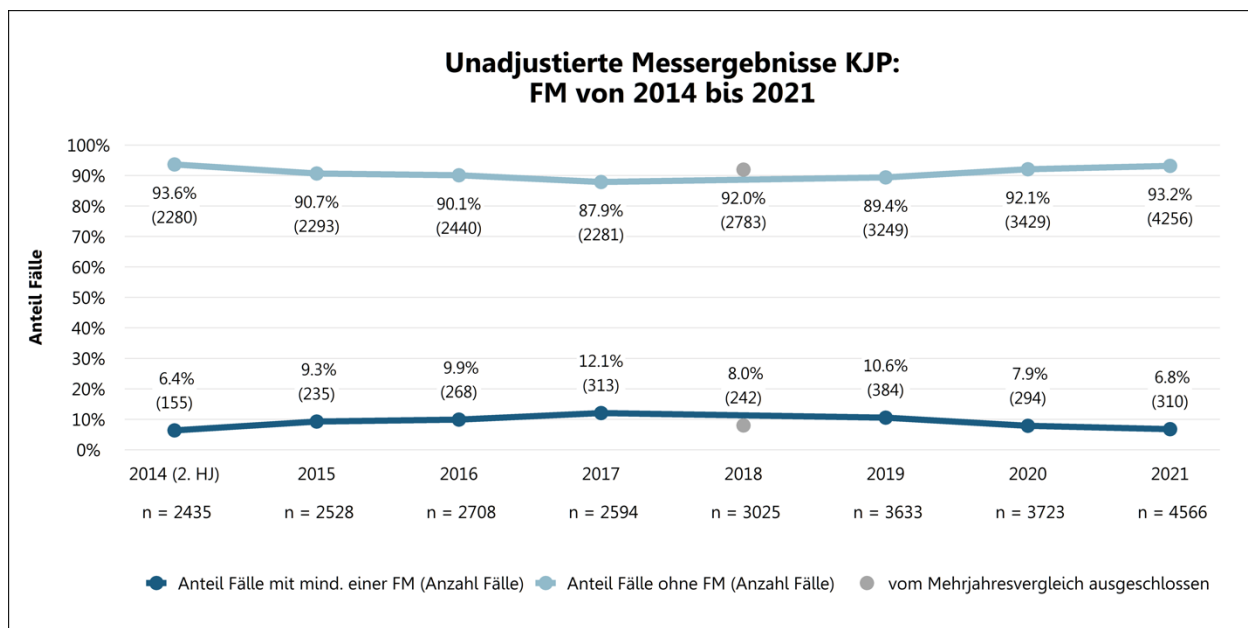


Abbildung 7: Unadjustierte Messergebnisse: Anteil Fälle der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen über die Jahre 2014 bis 2021

4 Datenqualität

Für die Aussagekraft der Ergebnisse ist die Vollständigkeit und Qualität der zugrundeliegenden Daten wichtig. In den folgenden Diagrammen wird der Anteil der insgesamt für die Klinikvergleiche nutzbaren Fälle dargestellt. Unterschieden wird zwischen vollständig dokumentierten und auswertbaren Fällen (grüner Balkenteil), unvollständig dokumentierten Fällen, die trotzdem auswertbar sind (hellgrüner Balkenteil), dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts, z. B. aufgrund einer zu kurzen Aufenthaltsdauer (hellblauer Balkenteil), dokumentierten beeinflussbaren Dropouts (dunkelblauer Balkenteil), mangelhaften Daten, die nicht auswertbar sind (grauer Balkenteil) und gänzlich und ohne Erklärung fehlenden Datensätzen (schwarzer Balkenteil). Massgebend für die Beurteilung der Datenqualität einer Klinik ist die Summe der Prozentwerte von vollständig dokumentierten auswertbaren Fällen, unvollständig dokumentierten auswertbaren Fällen und dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts.

Die Beurteilung der Qualität eines Datensatzes erfolgt für die einzelnen Auswertungen getrennt. Ein Datensatz kann daher z. B. für die Klinikvergleiche anhand des HoNOSCA auswertbar sein, aber für die Auswertungen anhand des HoNOSCA-SR nicht. Somit können sich für alle Auswertungen inklusive der einzelnen Arten von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen unterschiedliche Häufigkeiten auswertbarer Fälle ergeben.

Über die Fälle aller Kliniken hinweg konnte die Datenqualität gegenüber dem Vorjahr 2020 weiter gesteigert werden. Das dritte Jahr in Folge haben alle teilnehmenden Kliniken Daten zur Symptombelastung geliefert. Die Anteile an komplett vollständigen sowie unvollständigen aber auswertbaren Daten konnte noch einmal deutlich gesteigert werden. 22 Kliniken haben Daten zu Freiheitsbeschränkenden Massnahmen geliefert. Bei einer dieser Kliniken (19) waren die FM-Daten nicht auswertbar, da der MB-Datensatz keine FID enthielt und daher die Datensets nicht miteinander verknüpft werden konnten. Die übrigen 9 Kliniken haben nach eigenen Angaben in der Erhebungsperiode keine Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (wie vom ANQ definiert) angewendet.

4.1 HoNOSCA

Der vom ANQ festgesetzte Erwartungswert für die Summe von auswertbaren Ein- und Austrittsbögen und korrekt dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts liegt beim HoNOSCA bei 90%.

Für das zentrale Ergebnismass Einschätzung der Symptombelastung durch die Behandelnden mit dem HoNOSCA haben 23 der 31 Kliniken (74.2% der Kliniken) eine ausreichende Datenqualität von 90% oder mehr erreicht. Für 1 Klinik (19) waren die gesamten Daten nicht auswertbar, da der MB-Datensatz keine FID enthielt und daher die Datensets nicht miteinander verknüpft werden konnten.

4.2 HoNOSCA-SR

Der vom ANQ festgesetzte Erwartungswert für die Summe von auswertbaren Ein- und Austrittsbögen und korrekt dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts liegt beim HoNOSCA-SR bei 60%.

24 der 31 Kliniken (77.4% der Kliniken) haben diese Vorgabe erreicht. Die Daten einer Klinik waren aufgrund eines fehlerhaften Datenformats nicht auswertbar. Für 1 Klinik (19) waren die gesamten Daten nicht auswertbar, da der MB-Datensatz keine FID enthielt und daher die Datensets nicht miteinander verknüpft werden konnten.

4.3 Freiheitsbeschränkende Massnahmen

22 der 31 Kliniken haben auswertbare Daten zu Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM) geliefert. Bei einer dieser Kliniken (19) waren die FM-Daten nicht auswertbar, da der MB-Datensatz keine FID enthielt und daher die Datensets nicht miteinander verknüpft werden konnten. Die Einträge waren im Allgemeinen vollständig und zu 95.3% korrekt dokumentiert. Die übrigen 9 Kliniken haben nach eigenen Angaben in der Erhebungsperiode keine Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (wie vom ANQ definiert) angewendet.

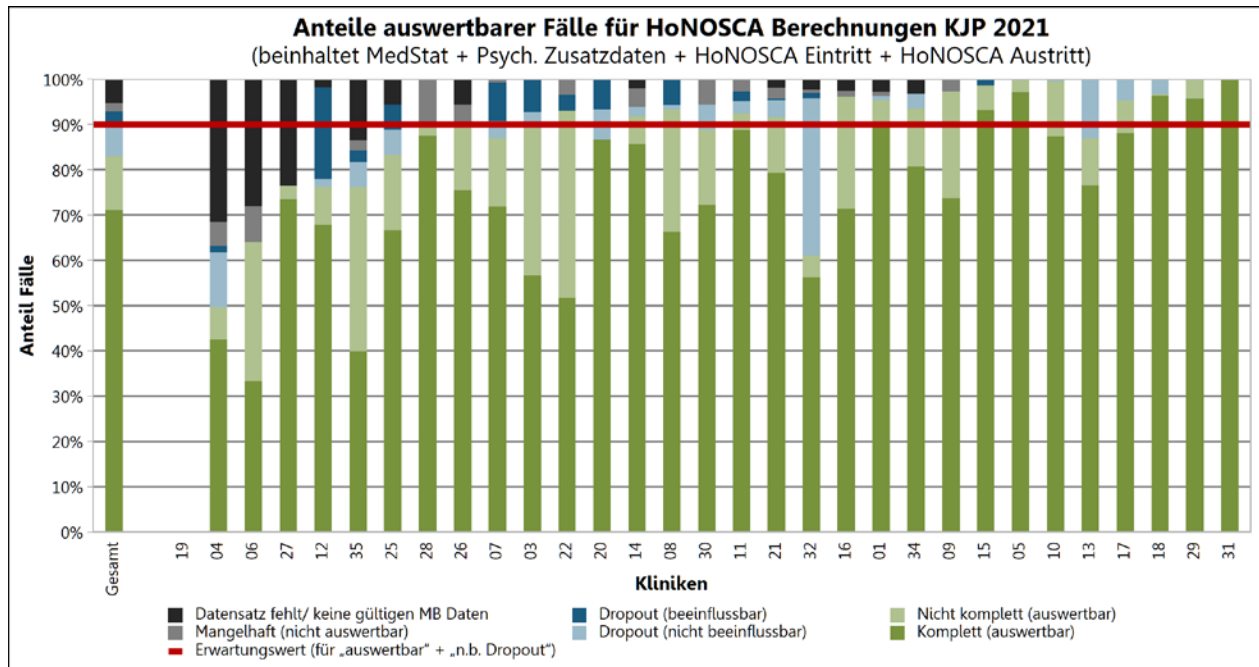


Abbildung 8: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOSCA Berechnungen

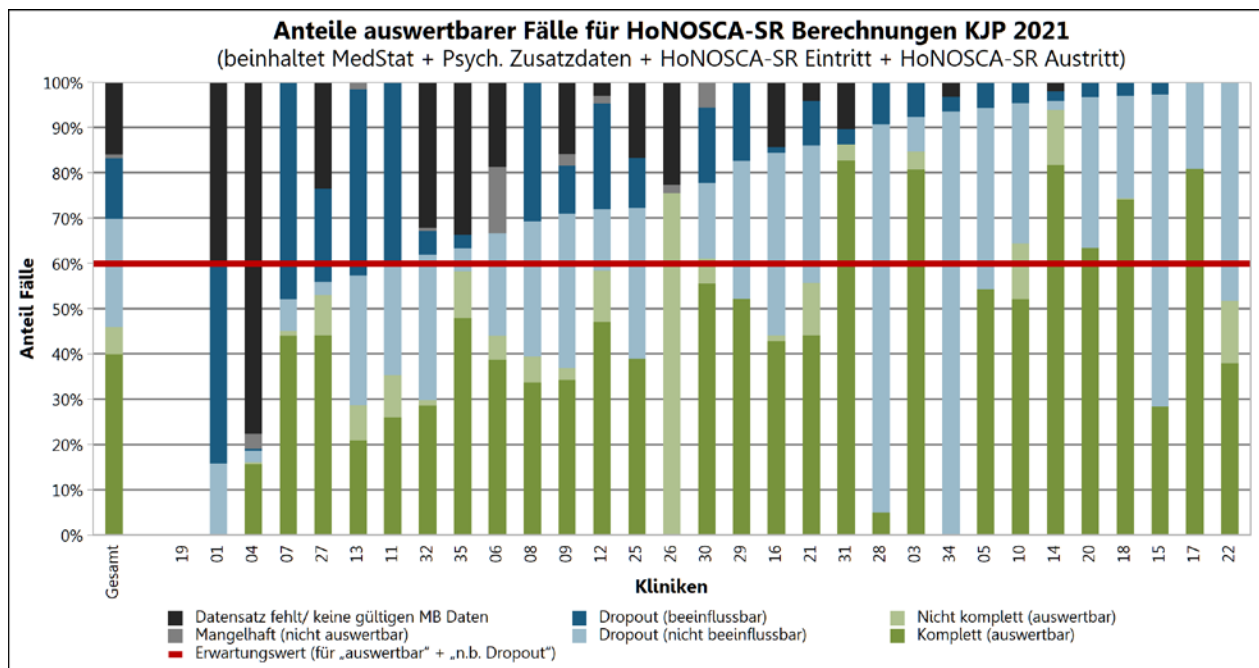


Abbildung 9: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOSCA-SR Berechnungen

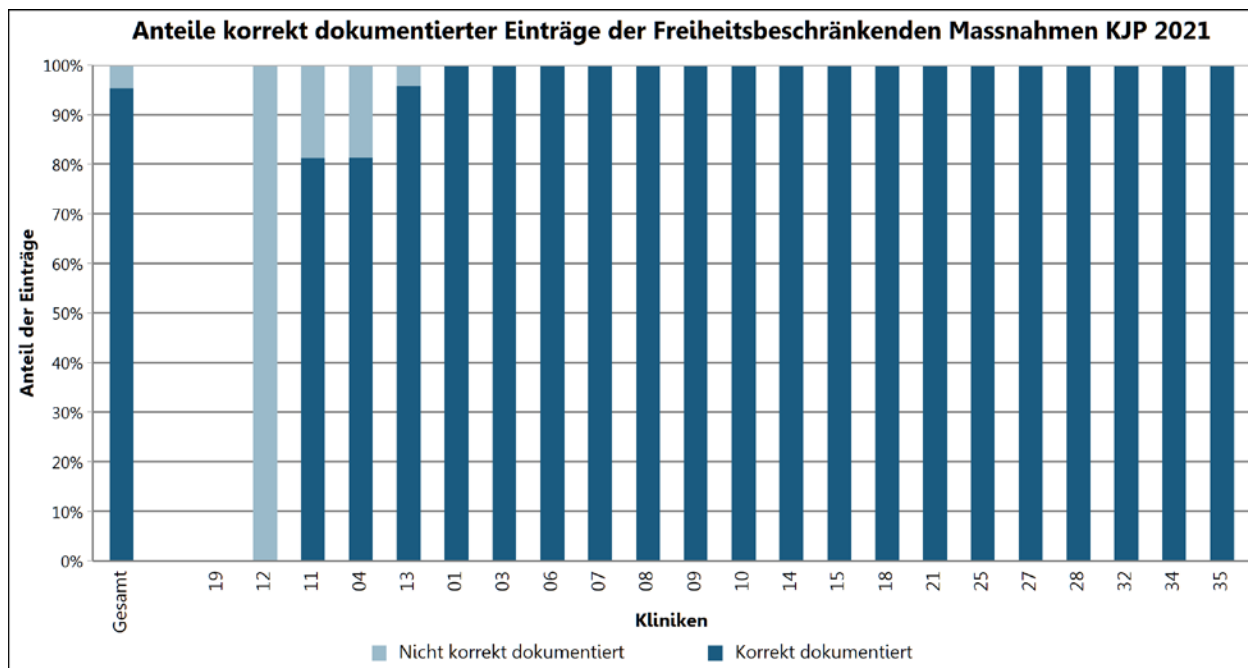


Abbildung 10: Anteil korrekt dokumentierter Einträge der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Bemerkung:

Massnahmen aufgrund von infektiologischen/somatischen Ursachen sind ebenfalls repräsentiert.

5 Stichprobenbeschreibung und Casemix

In diesem Kapitel wird die Zusammensetzung des Patientenkollektivs der einzelnen Kliniken, welches in die Auswertungen eingegangen ist, beschrieben. Zusätzlich zur Anzahl im Erhebungszeitraum abgeschlossener Fälle werden hier alle Variablen dargestellt, die für den Klinikvergleich relevant sind. Ausserdem wird der durchschnittliche HoNOSCA und HoNOSCA-SR Gesamtscore bei Eintritt dargestellt.

Diese Analysen beziehen sich auf die tatsächlich behandelten und dokumentierten Fälle ohne Risiko-adjustierung. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die meisten Variablen hier lediglich für die Gesamtstichprobe dargestellt. Die Werte aller Kliniken zu allen Merkmalen finden sich im Anhang.

Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum

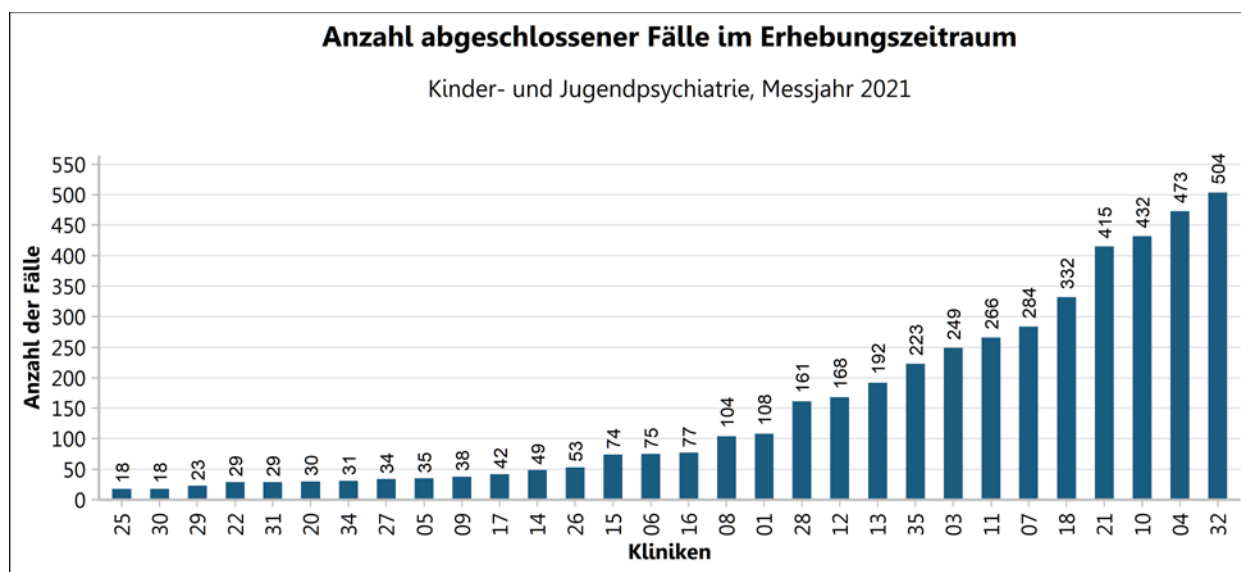


Abbildung 11: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken

Alter bei Eintritt

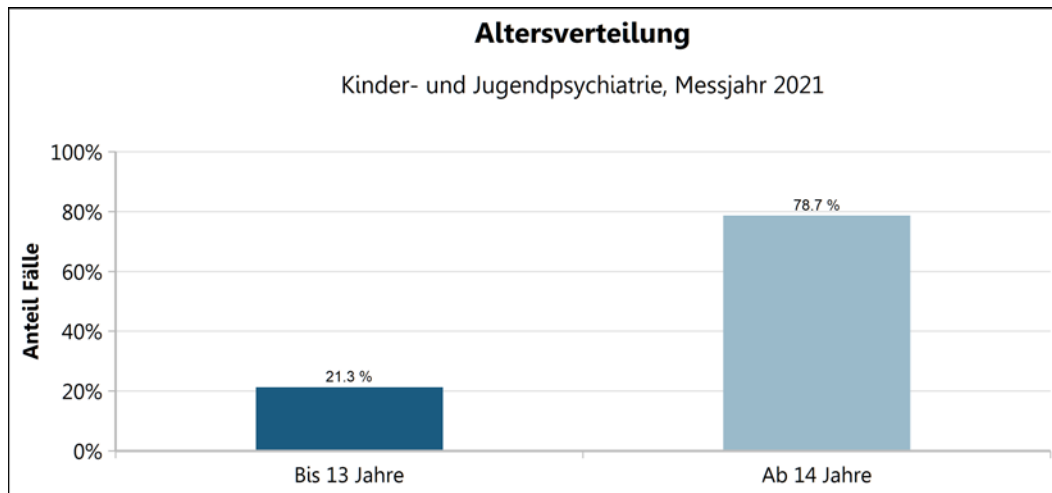


Abbildung 12: Altersverteilung in der Grundgesamtheit

Geschlecht

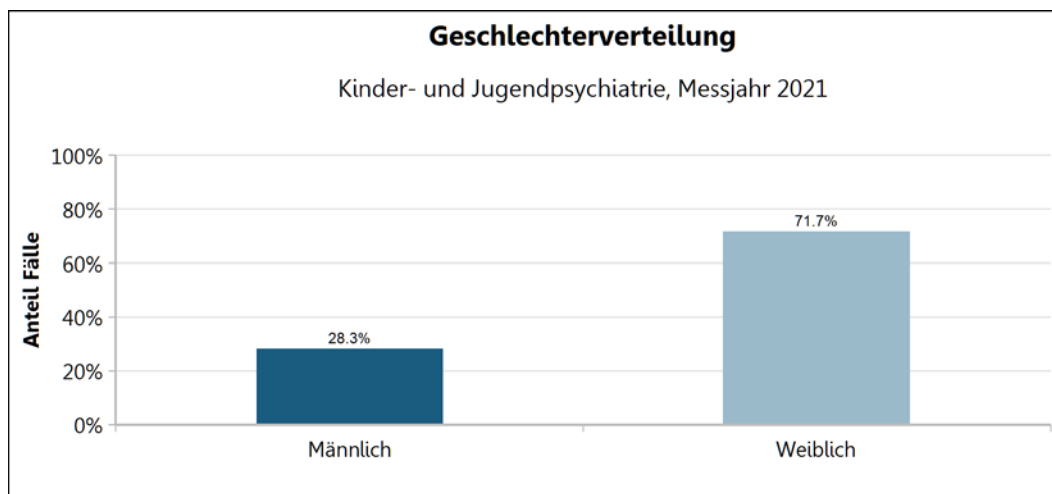


Abbildung 13: Geschlechterverteilung in der Grundgesamtheit

Für 0.02% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Hauptdiagnosen

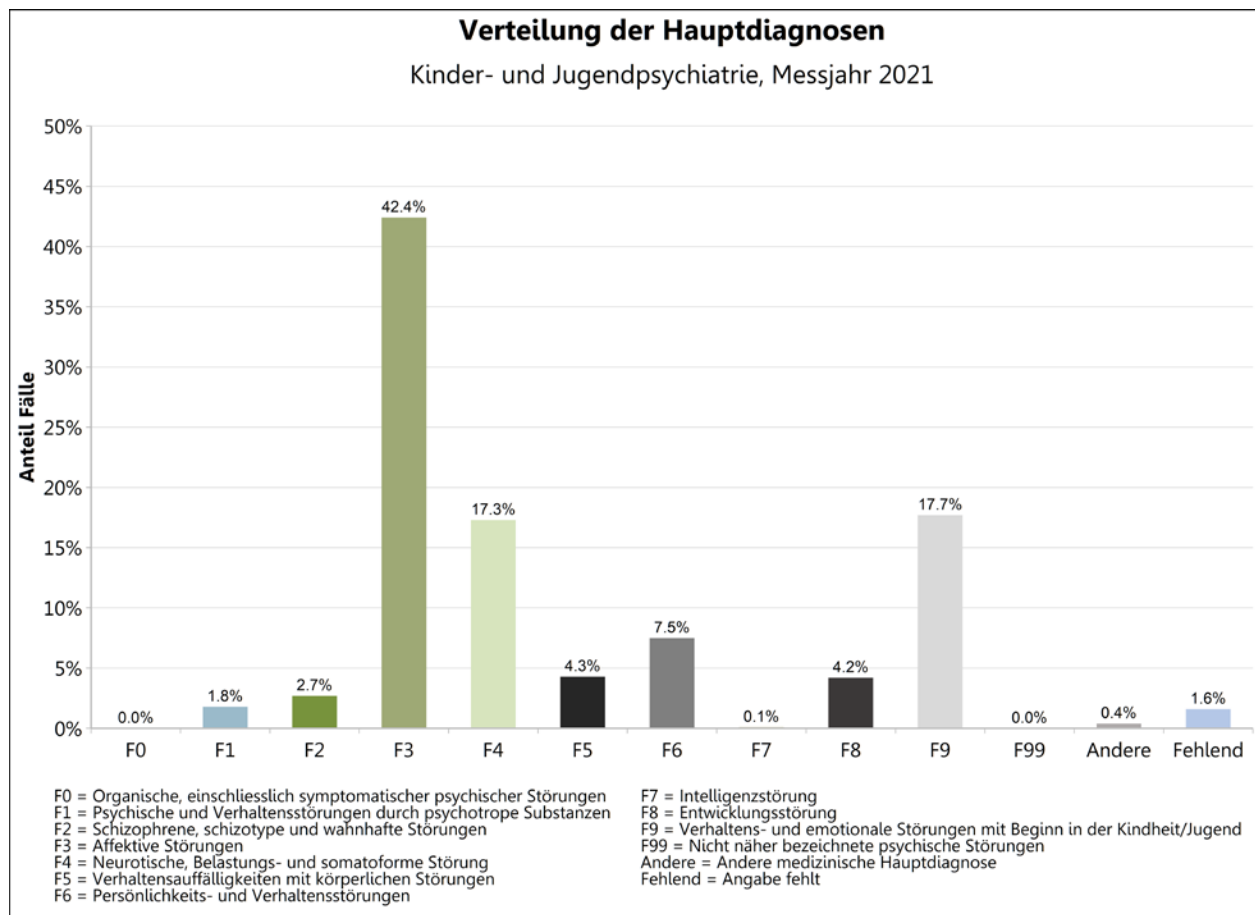


Abbildung 14: Verteilung der Hauptdiagnosen in der Grundgesamtheit

Anzahl Nebendiagnosen

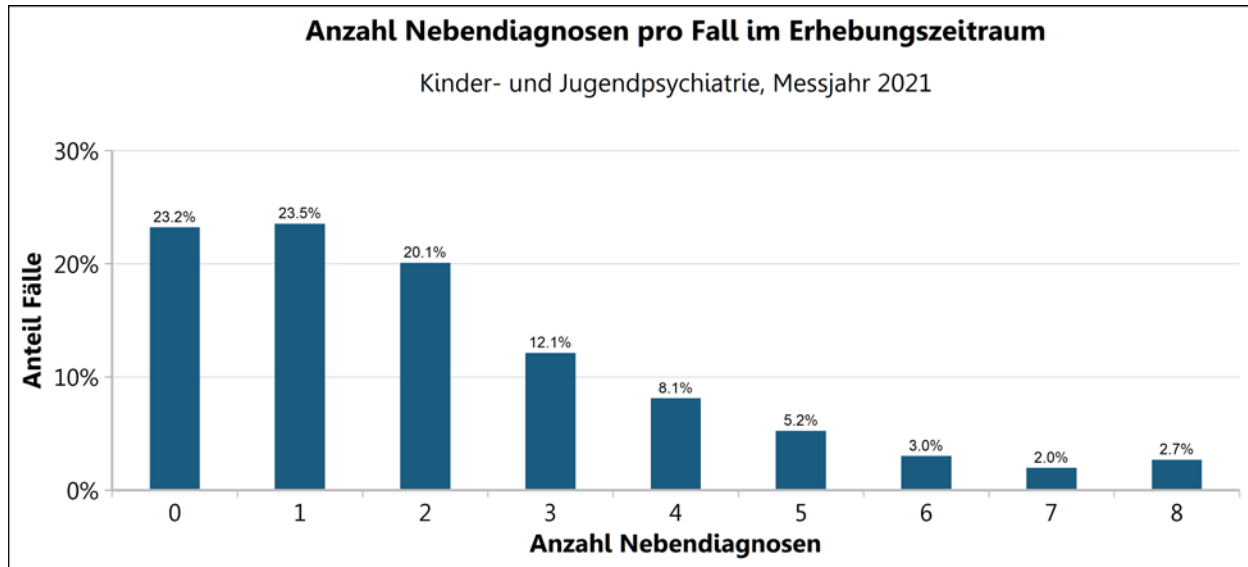


Abbildung 15: Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken

Schweregrad (Gesamtscore) HoNOSCA und HoNOSCA-SR bei Eintritt

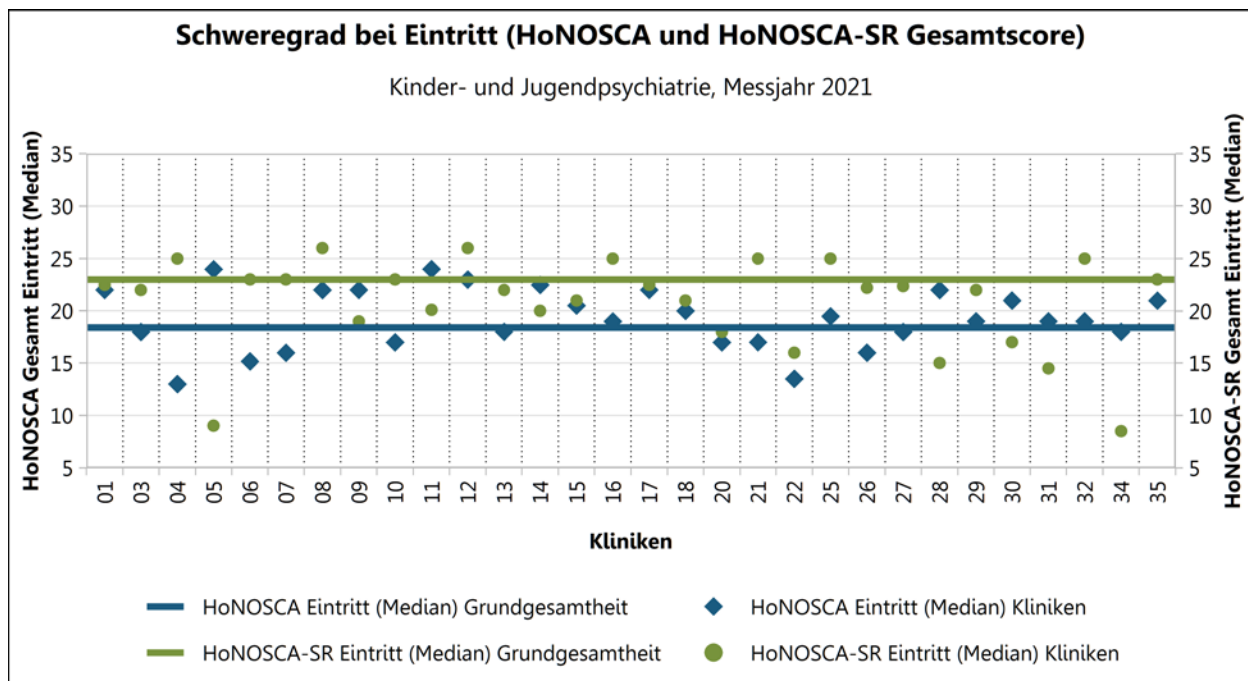


Abbildung 16: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA und HoNOSCA-SR Gesamtscore) in den Kliniken

Fürsorgetische Unterbringung

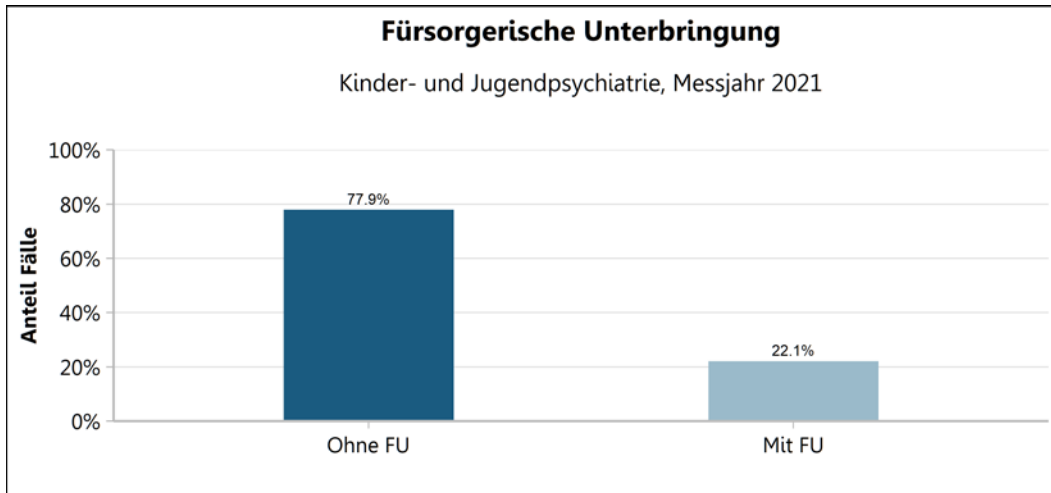


Abbildung 17: Fürsorgetische Unterbringung in der Grundgesamtheit
Für 0.02% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Behandlungsbereich

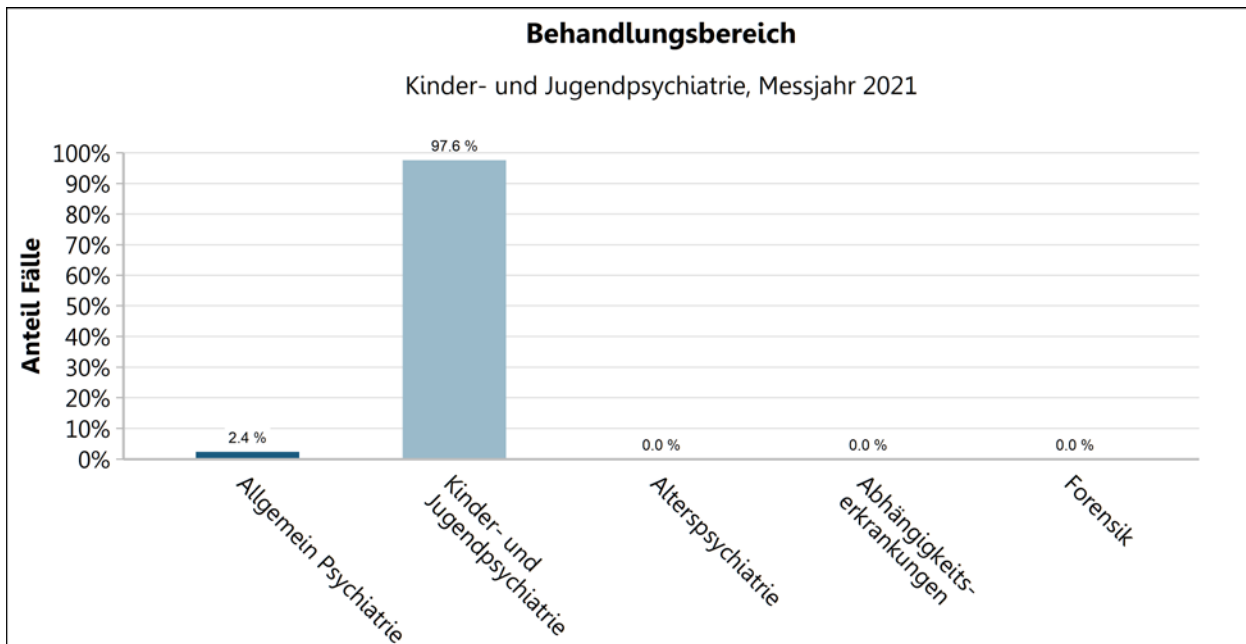


Abbildung 18: Anteile Behandlungsbereiche in der Grundgesamtheit
Für 0.04% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Nationalität

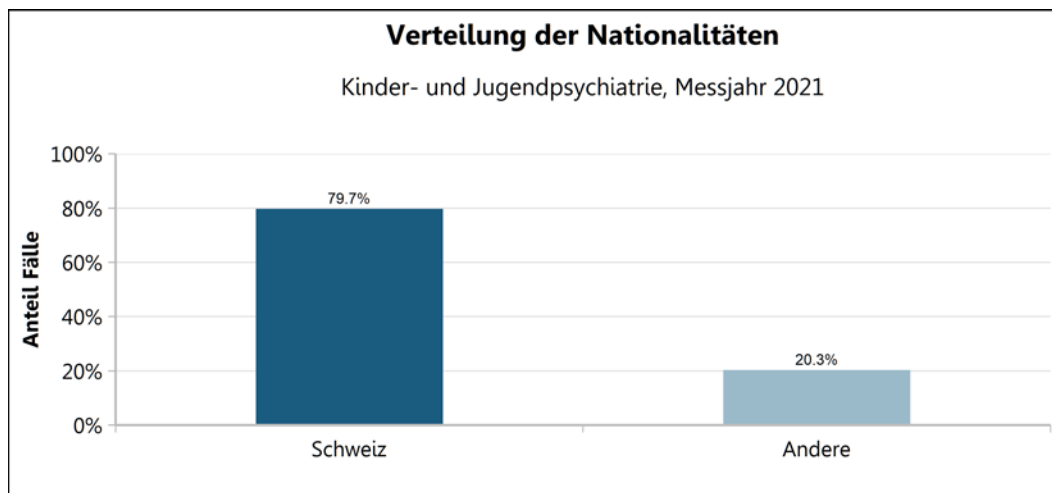


Abbildung 19: Verteilung der Nationalitäten in der Grundgesamtheit

Aufenthaltort vor Eintritt

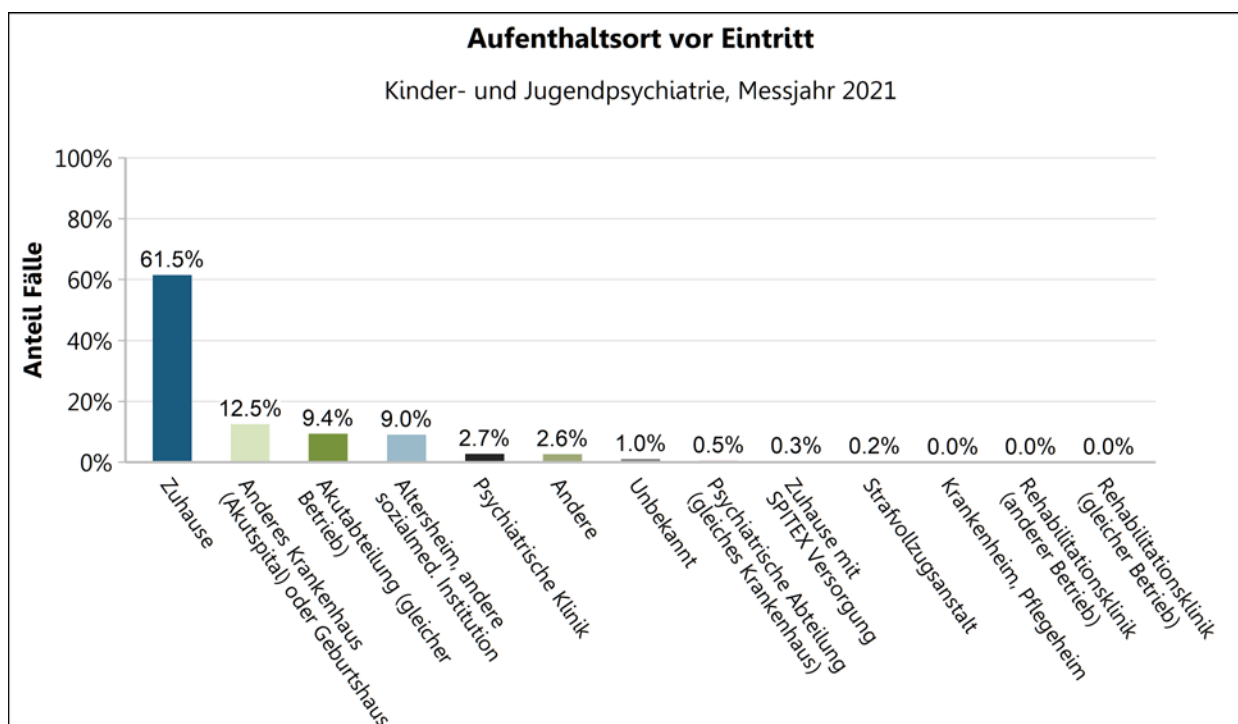


Abbildung 20: Aufenthaltort vor Eintritt in der Grundgesamtheit

Für 0.07% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Einweisende Instanz

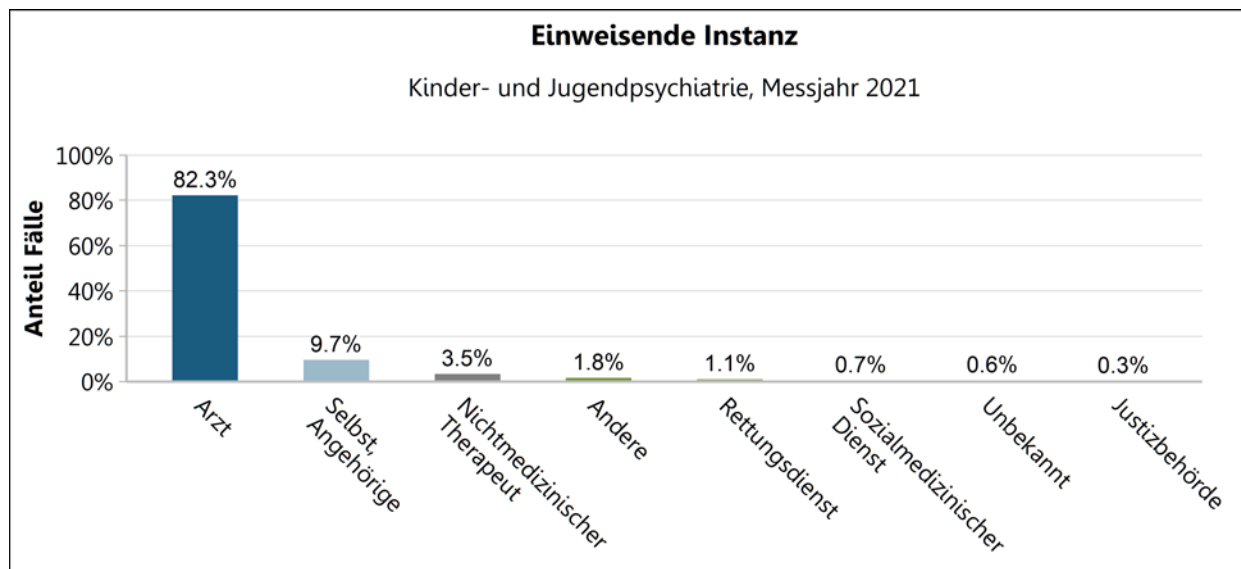


Abbildung 21: Einweisende Instanz in der Grundgesamtheit

Für 0.04% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Eintrittsart

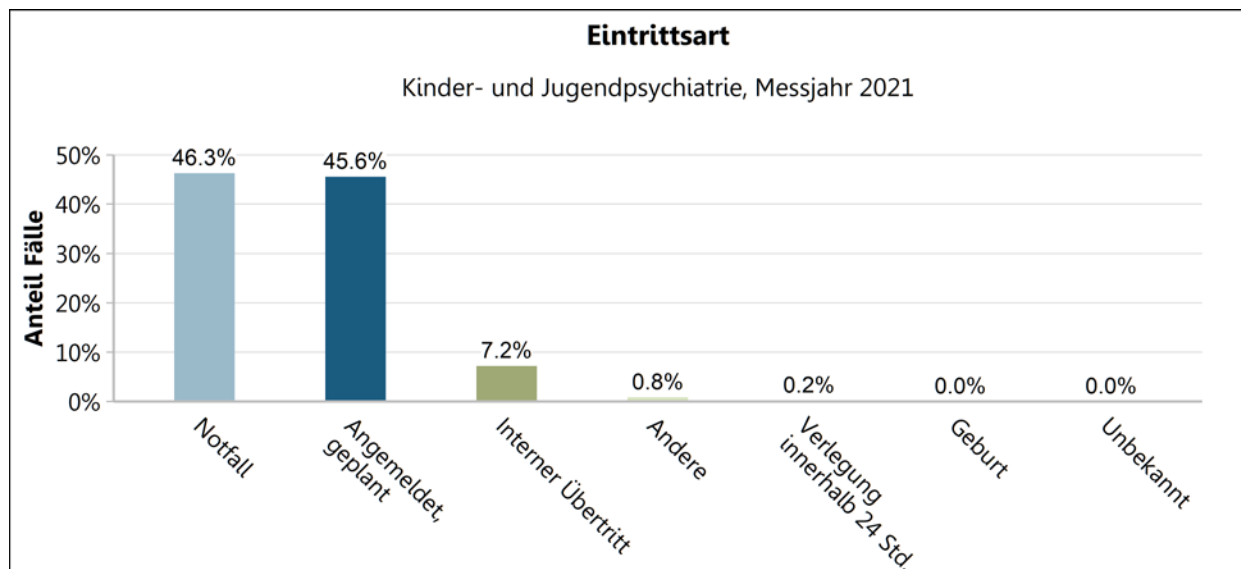


Abbildung 22: Eintrittsart in der Grundgesamtheit

Für 0.02% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Aufenthaltsdauer

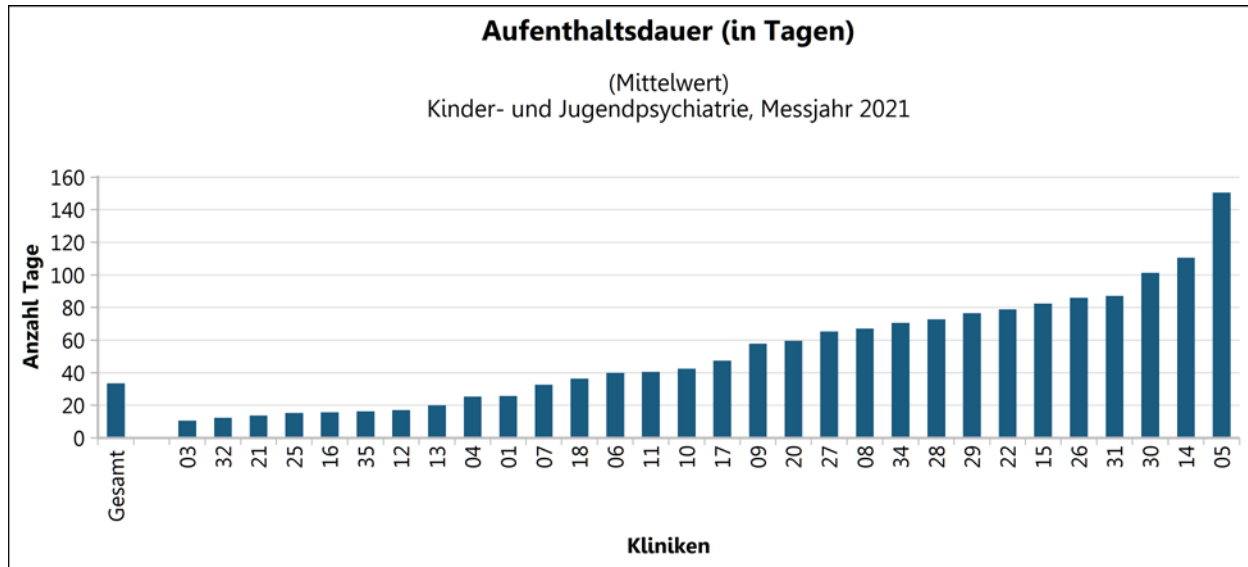


Abbildung 23: Anzahl Tage (Mittelwert) in den Kliniken

Kurzaufenthalte

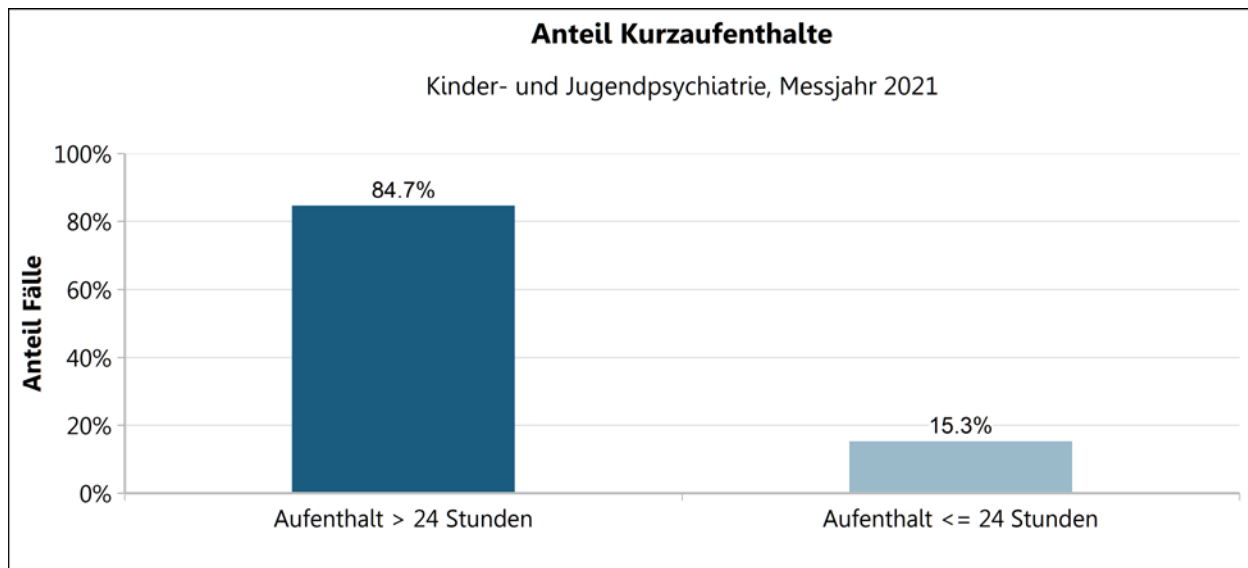


Abbildung 24: Anteil Kurzaufenthalte in der Grundgesamtheit

Fälle bei denen zwischen dem Zeitpunkt der Eintrittsmessung und dem Austritt aus der Klinik weniger als 24 Stunden vergehen sind von den Klinikvergleichen zur Symptombelastungsreduktion ausgenommen.

Ausgeschlossene Fälle HoNOSCA

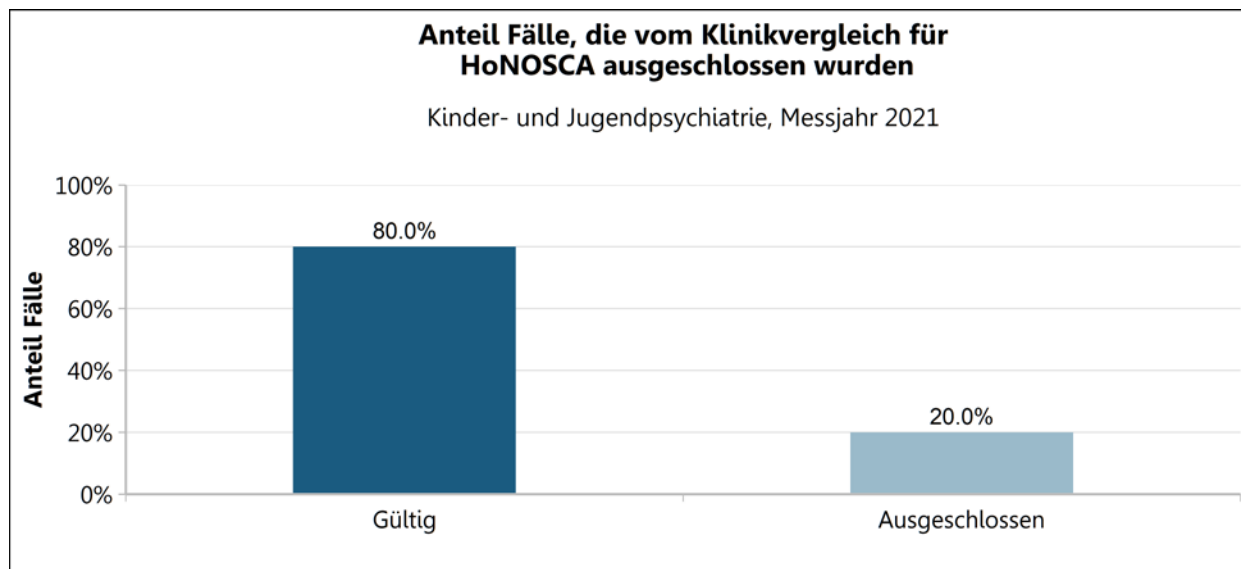


Abbildung 25: Anteil Fälle in der Grundgesamtheit, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden

Ausgeschlossene Fälle HoNOSCA-SR

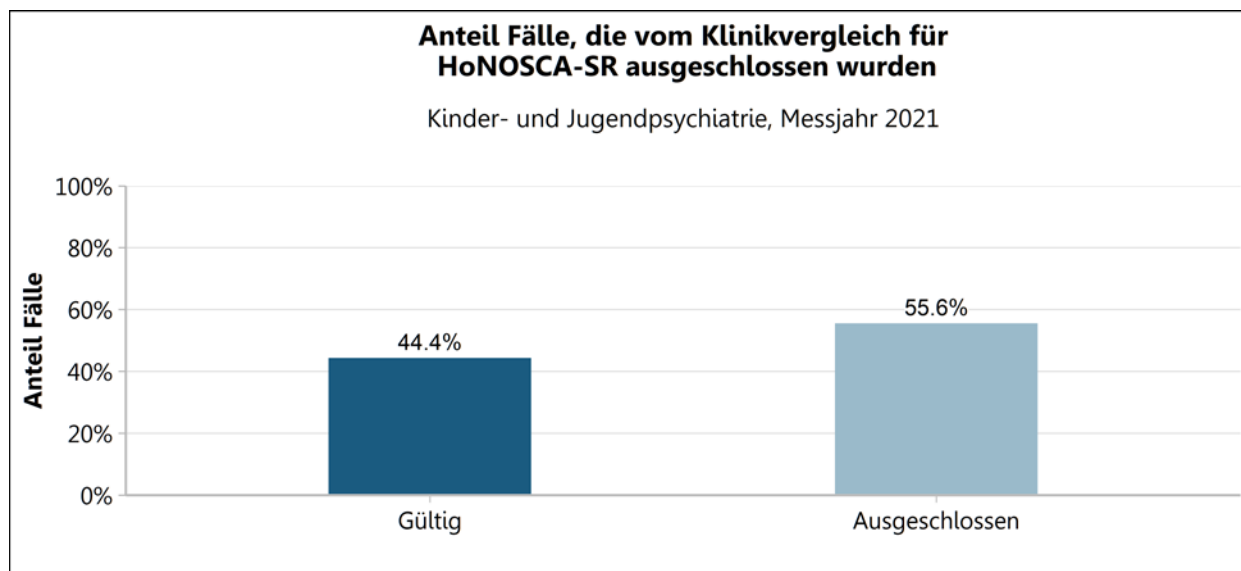


Abbildung 26: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d. h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.

6 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Messergebnis Symptombelastung HoNOSCA Vergleichsgrösse	18
Abbildung 2: Messergebnis Symptombelastung HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse	20
Abbildung 3: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOSCA und HoNOSCA-SR	22
Abbildung 4: Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen	24
Abbildung 5: Eintrittswerte und Differenzwerte HoNOSCA über die Jahre 2013 bis 2021	26
Abbildung 6: Eintrittswerte und Differenzwerte HoNOSCA-SR über die Jahre 2013 bis 2021	27
Abbildung 7: Unadjustierte Messergebnisse: Anteil Fälle der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen über die Jahre 2014 bis 2021	27
Abbildung 8: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOSCA Berechnungen	30
Abbildung 9: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOSCA-SR Berechnungen	30
Abbildung 10: Anteil korrekt dokumentierter Einträge der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen	31
Abbildung 11: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken	32
Abbildung 12: Altersverteilung in der Grundgesamtheit	33
Abbildung 13: Geschlechterverteilung in der Grundgesamtheit	33
Abbildung 14: Verteilung der Hauptdiagnosen in der Grundgesamtheit	34
Abbildung 15: Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken	35
Abbildung 16: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA und HoNOSCA-SR Gesamtscore) in den Kliniken	35
Abbildung 17: Fürsorgerische Unterbringung in der Grundgesamtheit	36
Abbildung 18: Anteile Behandlungsbereiche in der Grundgesamtheit	36
Abbildung 19: Verteilung der Nationalitäten in der Grundgesamtheit	37
Abbildung 20: Aufenthaltsort vor Eintritt in der Grundgesamtheit	37
Abbildung 21: Einweisende Instanz in der Grundgesamtheit	38
Abbildung 22: Eintrittsart in der Grundgesamtheit	38
Abbildung 23: Anzahl Tage (Mittelwert) in den Kliniken	39
Abbildung 24: Anteil Kurzaufenthalte in der Grundgesamtheit	39
Abbildung 25: Anteil Fälle in der Grundgesamtheit, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden	40
Abbildung 26: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden	40
Abbildung 27: Altersverteilung in den Kliniken	44
Abbildung 28: Geschlechterverteilung in den Kliniken	46
Abbildung 29: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken	48
Abbildung 30: Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken	51
Abbildung 31: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA Gesamtscore) in den Kliniken	54
Abbildung 32: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA-SR Gesamtscore) in den Kliniken	56
Abbildung 33: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken	58
Abbildung 34: Verteilung Behandlungsbereiche in den Kliniken	60
Abbildung 35: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken	62
Abbildung 36: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken	64
Abbildung 37: Einweisende Instanz in den Kliniken	67
Abbildung 38: Eintrittsart in den Kliniken	70
Abbildung 39: Anteil Kurzaufenthalte in den Kliniken	74
Abbildung 40: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden	76
Abbildung 41: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden	78
Abbildung 42: Lesehilfe Vergleichsgrössen und Anteil betroffener Fälle	91
Abbildung 43: Lesehilfe Anteile betroffene Fälle mit zugehöriger Quartileinordnung	92
Abbildung 44: Lesehilfe gestapeltes Säulendiagramm	93
Abbildung 45: Lesehilfe Säulendiagramm	94
Abbildung 46: Lesehilfe Punktdiagramm	95
Abbildung 47: Lesehilfe Boxplot	96

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum	43
Tabelle 2: Altersverteilung in den Kliniken	45
Tabelle 3: Geschlechterverteilung in den Kliniken.....	47
Tabelle 4: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle).....	49
Tabelle 5: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent)	50
Tabelle 6: Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)	52
Tabelle 7: Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (in Prozent)	53
Tabelle 8: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA Gesamtscore) in den Kliniken	55
Tabelle 9: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA-SR Gesamtscore) in den Kliniken	57
Tabelle 10: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken.....	59
Tabelle 11: Verteilung der Behandlungsbereiche in den Kliniken	61
Tabelle 12: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken	63
Tabelle 13: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle).....	65
Tabelle 14: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent).....	66
Tabelle 15: Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle)	68
Tabelle 16: Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent)	69
Tabelle 17: Eintrittsart in den Kliniken (Anzahl Fälle)	71
Tabelle 18: Eintrittsart in den Kliniken (in Prozent)	72
Tabelle 19: Aufenthaltsdauer in den Kliniken.....	73
Tabelle 20: Kurzaufenthalte in den Kliniken.....	75
Tabelle 21: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden	77
Tabelle 22: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden	79
Tabelle 23: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse.....	80
Tabelle 24: Selbstbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse.....	81
Tabelle 25: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle	82
Tabelle 26: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität)	83
Tabelle 27: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität)	84
Tabelle 28: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)	85
Tabelle 29: Datenqualität HoNOSCA Gesamt (in Prozent).....	86
Tabelle 30: Datenqualität HoNOSCA Gesamt (Anzahl Fälle).....	87
Tabelle 31: Datenqualität HoNOSCA-SR Gesamt (in Prozent).....	88
Tabelle 32: Datenqualität HoNOSCA-SR Gesamt (Anzahl Fälle).....	89
Tabelle 33: Datenqualität Freiheitsbeschränkende Massnahmen	90

8 Anhang

8.1 Merkmale zur Stichprobenbeschreibung

Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum

Klinik	Eintritt ab 01.07.2013, Austritt 01.01.2021 - 31.12.2021 ('Abgeschlossen')
Gesamt	4566
01	108
03	249
04	473
05	35
06	75
07	284
08	104
09	38
10	432
11	266
12	168
13	192
14	49
15	74
16	77
17	42
18	332
20	30
21	415
22	29
25	18
26	53
27	34
28	161
29	23
30	18
31	29
32	504
34	31
35	223

Tabelle 1: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum

Alter bei Eintritt

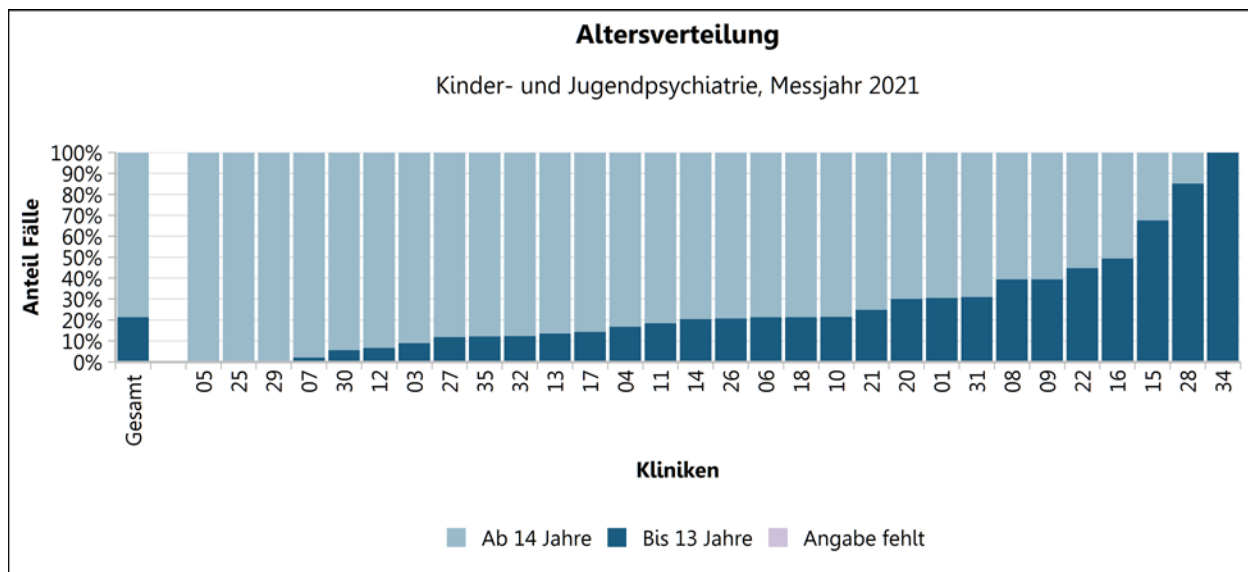


Abbildung 27: Altersverteilung in den Kliniken

Altersverteilung in den Kliniken

Klinik	Bis 13 Jahre		Ab 14 Jahre		Angabe fehlt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Gesamt	973	21.3%	3593	78.7%	0	0.0%
01	33	30.6%	75	69.4%	0	0.0%
03	22	8.8%	227	91.2%	0	0.0%
04	79	16.7%	394	83.3%	0	0.0%
05	0	0.0%	35	100%	0	0.0%
06	16	21.3%	59	78.7%	0	0.0%
07	6	2.1%	278	97.9%	0	0.0%
08	41	39.4%	63	60.6%	0	0.0%
09	15	39.5%	23	60.5%	0	0.0%
10	93	21.5%	339	78.5%	0	0.0%
11	49	18.4%	217	81.6%	0	0.0%
12	11	6.5%	157	93.5%	0	0.0%
13	26	13.5%	166	86.5%	0	0.0%
14	10	20.4%	39	79.6%	0	0.0%
15	50	67.6%	24	32.4%	0	0.0%
16	38	49.4%	39	50.6%	0	0.0%
17	6	14.3%	36	85.7%	0	0.0%
18	71	21.4%	261	78.6%	0	0.0%
20	9	30.0%	21	70.0%	0	0.0%
21	103	24.8%	312	75.2%	0	0.0%
22	13	44.8%	16	55.2%	0	0.0%
25	0	0.0%	18	100%	0	0.0%
26	11	20.8%	42	79.2%	0	0.0%
27	4	11.8%	30	88.2%	0	0.0%
28	137	85.1%	24	14.9%	0	0.0%
29	0	0.0%	23	100%	0	0.0%
30	1	5.6%	17	94.4%	0	0.0%
31	9	31.0%	20	69.0%	0	0.0%
32	62	12.3%	442	87.7%	0	0.0%
34	31	100%	0	0.0%	0	0.0%
35	27	12.1%	196	87.9%	0	0.0%

Tabelle 2: Altersverteilung in den Kliniken

Geschlecht

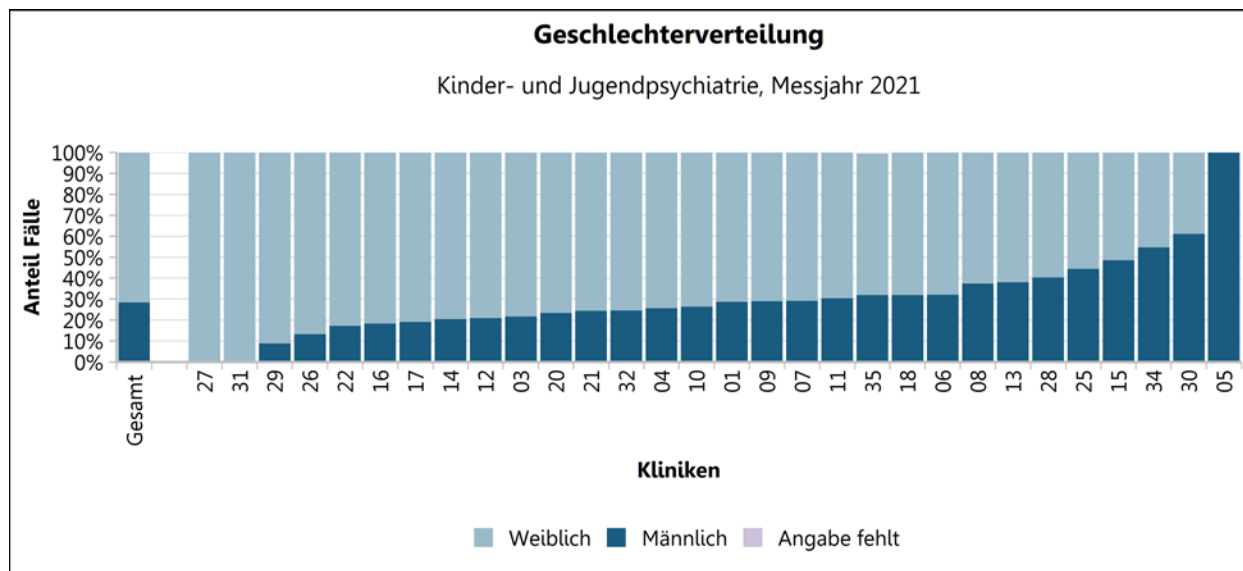


Abbildung 28: Geschlechterverteilung in den Kliniken

Für 0.02% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Geschlechterverteilung in den Kliniken

Klinik	Männlich		Weiblich		Angabe fehlt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Gesamt	1293	28.3%	3272	71.7%	0	0.0%
01	31	28.7%	77	71.3%	0	0.0%
03	54	21.7%	195	78.3%	0	0.0%
04	121	25.6%	352	74.4%	0	0.0%
05	35	100%	0	0.0%	0	0.0%
06	24	32.0%	51	68.0%	0	0.0%
07	83	29.2%	201	70.8%	0	0.0%
08	39	37.5%	65	62.5%	0	0.0%
09	11	28.9%	27	71.1%	0	0.0%
10	114	26.4%	318	73.6%	0	0.0%
11	81	30.5%	185	69.5%	0	0.0%
12	35	20.8%	133	79.2%	0	0.0%
13	73	38.0%	119	62.0%	0	0.0%
14	10	20.4%	39	79.6%	0	0.0%
15	36	48.6%	38	51.4%	0	0.0%
16	14	18.2%	63	81.8%	0	0.0%
17	8	19.0%	34	81.0%	0	0.0%
18	106	31.9%	226	68.1%	0	0.0%
20	7	23.3%	23	76.7%	0	0.0%
21	101	24.3%	314	75.7%	0	0.0%
22	5	17.2%	24	82.8%	0	0.0%
25	8	44.4%	10	55.6%	0	0.0%
26	7	13.2%	46	86.8%	0	0.0%
27	0	0.0%	34	100%	0	0.0%
28	65	40.4%	96	59.6%	0	0.0%
29	2	8.7%	21	91.3%	0	0.0%
30	11	61.1%	7	38.9%	0	0.0%
31	0	0.0%	29	100%	0	0.0%
32	124	24.6%	380	75.4%	0	0.0%
34	17	54.8%	14	45.2%	0	0.0%
35	71	31.8%	151	67.7%	0	0.0%

Tabelle 3: Geschlechterverteilung in den Kliniken

Hauptdiagnosen

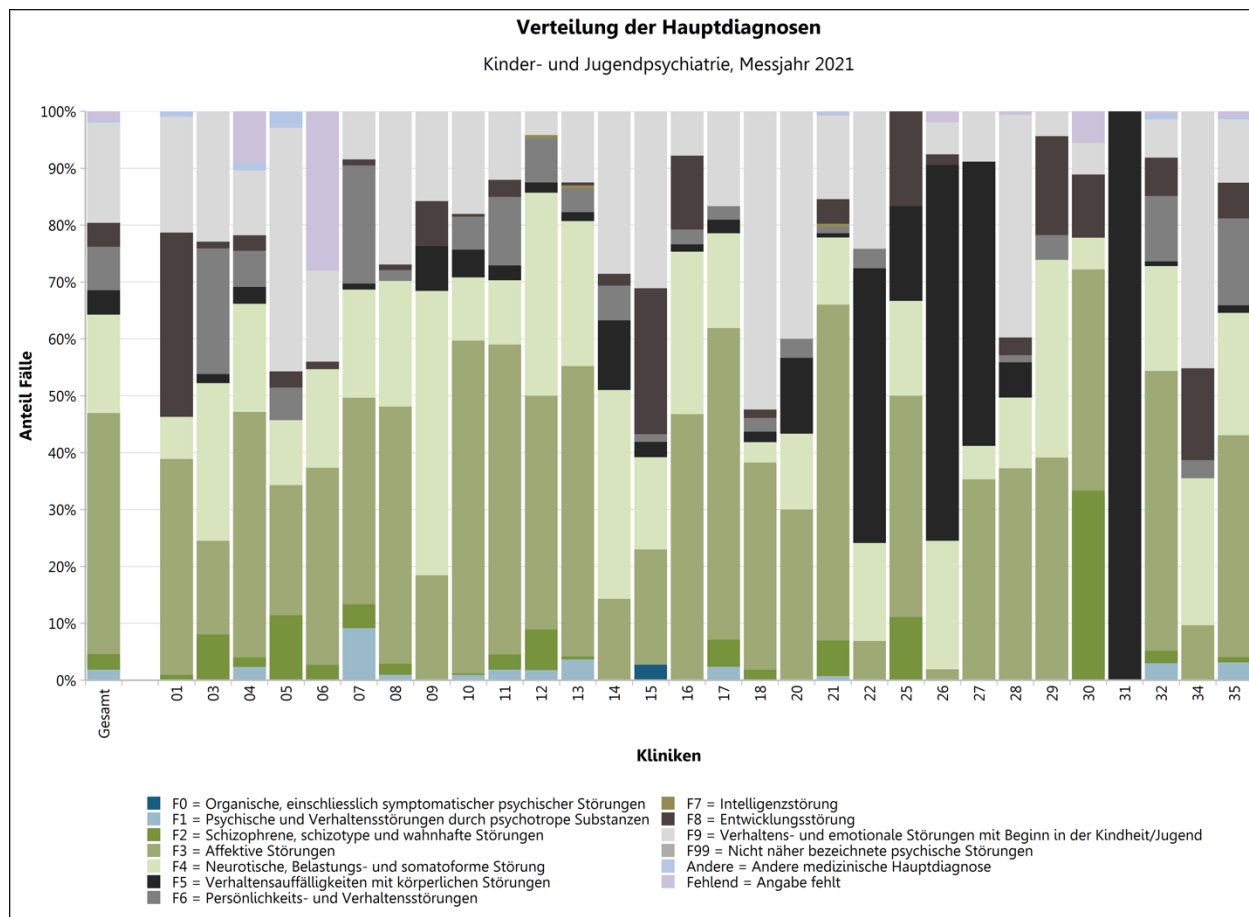


Abbildung 29: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken

Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F99	Andere medizinische Hauptdiagnose	Angabe fehlt
Gesamt	2	83	125	1934	791	196	344	4	192	807	0	16	72
01	0	0	1	41	8	0	0	0	35	22	0	1	0
03	0	0	20	41	69	4	55	0	3	57	0	0	0
04	0	11	8	204	90	14	30	0	13	54	0	6	43
05	0	0	4	8	4	0	2	0	1	15	0	1	0
06	0	0	2	26	13	0	0	0	1	12	0	0	21
07	0	26	12	103	54	3	59	0	3	24	0	0	0
08	0	1	2	47	23	0	2	0	1	28	0	0	0
09	0	0	0	7	19	3	0	0	3	6	0	0	0
10	0	4	1	253	48	21	25	0	2	78	0	0	0
11	0	5	7	145	30	7	32	0	8	32	0	0	0
12	0	3	12	69	60	3	13	1	0	7	0	0	0
13	0	7	1	98	49	3	8	1	1	24	0	0	0
14	0	0	0	7	18	6	3	0	1	14	0	0	0
15	2	0	0	15	12	2	1	0	19	23	0	0	0
16	0	0	0	36	22	1	2	0	10	6	0	0	0
17	0	1	2	23	7	1	1	0	0	7	0	0	0
18	0	0	6	121	12	6	8	0	5	174	0	0	0
20	0	0	0	9	4	4	1	0	0	12	0	0	0
21	0	3	26	245	49	3	5	2	18	61	0	2	1
22	0	0	0	2	5	14	1	0	0	7	0	0	0
25	0	0	2	7	3	3	0	0	3	0	0	0	0
26	0	0	0	1	12	35	0	0	1	3	0	0	1
27	0	0	0	12	2	17	0	0	0	3	0	0	0
28	0	0	0	60	20	10	2	0	5	63	0	0	1
29	0	0	0	9	8	0	1	0	4	1	0	0	0
30	0	0	6	7	1	0	0	0	2	1	0	0	1
31	0	0	0	0	0	29	0	0	0	0	0	0	0
32	0	15	11	248	93	4	58	0	34	34	0	5	2
34	0	0	0	3	8	0	1	0	5	14	0	0	0
35	0	7	2	87	48	3	34	0	14	25	0	1	2

Tabelle 4: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

Klinik	F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F99	Andere medizinische Hauptdiagnose	Angabe fehlt
Gesamt	0.0%	1.8%	2.7%	42.4%	17.3%	4.3%	7.5%	0.1%	4.2%	17.7%	0.0%	0.4%	1.6%
01	0.0%	0.0%	0.9%	38.0%	7.4%	0.0%	0.0%	0.0%	32.4%	20.4%	0.0%	0.9%	0.0%
03	0.0%	0.0%	8.0%	16.5%	27.7%	1.6%	22.1%	0.0%	1.2%	22.9%	0.0%	0.0%	0.0%
04	0.0%	2.3%	1.7%	43.1%	19.0%	3.0%	6.3%	0.0%	2.7%	11.4%	0.0%	1.3%	9.1%
05	0.0%	0.0%	11.4%	22.9%	11.4%	0.0%	5.7%	0.0%	2.9%	42.9%	0.0%	2.9%	0.0%
06	0.0%	0.0%	2.7%	34.7%	17.3%	0.0%	0.0%	0.0%	1.3%	16.0%	0.0%	0.0%	28.0%
07	0.0%	9.2%	4.2%	36.3%	19.0%	1.1%	20.8%	0.0%	1.1%	8.5%	0.0%	0.0%	0.0%
08	0.0%	1.0%	1.9%	45.2%	22.1%	0.0%	1.9%	0.0%	1.0%	26.9%	0.0%	0.0%	0.0%
09	0.0%	0.0%	0.0%	18.4%	50.0%	7.9%	0.0%	0.0%	7.9%	15.8%	0.0%	0.0%	0.0%
10	0.0%	0.9%	0.2%	58.6%	11.1%	4.9%	5.8%	0.0%	0.5%	18.1%	0.0%	0.0%	0.0%
11	0.0%	1.9%	2.6%	54.5%	11.3%	2.6%	12.0%	0.0%	3.0%	12.0%	0.0%	0.0%	0.0%
12	0.0%	1.8%	7.1%	41.1%	35.7%	1.8%	7.7%	0.6%	0.0%	4.2%	0.0%	0.0%	0.0%
13	0.0%	3.6%	0.5%	51.0%	25.5%	1.6%	4.2%	0.5%	0.5%	12.5%	0.0%	0.0%	0.0%
14	0.0%	0.0%	0.0%	14.3%	36.7%	12.2%	6.1%	0.0%	2.0%	28.6%	0.0%	0.0%	0.0%
15	2.7%	0.0%	0.0%	20.3%	16.2%	2.7%	1.4%	0.0%	25.7%	31.1%	0.0%	0.0%	0.0%
16	0.0%	0.0%	0.0%	46.8%	28.6%	1.3%	2.6%	0.0%	13.0%	7.8%	0.0%	0.0%	0.0%
17	0.0%	2.4%	4.8%	54.8%	16.7%	2.4%	2.4%	0.0%	0.0%	16.7%	0.0%	0.0%	0.0%
18	0.0%	0.0%	1.8%	36.4%	3.6%	1.8%	2.4%	0.0%	1.5%	52.4%	0.0%	0.0%	0.0%
20	0.0%	0.0%	0.0%	30.0%	13.3%	13.3%	3.3%	0.0%	0.0%	40.0%	0.0%	0.0%	0.0%
21	0.0%	0.7%	6.3%	59.0%	11.8%	0.7%	1.2%	0.5%	4.3%	14.7%	0.0%	0.5%	0.2%
22	0.0%	0.0%	0.0%	6.9%	17.2%	48.3%	3.4%	0.0%	0.0%	24.1%	0.0%	0.0%	0.0%
25	0.0%	0.0%	11.1%	38.9%	16.7%	16.7%	0.0%	0.0%	16.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
26	0.0%	0.0%	0.0%	1.9%	22.6%	66.0%	0.0%	0.0%	1.9%	5.7%	0.0%	0.0%	1.9%
27	0.0%	0.0%	0.0%	35.3%	5.9%	50.0%	0.0%	0.0%	0.0%	8.8%	0.0%	0.0%	0.0%
28	0.0%	0.0%	0.0%	37.3%	12.4%	6.2%	1.2%	0.0%	3.1%	39.1%	0.0%	0.0%	0.6%
29	0.0%	0.0%	0.0%	39.1%	34.8%	0.0%	4.3%	0.0%	17.4%	4.3%	0.0%	0.0%	0.0%
30	0.0%	0.0%	33.3%	38.9%	5.6%	0.0%	0.0%	0.0%	11.1%	5.6%	0.0%	0.0%	5.6%
31	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	0.0%	3.0%	2.2%	49.2%	18.5%	0.8%	11.5%	0.0%	6.7%	6.7%	0.0%	1.0%	0.4%
34	0.0%	0.0%	0.0%	9.7%	25.8%	0.0%	3.2%	0.0%	16.1%	45.2%	0.0%	0.0%	0.0%
35	0.0%	3.1%	0.9%	39.0%	21.5%	1.3%	15.2%	0.0%	6.3%	11.2%	0.0%	0.4%	0.9%

Tabelle 5: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

Anzahl Nebendiagnosen

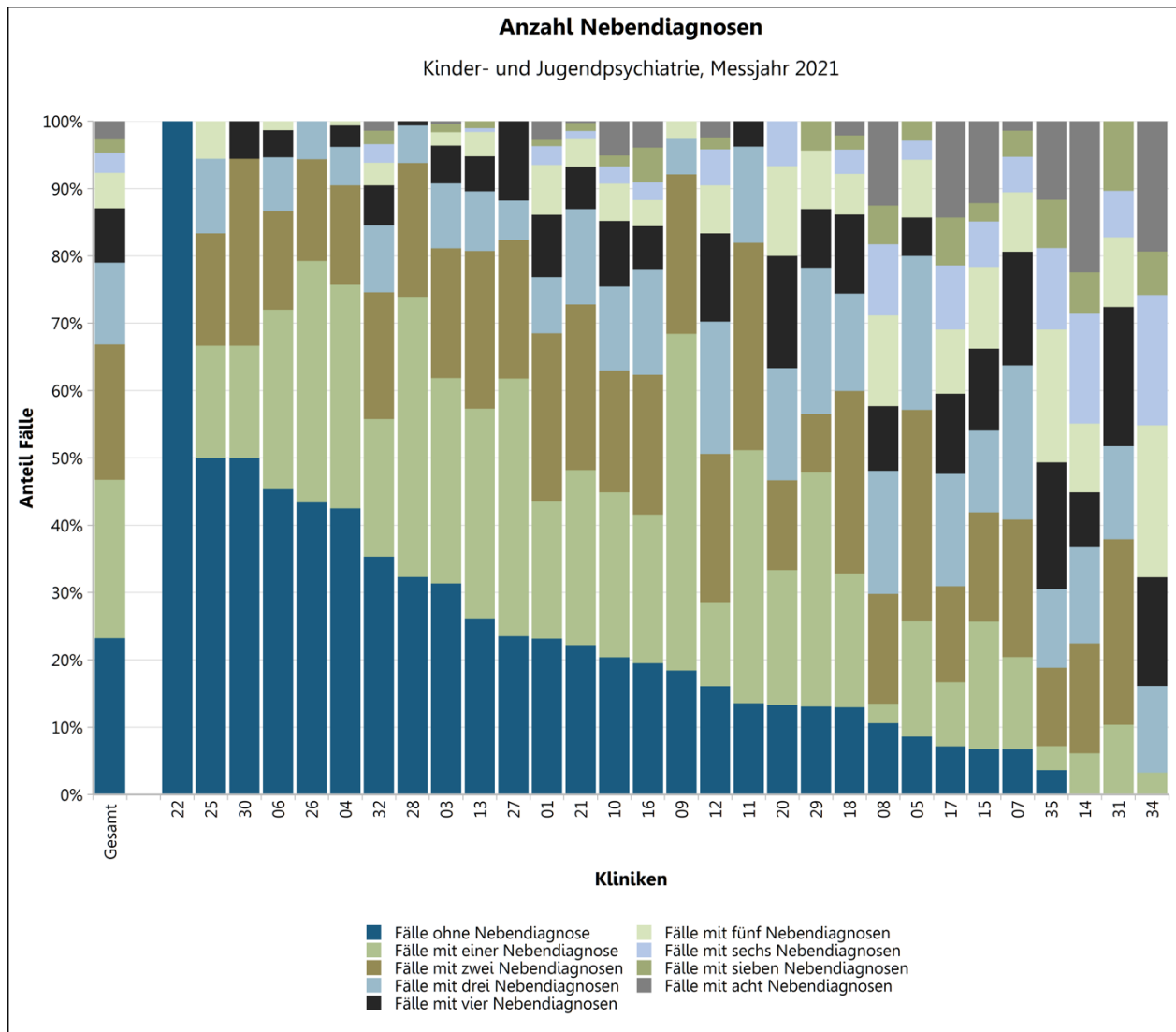


Abbildung 30: Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken

Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Fälle ohne Nebendiagnose	Fälle mit einer Nebendiagnose	Fälle mit zwei Nebendiagnosen	Fälle mit drei Nebendiagnosen	Fälle mit vier Nebendiagnosen	Fälle mit fünf Nebendiagnosen	Fälle mit sechs Nebendiagnosen	Fälle mit sieben Nebendiagnosen	Fälle mit acht Nebendiagnosen
Gesamt	1060	1075	917	554	370	239	138	90	123
01	25	22	27	9	10	8	3	1	3
03	78	76	48	24	14	5	0	3	1
04	201	157	70	27	15	3	0	0	0
05	3	6	11	8	2	3	1	1	0
06	34	20	11	6	3	1	0	0	0
07	19	39	58	65	48	25	15	11	4
08	11	3	17	19	10	14	11	6	13
09	7	19	9	2	0	1	0	0	0
10	88	106	78	54	42	24	11	7	22
11	36	100	82	38	10	0	0	0	0
12	27	21	37	33	22	12	9	3	4
13	50	60	45	17	10	7	1	2	0
14	0	3	8	7	4	5	8	3	11
15	5	14	12	9	9	9	5	2	9
16	15	17	16	12	5	3	2	4	3
17	3	4	6	7	5	4	4	3	6
18	43	66	90	48	39	20	12	7	7
20	4	6	4	5	5	4	2	0	0
21	92	108	102	59	26	17	5	5	1
22	29	0	0	0	0	0	0	0	0
25	9	3	3	2	0	1	0	0	0
26	23	19	8	3	0	0	0	0	0
27	8	13	7	2	4	0	0	0	0
28	52	67	32	9	1	0	0	0	0
29	3	8	2	5	2	2	0	1	0
30	9	3	5	0	1	0	0	0	0
31	0	3	8	4	6	3	2	3	0
32	178	103	95	50	30	17	14	10	7
34	0	1	0	4	5	7	6	2	6
35	8	8	26	26	42	44	27	16	26

Tabelle 6: Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

Klinik	Fälle ohne Nebendiagnose	Fälle mit einer Nebendiagnose	Fälle mit zwei Nebendiagnosen	Fälle mit drei Nebendiagnosen	Fälle mit vier Nebendiagnosen	Fälle mit fünf Nebendiagnosen	Fälle mit sechs Nebendiagnosen	Fälle mit sieben Nebendiagnosen	Fälle mit acht Nebendiagnosen
Gesamt	23.2%	23.5%	20.1%	12.1%	8.1%	5.2%	3.0%	2.0%	2.7%
01	23.1%	20.4%	25.0%	8.3%	9.3%	7.4%	2.8%	0.9%	2.8%
03	31.3%	30.5%	19.3%	9.6%	5.6%	2.0%	0.0%	1.2%	0.4%
04	42.5%	33.2%	14.8%	5.7%	3.2%	0.6%	0.0%	0.0%	0.0%
05	8.6%	17.1%	31.4%	22.9%	5.7%	8.6%	2.9%	2.9%	0.0%
06	45.3%	26.7%	14.7%	8.0%	4.0%	1.3%	0.0%	0.0%	0.0%
07	6.7%	13.7%	20.4%	22.9%	16.9%	8.8%	5.3%	3.9%	1.4%
08	10.6%	2.9%	16.3%	18.3%	9.6%	13.5%	10.6%	5.8%	12.5%
09	18.4%	50.0%	23.7%	5.3%	0.0%	2.6%	0.0%	0.0%	0.0%
10	20.4%	24.5%	18.1%	12.5%	9.7%	5.6%	2.5%	1.6%	5.1%
11	13.5%	37.6%	30.8%	14.3%	3.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
12	16.1%	12.5%	22.0%	19.6%	13.1%	7.1%	5.4%	1.8%	2.4%
13	26.0%	31.2%	23.4%	8.9%	5.2%	3.6%	0.5%	1.0%	0.0%
14	0.0%	6.1%	16.3%	14.3%	8.2%	10.2%	16.3%	6.1%	22.4%
15	6.8%	18.9%	16.2%	12.2%	12.2%	12.2%	6.8%	2.7%	12.2%
16	19.5%	22.1%	20.8%	15.6%	6.5%	3.9%	2.6%	5.2%	3.9%
17	7.1%	9.5%	14.3%	16.7%	11.9%	9.5%	9.5%	7.1%	14.3%
18	13.0%	19.9%	27.1%	14.5%	11.7%	6.0%	3.6%	2.1%	2.1%
20	13.3%	20.0%	13.3%	16.7%	16.7%	13.3%	6.7%	0.0%	0.0%
21	22.2%	26.0%	24.6%	14.2%	6.3%	4.1%	1.2%	1.2%	0.2%
22	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	50.0%	16.7%	16.7%	11.1%	0.0%	5.6%	0.0%	0.0%	0.0%
26	43.4%	35.8%	15.1%	5.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
27	23.5%	38.2%	20.6%	5.9%	11.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
28	32.3%	41.6%	19.9%	5.6%	0.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
29	13.0%	34.8%	8.7%	21.7%	8.7%	8.7%	0.0%	4.3%	0.0%
30	50.0%	16.7%	27.8%	0.0%	5.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	0.0%	10.3%	27.6%	13.8%	20.7%	10.3%	6.9%	10.3%	0.0%
32	35.3%	20.4%	18.8%	9.9%	6.0%	3.4%	2.8%	2.0%	1.4%
34	0.0%	3.2%	0.0%	12.9%	16.1%	22.6%	19.4%	6.5%	19.4%
35	3.6%	3.6%	11.7%	11.7%	18.8%	19.7%	12.1%	7.2%	11.7%

Tabelle 7: Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

HoNOSCA: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt

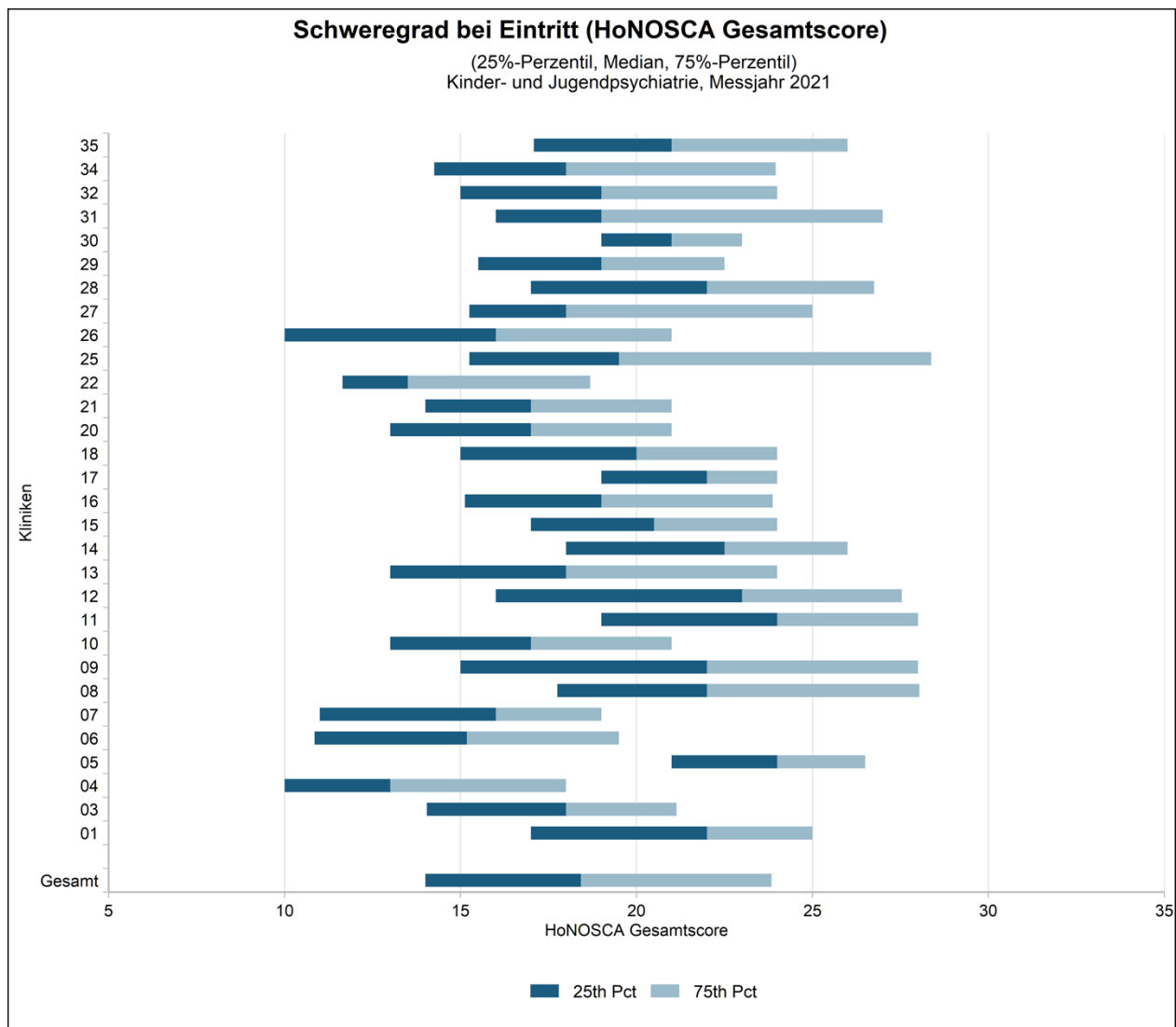


Abbildung 31: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA Gesamtscore) in den Kliniken

Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA Gesamtscore) in den Kliniken

Klinik	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Percentil 25	Median	Percentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
Gesamt	19.0	6.8	2.0	14.0	18.4	23.8	46.8	4378	188
01	21.3	6.1	10.0	17.0	22.0	25.0	39.0	105	3
03	18.1	5.7	5.0	14.0	18.0	21.1	42.0	247	2
04	14.4	6.0	3.0	10.0	13.0	18.0	32.0	385	88
05	24.2	4.8	16.0	21.0	24.0	26.5	40.0	35	0
06	16.1	6.9	5.0	10.8	15.2	19.5	34.3	60	15
07	15.6	5.3	4.7	11.0	16.0	19.0	35.0	273	11
08	22.4	7.0	7.0	17.8	22.0	28.0	39.0	104	0
09	23.0	10.3	7.0	15.0	22.0	28.0	44.4	37	1
10	17.1	5.8	4.0	13.0	17.0	21.0	38.0	432	0
11	23.9	6.4	7.0	19.0	24.0	28.0	40.0	261	5
12	22.6	7.8	8.0	16.0	23.0	27.5	42.2	167	1
13	18.2	7.2	5.0	13.0	18.0	24.0	38.0	192	0
14	21.8	5.6	11.0	18.0	22.5	26.0	36.0	46	3
15	20.7	5.9	2.0	17.0	20.5	24.0	34.7	74	0
16	19.4	5.8	9.0	15.1	19.0	23.9	34.0	76	1
17	21.6	5.0	9.0	19.0	22.0	24.0	36.0	42	0
18	19.4	5.9	4.0	15.0	20.0	24.0	39.0	332	0
20	17.0	4.5	10.0	13.0	17.0	21.0	25.0	29	1
21	17.8	5.5	5.0	14.0	17.0	21.0	46.8	397	18
22	15.0	5.2	5.0	11.6	13.5	18.7	26.0	28	1
25	20.6	7.5	7.8	15.2	19.5	28.4	31.0	16	2
26	15.7	7.2	3.2	10.0	16.0	21.0	29.0	49	4
27	19.1	7.7	3.0	15.2	18.0	25.0	39.0	34	0
28	21.8	6.5	7.0	17.0	22.0	26.8	38.0	158	3
29	19.7	6.2	10.0	15.5	19.0	22.5	36.0	23	0
30	20.9	3.4	13.0	19.0	21.0	23.0	27.1	18	0
31	21.7	7.5	11.0	16.0	19.0	27.0	40.0	29	0
32	19.7	6.9	3.0	15.0	19.0	24.0	40.0	497	7
34	18.8	7.3	7.0	14.2	18.0	24.0	35.5	30	1
35	21.6	6.8	5.2	17.1	21.0	26.0	41.0	202	21

Tabelle 8: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA Gesamtscore) in den Kliniken

HoNOSCA-SR: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt

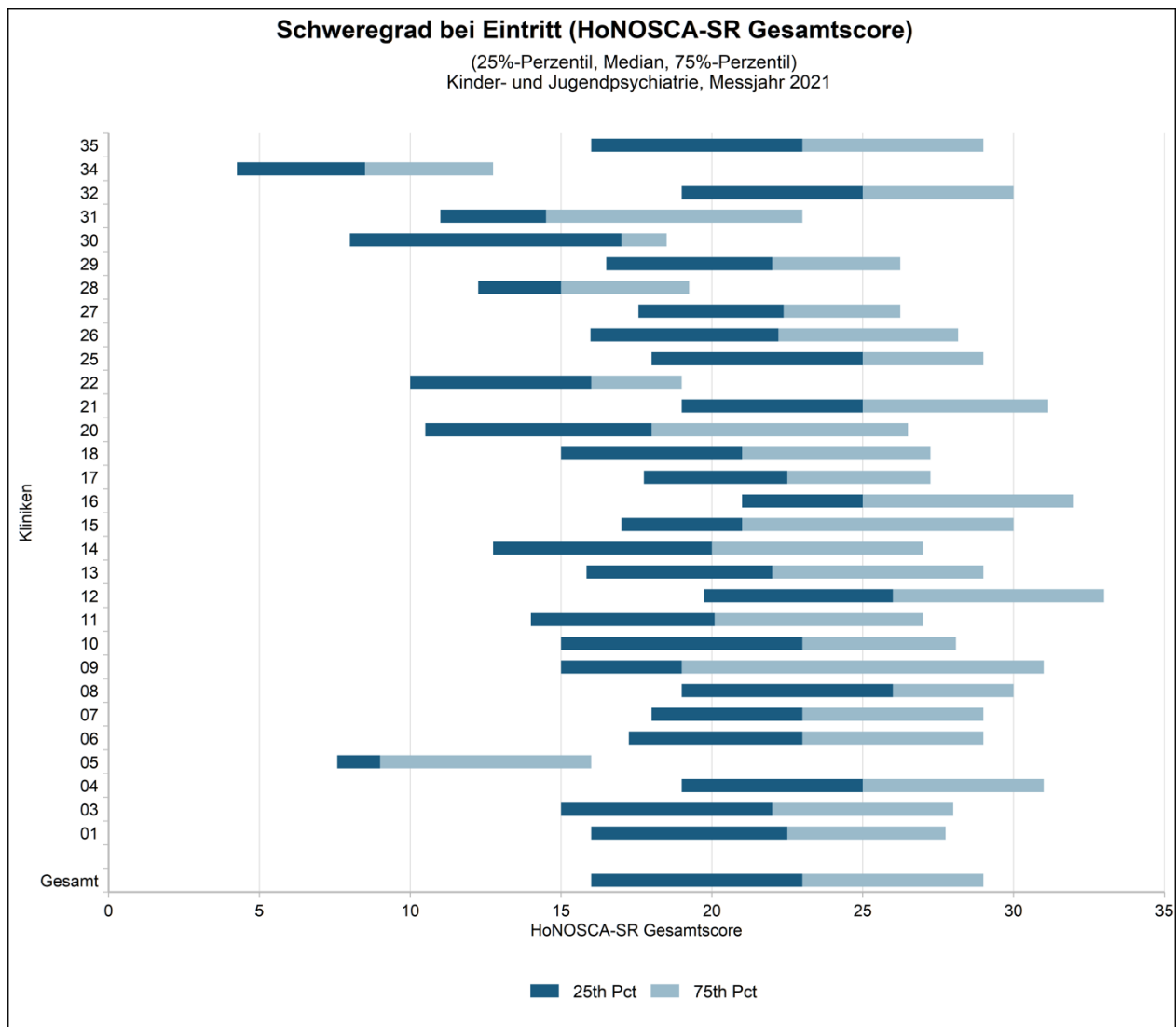


Abbildung 32: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA-SR Gesamtscore) in den Kliniken

Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA-SR Gesamtscore)

Klinik	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Percentil 25	Median	Percentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
Gesamt	22.6	9.1	0.0	16.0	23.0	29.0	52.0	2989	1577
01	22.3	10.1	3.0	16.0	22.5	27.8	48.0	74	34
03	21.7	8.5	3.0	15.0	22.0	28.0	44.0	236	13
04	24.5	9.6	0.0	19.0	25.0	31.0	52.0	185	288
05	11.9	6.9	2.0	7.6	9.0	16.0	34.0	33	2
06	22.6	8.8	3.9	17.2	23.0	29.0	38.0	46	29
07	23.2	8.7	0.0	18.0	23.0	29.0	45.0	192	92
08	24.2	8.1	5.0	19.0	26.0	30.0	42.0	63	41
09	20.9	10.8	2.0	15.0	19.0	31.0	40.0	25	13
10	22.4	8.9	0.0	15.0	23.0	28.1	49.0	340	92
11	20.3	8.8	3.0	14.0	20.1	27.0	39.0	134	132
12	25.5	9.4	1.1	19.8	26.0	33.0	42.0	140	28
13	22.4	8.4	6.0	15.8	22.0	29.0	42.5	112	80
14	19.7	9.0	2.0	12.8	20.0	27.0	37.0	48	1
15	22.4	9.7	5.0	17.0	21.0	30.0	42.0	23	51
16	25.8	8.2	8.0	21.0	25.0	32.0	39.0	39	38
17	22.9	6.6	9.0	17.8	22.5	27.3	40.0	36	6
18	21.2	9.3	0.0	15.0	21.0	27.3	49.0	264	68
20	18.3	9.9	2.0	10.5	18.0	26.5	36.0	22	8
21	24.8	8.7	0.0	19.0	25.0	31.1	44.0	282	133
22	15.8	7.5	5.0	10.0	16.0	19.0	33.0	17	12
25	22.6	8.8	9.0	18.0	25.0	29.0	33.0	9	9
26	21.1	9.1	2.2	16.0	22.2	28.2	35.8	44	9
27	22.0	7.2	7.0	17.6	22.4	26.2	36.0	32	2
28	15.2	6.7	5.0	12.2	15.0	19.2	25.0	10	151
29	22.2	8.3	10.0	16.5	22.0	26.2	38.0	20	3
30	14.3	7.1	3.0	8.0	17.0	18.5	25.0	15	3
31	17.3	8.8	3.0	11.0	14.5	23.0	38.0	26	3
32	24.1	8.6	2.0	19.0	25.0	30.0	47.0	348	156
34	8.5	12.0	0.0	4.2	8.5	12.8	17.0	2	29
35	22.7	9.6	1.0	16.0	23.0	29.0	44.0	172	51

Tabelle 9: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA-SR Gesamtscore) in den Kliniken

Fürsorgetische Unterbringung

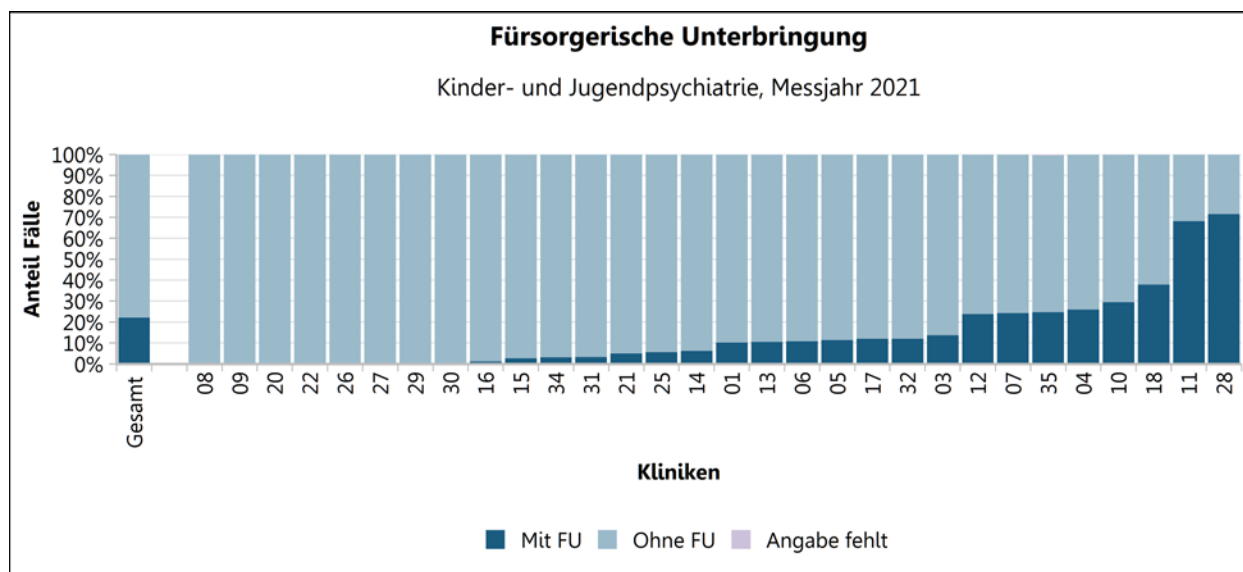


Abbildung 33: Fürsorgetische Unterbringung in den Kliniken

Für 0.02% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

17.10.2022: Bemerkung:

Unmittelbar vor der Veröffentlichung dieses Berichts haben die Standorte 11 und 28 gemeldet, dass die Daten zur Fürsorgetischen Unterbringung vertauscht wurden. Von weiteren Korrekturmaßnahmen wurde aus zeitlichen Gründen abgesehen.

Fürsorgerische Unterbringung

Klinik	Ohne FU		Mit FU		Angabe fehlt	
Gesamt	3557	77.9%	1008	22.1%	1	0.0%
01	97	89.8%	11	10.2%	0	0.0%
03	215	86.3%	34	13.7%	0	0.0%
04	350	74.0%	123	26.0%	0	0.0%
05	31	88.6%	4	11.4%	0	0.0%
06	67	89.3%	8	10.7%	0	0.0%
07	215	75.7%	69	24.3%	0	0.0%
08	104	100%	0	0.0%	0	0.0%
09	38	100%	0	0.0%	0	0.0%
10	305	70.6%	127	29.4%	0	0.0%
11	85	32.0%	181	68.0%	0	0.0%
12	128	76.2%	40	23.8%	0	0.0%
13	172	89.6%	20	10.4%	0	0.0%
14	46	93.9%	3	6.1%	0	0.0%
15	72	97.3%	2	2.7%	0	0.0%
16	76	98.7%	1	1.3%	0	0.0%
17	37	88.1%	5	11.9%	0	0.0%
18	206	62.0%	126	38.0%	0	0.0%
20	30	100%	0	0.0%	0	0.0%
21	394	94.9%	21	5.1%	0	0.0%
22	29	100%	0	0.0%	0	0.0%
25	17	94.4%	1	5.6%	0	0.0%
26	53	100%	0	0.0%	0	0.0%
27	34	100%	0	0.0%	0	0.0%
28	46	28.6%	115	71.4%	0	0.0%
29	23	100%	0	0.0%	0	0.0%
30	18	100%	0	0.0%	0	0.0%
31	28	96.6%	1	3.4%	0	0.0%
32	444	88.1%	60	11.9%	0	0.0%
34	30	96.8%	1	3.2%	0	0.0%
35	167	74.9%	55	24.7%	1	0.4%

Tabelle 10: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken

Bemerkung:

Unmittelbar vor der Veröffentlichung dieses Berichts haben die Standorte 11 und 28 gemeldet, dass sie fehlerhaft codierte Daten zur Fürsorgerischen Unterbringung geliefert haben. Eine Korrektur war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Behandlungsbereich

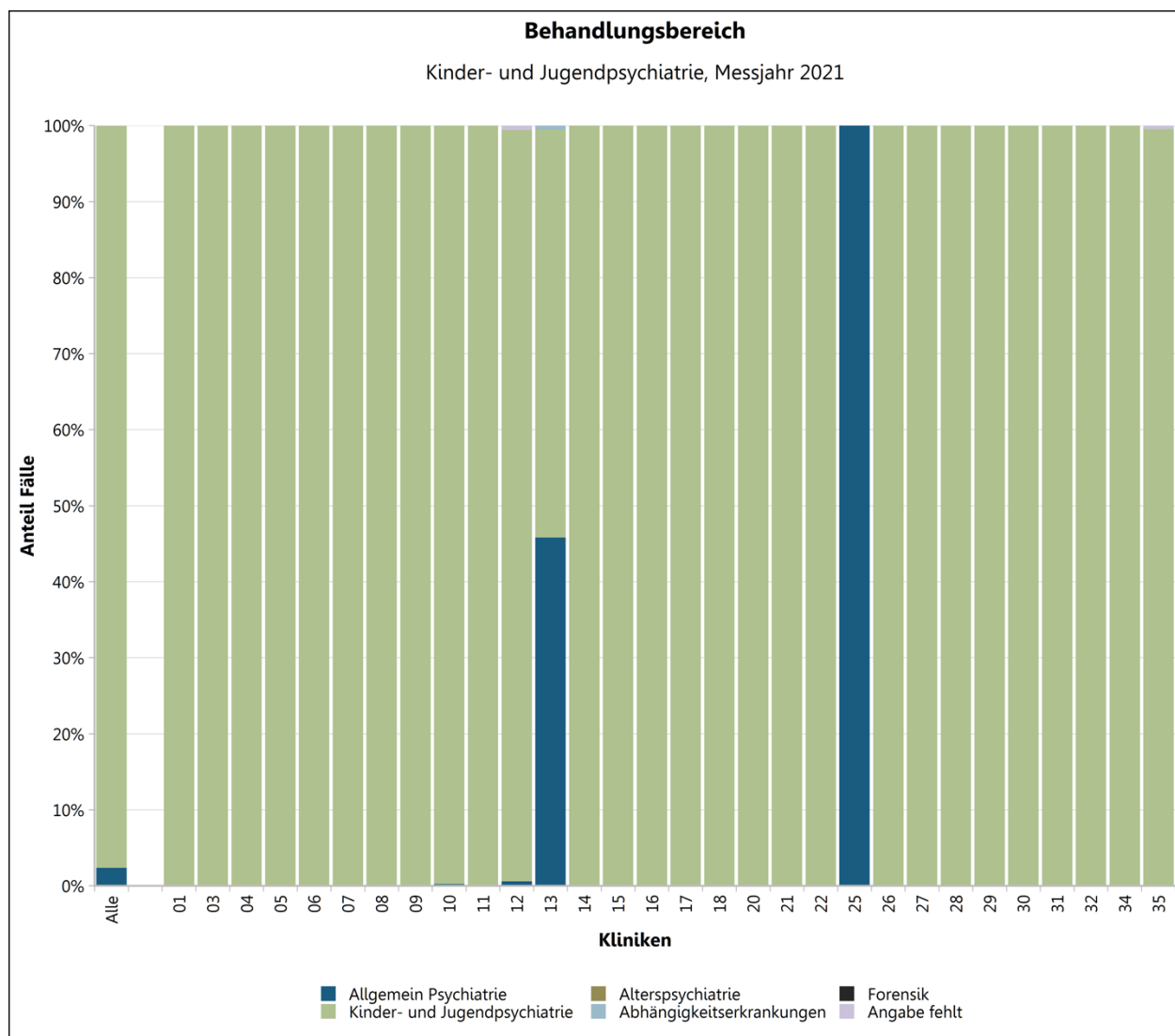


Abbildung 34: Verteilung Behandlungsbereiche in den Kliniken

Für 0.04% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Behandlungsbereich

Klinik	Allgemein Psychiatrie	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Alterspsychiatrie	Abhängigkeitserkrankungen	Forensik	Angabe fehlt
Gesamt	2.4%	97.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
01	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
03	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
04	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
05	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
06	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
07	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
08	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
09	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
10	0.2%	99.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
11	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
12	0.6%	98.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.6%
13	45.8%	53.6%	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%
14	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
15	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
16	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
17	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
18	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
20	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
21	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
22	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
26	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
27	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
28	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
29	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
34	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
35	0.0%	99.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%

Tabelle 11: Verteilung der Behandlungsbereiche in den Kliniken

Nationalitäten

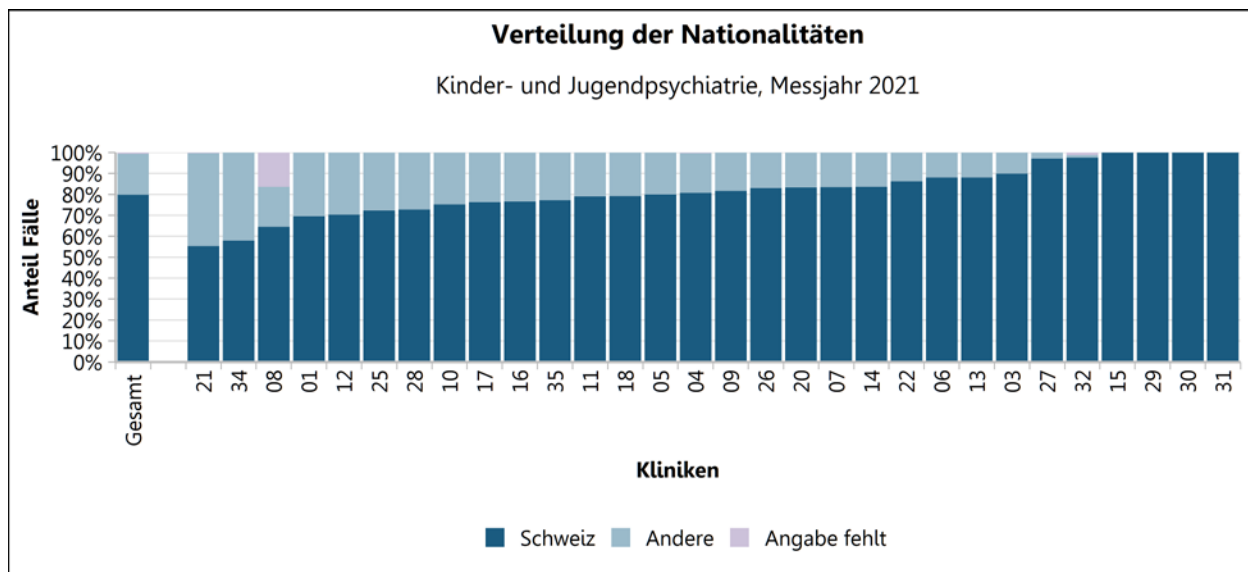


Abbildung 35: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

Klinik	Schweiz		Andere		Angabe fehlt	
	Gesamt		Gesamt			
Gesamt	3640	79.7%	901	19.7%	25	0.5%
01	75	69.4%	33	30.6%	0	0.0%
03	224	90.0%	25	10.0%	0	0.0%
04	382	80.8%	90	19.0%	1	0.2%
05	28	80.0%	7	20.0%	0	0.0%
06	66	88.0%	9	12.0%	0	0.0%
07	237	83.5%	47	16.5%	0	0.0%
08	67	64.4%	20	19.2%	17	16.3%
09	31	81.6%	7	18.4%	0	0.0%
10	325	75.2%	107	24.8%	0	0.0%
11	210	78.9%	56	21.1%	0	0.0%
12	118	70.2%	50	29.8%	0	0.0%
13	169	88.0%	23	12.0%	0	0.0%
14	41	83.7%	8	16.3%	0	0.0%
15	74	100%	0	0.0%	0	0.0%
16	59	76.6%	18	23.4%	0	0.0%
17	32	76.2%	10	23.8%	0	0.0%
18	263	79.2%	69	20.8%	0	0.0%
20	25	83.3%	5	16.7%	0	0.0%
21	230	55.4%	184	44.3%	1	0.2%
22	25	86.2%	4	13.8%	0	0.0%
25	13	72.2%	5	27.8%	0	0.0%
26	44	83.0%	9	17.0%	0	0.0%
27	33	97.1%	1	2.9%	0	0.0%
28	117	72.7%	44	27.3%	0	0.0%
29	23	100%	0	0.0%	0	0.0%
30	18	100%	0	0.0%	0	0.0%
31	29	100%	0	0.0%	0	0.0%
32	492	97.6%	6	1.2%	6	1.2%
34	18	58.1%	13	41.9%	0	0.0%
35	172	77.1%	51	22.9%	0	0.0%

Tabelle 12: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

Aufenthaltort vor dem Eintritt

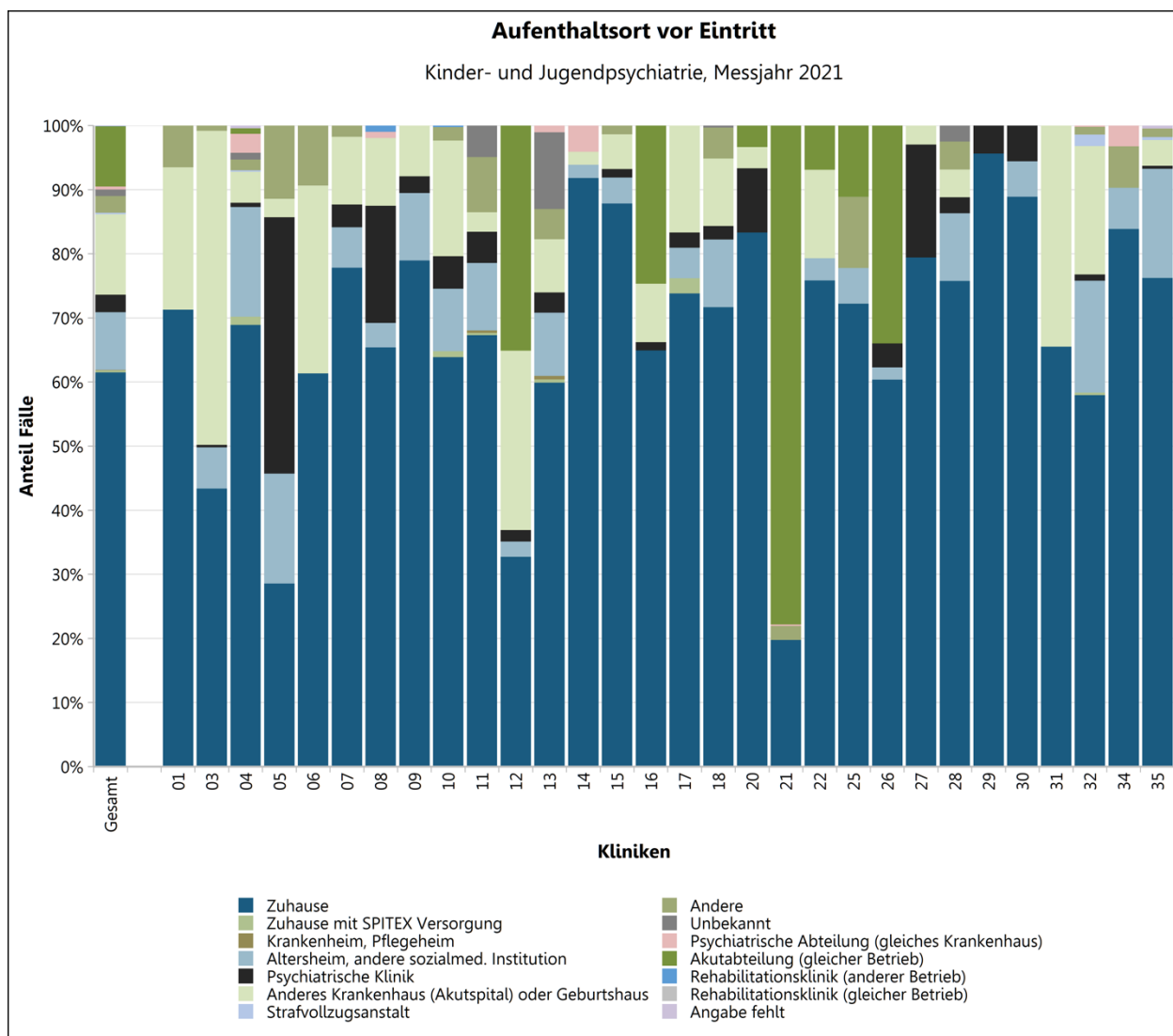


Abbildung 36: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken

Für 0.07% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Aufenthaltort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Krankenheim, Pflegeheim	Altersheim, andere sozialmed. Institution	Psychiatrische Klinik	Anderes Krankenhaus (Akutspital) oder Geburtshaus	Strafvollzugsanstalt	Andere	Unbekannt	Psychiatrische Abteilung (gleiches Krankenhaus)	Akutaufteilung (gleicher Betrieb)	Rehabilitationsklinik (anderer Betrieb)	Rehabilitationsklinik (gleicher Betrieb)	Angabe fehlt
Gesamt	2808	15	2	412	125	572	11	120	46	22	428	2	0	3
01	77	0	0	0	0	24	0	7	0	0	0	0	0	0
03	108	0	0	16	1	122	0	2	0	0	0	0	0	0
04	326	6	0	81	3	23	1	8	5	14	4	0	0	2
05	10	0	0	6	14	1	0	4	0	0	0	0	0	0
06	46	0	0	0	0	22	0	7	0	0	0	0	0	0
07	221	0	0	18	10	30	0	5	0	0	0	0	0	0
08	68	0	0	4	19	11	0	0	0	1	0	1	0	0
09	30	0	0	4	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0
10	276	4	0	42	22	78	0	9	0	0	0	1	0	0
11	179	1	1	28	13	8	0	23	13	0	0	0	0	0
12	55	0	0	4	3	47	0	0	0	0	59	0	0	0
13	115	1	1	19	6	16	0	9	23	2	0	0	0	0
14	45	0	0	1	0	1	0	0	0	2	0	0	0	0
15	65	0	0	3	1	4	0	1	0	0	0	0	0	0
16	50	0	0	0	1	7	0	0	0	0	19	0	0	0
17	31	1	0	2	1	7	0	0	0	0	0	0	0	0
18	238	0	0	35	7	35	0	16	1	0	0	0	0	0
20	25	0	0	0	3	1	0	0	0	0	1	0	0	0
21	82	0	0	0	0	0	0	9	0	1	323	0	0	0
22	22	0	0	1	0	4	0	0	0	0	2	0	0	0
25	13	0	0	1	0	0	0	2	0	0	2	0	0	0
26	32	0	0	1	2	0	0	0	0	0	18	0	0	0
27	27	0	0	0	6	1	0	0	0	0	0	0	0	0
28	122	0	0	17	4	7	0	7	4	0	0	0	0	0
29	22	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	16	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	19	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0
32	292	2	0	88	5	101	9	6	0	1	0	0	0	0
34	26	0	0	2	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0
35	170	0	0	38	1	9	1	3	0	0	0	0	0	1

Tabelle 13: Aufenthaltort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Aufenthaltort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent)

Klinik	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Krankenheim, Pflegeheim	Altersheim, andere sozialmed. Institution	Psychiatrische Klinik	Anderes Krankenhaus (Akutspital) oder Geburtshaus	Strafvollzugsanstalt	Andere	Unbekannt	Psychiatrische Abteilung (gleiches Krankenhaus)	Akutaufteilung (gleicher Betrieb)	Rehabilitationsklinik (anderer Betrieb)	Rehabilitationsklinik (gleicher Betrieb)	Angabe fehlt
Gesamt	61.5%	0.3%	0.0%	9.0%	2.7%	12.5%	0.2%	2.6%	1.0%	0.5%	9.4%	0.0%	0.0%	0.0%
01	71.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	22.2%	0.0%	6.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
03	43.4%	0.0%	0.0%	6.4%	0.4%	49.0%	0.0%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
04	68.9%	1.3%	0.0%	17.1%	0.6%	4.9%	0.2%	1.7%	1.1%	3.0%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%
05	28.6%	0.0%	0.0%	17.1%	40.0%	2.9%	0.0%	11.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
06	61.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	29.3%	0.0%	9.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
07	77.8%	0.0%	0.0%	6.3%	3.5%	10.6%	0.0%	1.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
08	65.4%	0.0%	0.0%	3.8%	18.3%	10.6%	0.0%	0.0%	0.0%	1.0%	0.0%	1.0%	0.0%	0.0%
09	78.9%	0.0%	0.0%	10.5%	2.6%	7.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
10	63.9%	0.9%	0.0%	9.7%	5.1%	18.1%	0.0%	2.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%	0.0%	0.0%
11	67.3%	0.4%	0.4%	10.5%	4.9%	3.0%	0.0%	8.6%	4.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
12	32.7%	0.0%	0.0%	2.4%	1.8%	28.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	35.1%	0.0%	0.0%	0.0%
13	59.9%	0.5%	0.5%	9.9%	3.1%	8.3%	0.0%	4.7%	12.0%	1.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
14	91.8%	0.0%	0.0%	2.0%	0.0%	2.0%	0.0%	0.0%	0.0%	4.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
15	87.8%	0.0%	0.0%	4.1%	1.4%	5.4%	0.0%	1.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
16	64.9%	0.0%	0.0%	0.0%	1.3%	9.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	24.7%	0.0%	0.0%	0.0%
17	73.8%	2.4%	0.0%	4.8%	2.4%	16.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
18	71.7%	0.0%	0.0%	10.5%	2.1%	10.5%	0.0%	4.8%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
20	83.3%	0.0%	0.0%	0.0%	10.0%	3.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	3.3%	0.0%	0.0%	0.0%
21	19.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	2.2%	0.0%	0.2%	77.8%	0.0%	0.0%	0.0%
22	75.9%	0.0%	0.0%	3.4%	0.0%	13.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	6.9%	0.0%	0.0%	0.0%
25	72.2%	0.0%	0.0%	5.6%	0.0%	0.0%	0.0%	11.1%	0.0%	0.0%	11.1%	0.0%	0.0%	0.0%
26	60.4%	0.0%	0.0%	1.9%	3.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	34.0%	0.0%	0.0%	0.0%
27	79.4%	0.0%	0.0%	0.0%	17.6%	2.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
28	75.8%	0.0%	0.0%	10.6%	2.5%	4.3%	0.0%	4.3%	2.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
29	95.7%	0.0%	0.0%	0.0%	4.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	88.9%	0.0%	0.0%	5.6%	5.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	65.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	34.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	57.9%	0.4%	0.0%	17.5%	1.0%	20.0%	1.8%	1.2%	0.0%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
34	83.9%	0.0%	0.0%	6.5%	0.0%	0.0%	0.0%	6.5%	0.0%	3.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
35	76.2%	0.0%	0.0%	17.0%	0.4%	4.0%	0.4%	1.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 14: Aufenthaltort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent)

Einweisende Instanz

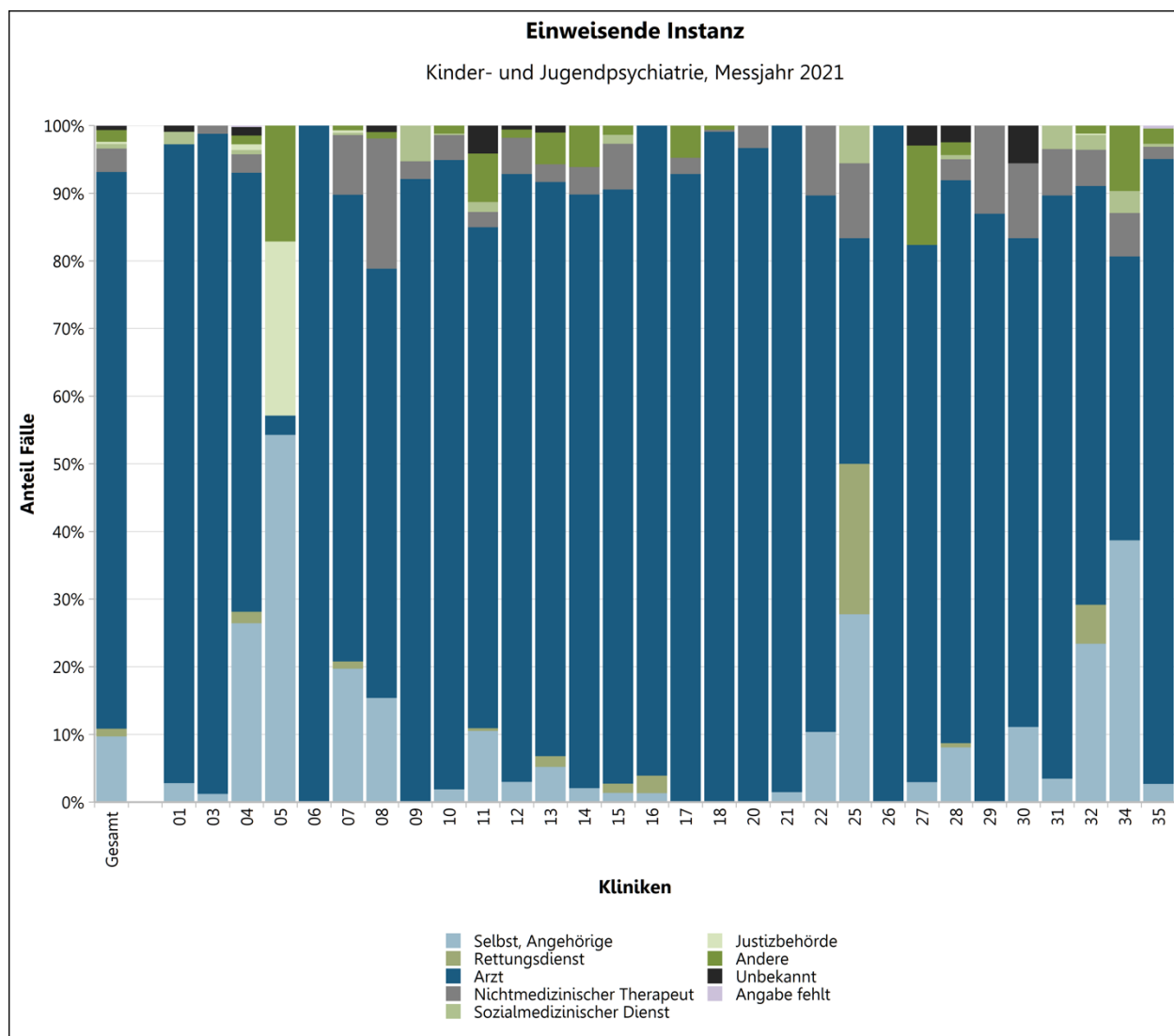


Abbildung 37: Einweisende Instanz in den Kliniken

Für 0.04% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Selbst, Angehörige	Rettungsdienst	Arzt	Nichtmedizinischer Therapeut	Sozialmedizinischer Dienst	Justizbehörde	Andere	Unbekannt	Angabe fehlt
Gesamt	443	52	3758	158	30	15	80	28	2
01	3	0	102	0	2	0	0	1	0
03	3	0	243	3	0	0	0	0	0
04	125	8	307	13	3	4	6	6	1
05	19	0	1	0	0	9	6	0	0
06	0	0	75	0	0	0	0	0	0
07	56	3	196	25	1	1	2	0	0
08	16	0	66	20	0	0	1	1	0
09	0	0	35	1	2	0	0	0	0
10	8	0	402	16	1	0	5	0	0
11	28	1	197	6	4	0	19	11	0
12	5	0	151	9	0	0	2	1	0
13	10	3	163	5	0	0	9	2	0
14	1	0	43	2	0	0	3	0	0
15	1	1	65	5	1	0	1	0	0
16	1	2	74	0	0	0	0	0	0
17	0	0	39	1	0	0	2	0	0
18	0	0	329	1	0	0	2	0	0
20	0	0	29	1	0	0	0	0	0
21	6	0	409	0	0	0	0	0	0
22	3	0	23	3	0	0	0	0	0
25	5	4	6	2	1	0	0	0	0
26	0	0	53	0	0	0	0	0	0
27	1	0	27	0	0	0	5	1	0
28	13	1	134	5	1	0	3	4	0
29	0	0	20	3	0	0	0	0	0
30	2	0	13	2	0	0	0	1	0
31	1	0	25	2	1	0	0	0	0
32	118	29	312	27	11	1	6	0	0
34	12	0	13	2	1	0	3	0	0
35	6	0	206	4	1	0	5	0	1

Tabelle 15: Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent)

Klinik	Selbst, Angehörige	Rettungsdienst	Arzt	Nichtmedizinischer Therapeut	Sozialmedizinischer Dienst	Justizbehörde	Andere	Unbekannt	Angabe fehlt
Gesamt	9.7%	1.1%	82.3%	3.5%	0.7%	0.3%	1.8%	0.6%	0.0%
01	2.8%	0.0%	94.4%	0.0%	1.9%	0.0%	0.0%	0.9%	0.0%
03	1.2%	0.0%	97.6%	1.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
04	26.4%	1.7%	64.9%	2.7%	0.6%	0.8%	1.3%	1.3%	0.2%
05	54.3%	0.0%	2.9%	0.0%	0.0%	25.7%	17.1%	0.0%	0.0%
06	0.0%	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
07	19.7%	1.1%	69.0%	8.8%	0.4%	0.4%	0.7%	0.0%	0.0%
08	15.4%	0.0%	63.5%	19.2%	0.0%	0.0%	1.0%	1.0%	0.0%
09	0.0%	0.0%	92.1%	2.6%	5.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
10	1.9%	0.0%	93.1%	3.7%	0.2%	0.0%	1.2%	0.0%	0.0%
11	10.5%	0.4%	74.1%	2.3%	1.5%	0.0%	7.1%	4.1%	0.0%
12	3.0%	0.0%	89.9%	5.4%	0.0%	0.0%	1.2%	0.6%	0.0%
13	5.2%	1.6%	84.9%	2.6%	0.0%	0.0%	4.7%	1.0%	0.0%
14	2.0%	0.0%	87.8%	4.1%	0.0%	0.0%	6.1%	0.0%	0.0%
15	1.4%	1.4%	87.8%	6.8%	1.4%	0.0%	1.4%	0.0%	0.0%
16	1.3%	2.6%	96.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
17	0.0%	0.0%	92.9%	2.4%	0.0%	0.0%	4.8%	0.0%	0.0%
18	0.0%	0.0%	99.1%	0.3%	0.0%	0.0%	0.6%	0.0%	0.0%
20	0.0%	0.0%	96.7%	3.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
21	1.4%	0.0%	98.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
22	10.3%	0.0%	79.3%	10.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	27.8%	22.2%	33.3%	11.1%	5.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
26	0.0%	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
27	2.9%	0.0%	79.4%	0.0%	0.0%	0.0%	14.7%	2.9%	0.0%
28	8.1%	0.6%	83.2%	3.1%	0.6%	0.0%	1.9%	2.5%	0.0%
29	0.0%	0.0%	87.0%	13.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	11.1%	0.0%	72.2%	11.1%	0.0%	0.0%	0.0%	5.6%	0.0%
31	3.4%	0.0%	86.2%	6.9%	3.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	23.4%	5.8%	61.9%	5.4%	2.2%	0.2%	1.2%	0.0%	0.0%
34	38.7%	0.0%	41.9%	6.5%	3.2%	0.0%	9.7%	0.0%	0.0%
35	2.7%	0.0%	92.4%	1.8%	0.4%	0.0%	2.2%	0.0%	0.4%

Tabelle 16: Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent)

Eintrittsart

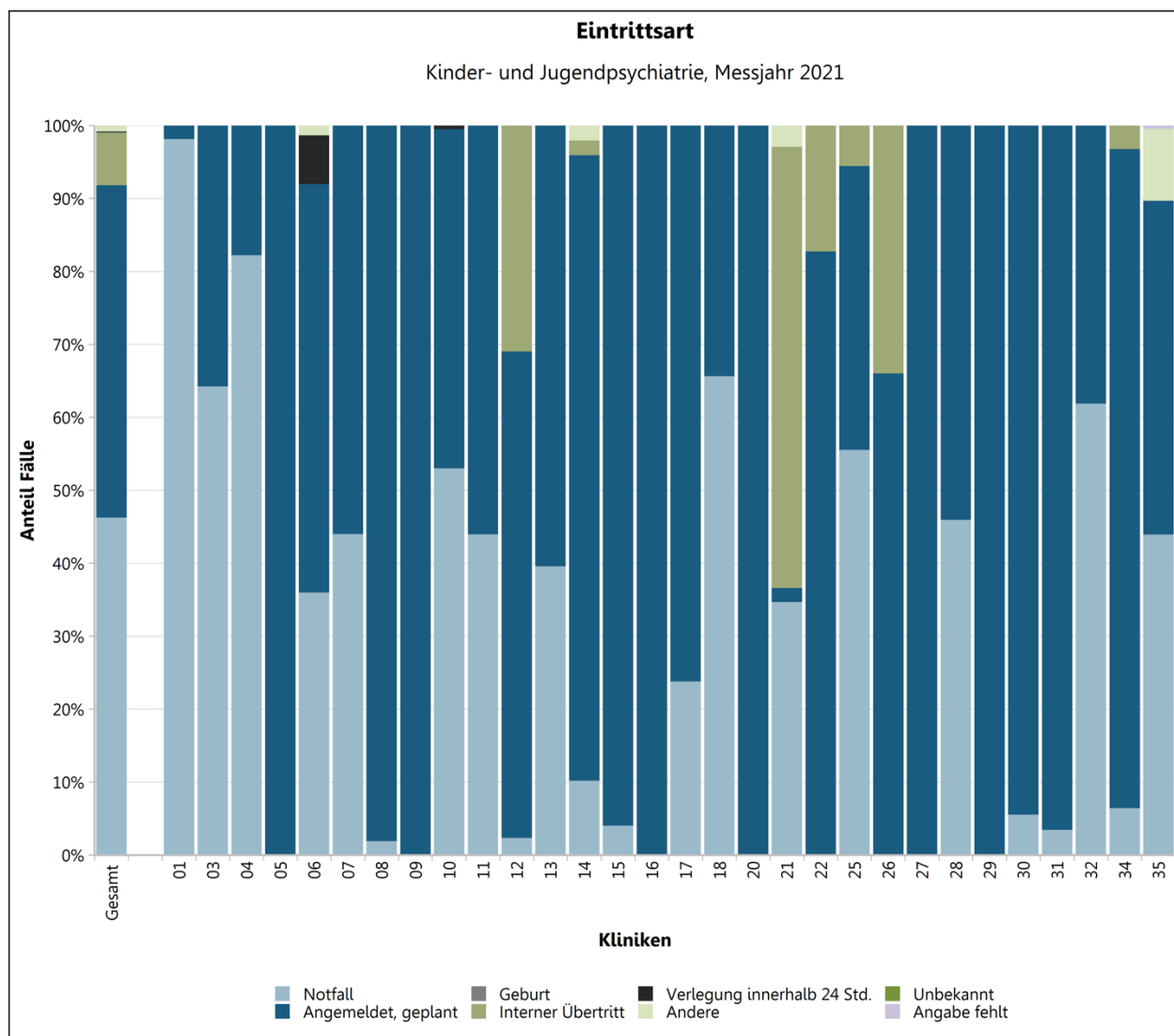


Abbildung 38: Eintrittsart in den Kliniken

Für 0.02% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Eintrittsart in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Notfall	Angemeldet, geplant	Geburt	Interner Übertritt	Verlegung innerhalb 24 Std.	Andere	Unbekannt	Angabe fehlt
Gesamt	2113	2080	0	329	7	36	0	1
01	106	2	0	0	0	0	0	0
03	160	89	0	0	0	0	0	0
04	389	84	0	0	0	0	0	0
05	0	35	0	0	0	0	0	0
06	27	42	0	0	5	1	0	0
07	125	159	0	0	0	0	0	0
08	2	102	0	0	0	0	0	0
09	0	38	0	0	0	0	0	0
10	229	201	0	0	2	0	0	0
11	117	149	0	0	0	0	0	0
12	4	112	0	52	0	0	0	0
13	76	116	0	0	0	0	0	0
14	5	42	0	1	0	1	0	0
15	3	71	0	0	0	0	0	0
16	0	77	0	0	0	0	0	0
17	10	32	0	0	0	0	0	0
18	218	114	0	0	0	0	0	0
20	0	30	0	0	0	0	0	0
21	144	8	0	251	0	12	0	0
22	0	24	0	5	0	0	0	0
25	10	7	0	1	0	0	0	0
26	0	35	0	18	0	0	0	0
27	0	34	0	0	0	0	0	0
28	74	87	0	0	0	0	0	0
29	0	23	0	0	0	0	0	0
30	1	17	0	0	0	0	0	0
31	1	28	0	0	0	0	0	0
32	312	192	0	0	0	0	0	0
34	2	28	0	1	0	0	0	0
35	98	102	0	0	0	22	0	1

Tabelle 17: Eintrittsart in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Eintrittsart in den Kliniken (in Prozent)

Klinik	Notfall	Angemeldet, geplant	Geburt	Interner Übertritt	Verlegung innerhalb 24 Std.	Andere	Unbekannt	Angabe fehlt
Gesamt	46.3%	45.6%	0.0%	7.2%	0.2%	0.8%	0.0%	0.0%
01	98.1%	1.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
03	64.3%	35.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
04	82.2%	17.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
05	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
06	36.0%	56.0%	0.0%	0.0%	6.7%	1.3%	0.0%	0.0%
07	44.0%	56.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
08	1.9%	98.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
09	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
10	53.0%	46.5%	0.0%	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%
11	44.0%	56.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
12	2.4%	66.7%	0.0%	31.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
13	39.6%	60.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
14	10.2%	85.7%	0.0%	2.0%	0.0%	2.0%	0.0%	0.0%
15	4.1%	95.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
16	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
17	23.8%	76.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
18	65.7%	34.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
20	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
21	34.7%	1.9%	0.0%	60.5%	0.0%	2.9%	0.0%	0.0%
22	0.0%	82.8%	0.0%	17.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	55.6%	38.9%	0.0%	5.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
26	0.0%	66.0%	0.0%	34.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
27	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
28	46.0%	54.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
29	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	5.6%	94.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	3.4%	96.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	61.9%	38.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
34	6.5%	90.3%	0.0%	3.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
35	43.9%	45.7%	0.0%	0.0%	0.0%	9.9%	0.0%	0.4%

Tabelle 18: Eintrittsart in den Kliniken (in Prozent)

Aufenthaltsdauer in den Kliniken

Klinik	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Percentil 25	Median	Percentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
Gesamt	33.6	43.0	0.0	5.0	15.0	50.0	494.8	4565	1
01	25.6	32.3	0.0	6.7	17.0	31.3	230.5	108	0
03	10.5	8.5	1.0	5.0	8.0	14.0	49.0	249	0
04	25.2	40.5	0.0	2.0	6.0	32.0	224.0	473	0
05	150.6	123.0	4.0	47.7	129.7	222.6	494.8	35	0
06	40.0	24.4	6.0	24.0	34.0	51.0	134.0	75	0
07	32.6	21.2	1.0	15.0	30.0	52.0	123.0	284	0
08	67.1	40.3	0.0	40.6	61.0	100.1	179.6	104	0
09	57.9	33.7	4.0	35.7	53.1	70.4	179.7	38	0
10	42.6	46.3	1.0	8.0	25.0	68.0	466.0	432	0
11	40.5	38.0	1.0	13.2	28.0	57.8	196.0	266	0
12	17.1	15.2	0.0	8.0	13.0	20.0	102.0	168	0
13	20.0	22.0	0.0	4.0	14.0	27.0	152.9	192	0
14	110.6	68.6	1.0	66.0	103.0	151.0	323.9	49	0
15	82.5	56.6	1.0	43.7	74.0	115.8	287.0	74	0
16	15.7	10.1	2.0	8.0	13.0	22.0	53.0	77	0
17	47.4	34.3	1.0	20.3	46.3	75.5	145.0	42	0
18	36.5	43.3	0.0	5.0	12.0	65.1	202.0	332	0
20	59.7	25.2	1.0	55.8	65.3	74.3	102.5	30	0
21	13.6	22.6	1.0	4.2	8.0	15.0	369.0	414	1
22	78.8	36.2	5.0	55.0	83.0	98.0	161.0	29	0
25	15.2	22.6	1.0	2.2	7.5	17.2	95.0	18	0
26	85.9	38.1	5.5	68.0	82.6	105.0	192.0	53	0
27	65.3	56.9	3.0	20.2	41.5	110.7	226.4	34	0
28	72.8	46.6	1.0	36.0	69.0	102.0	306.0	161	0
29	76.6	53.8	2.0	30.4	70.0	105.1	213.0	23	0
30	101.2	69.0	2.0	65.8	94.1	127.4	230.5	18	0
31	87.2	34.7	7.0	72.0	88.2	115.6	148.8	29	0
32	12.2	22.3	1.0	1.0	2.0	7.2	132.5	504	0
34	70.6	42.5	1.0	35.8	77.4	103.8	140.9	31	0
35	16.2	24.5	1.0	2.0	7.0	19.9	181.0	223	0

Tabelle 19: Aufenthaltsdauer in den Kliniken

Kurzaufenthalte

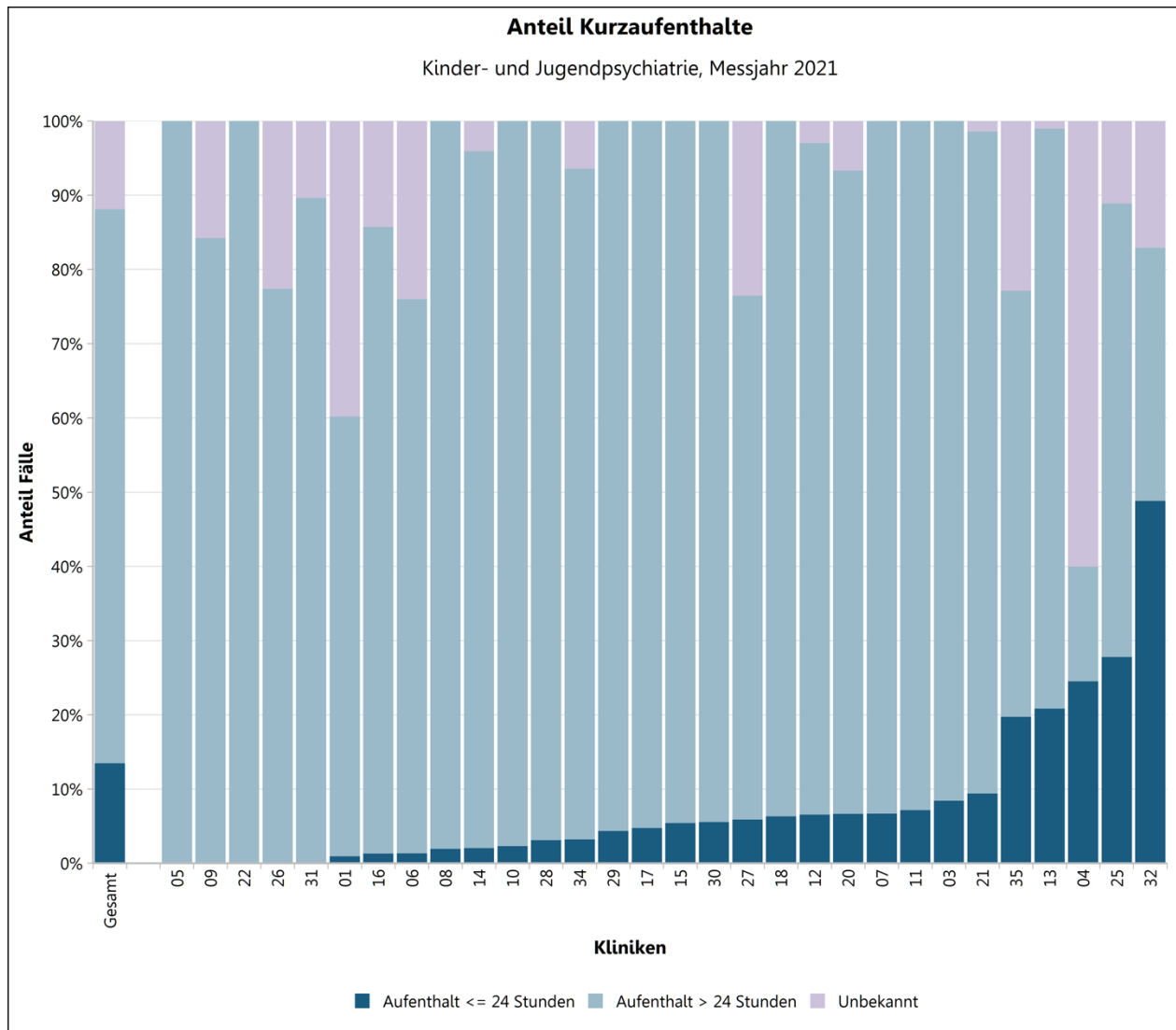


Abbildung 39: Anteil Kurzaufenthalte in den Kliniken

Anzahl Kurzaufenthalte <= 24 h in den Kliniken

Klinik	Aufenthalt > 24 Stunden		Aufenthalt <= 24 Stunden		Unbekannt	
Gesamt	3408	74.6%	615	13.5%	543	11.9%
01	64	59.3%	1	0.9%	43	39.8%
03	228	91.6%	21	8.4%	0	0.0%
04	73	15.4%	116	24.5%	284	60.0%
05	35	100%	0	0.0%	0	0.0%
06	56	74.7%	1	1.3%	18	24.0%
07	265	93.3%	19	6.7%	0	0.0%
08	102	98.1%	2	1.9%	0	0.0%
09	32	84.2%	0	0.0%	6	15.8%
10	422	97.7%	10	2.3%	0	0.0%
11	247	92.9%	19	7.1%	0	0.0%
12	152	90.5%	11	6.5%	5	3.0%
13	150	78.1%	40	20.8%	2	1.0%
14	46	93.9%	1	2.0%	2	4.1%
15	70	94.6%	4	5.4%	0	0.0%
16	65	84.4%	1	1.3%	11	14.3%
17	40	95.2%	2	4.8%	0	0.0%
18	311	93.7%	21	6.3%	0	0.0%
20	26	86.7%	2	6.7%	2	6.7%
21	370	89.2%	39	9.4%	6	1.4%
22	29	100%	0	0.0%	0	0.0%
25	11	61.1%	5	27.8%	2	11.1%
26	41	77.4%	0	0.0%	12	22.6%
27	24	70.6%	2	5.9%	8	23.5%
28	156	96.9%	5	3.1%	0	0.0%
29	22	95.7%	1	4.3%	0	0.0%
30	17	94.4%	1	5.6%	0	0.0%
31	26	89.7%	0	0.0%	3	10.3%
32	172	34.1%	246	48.8%	86	17.1%
34	28	90.3%	1	3.2%	2	6.5%
35	128	57.4%	44	19.7%	51	22.9%

Tabelle 20: Kurzaufenthalte in den Kliniken

Ausgeschlossene Fälle HoNOSCA

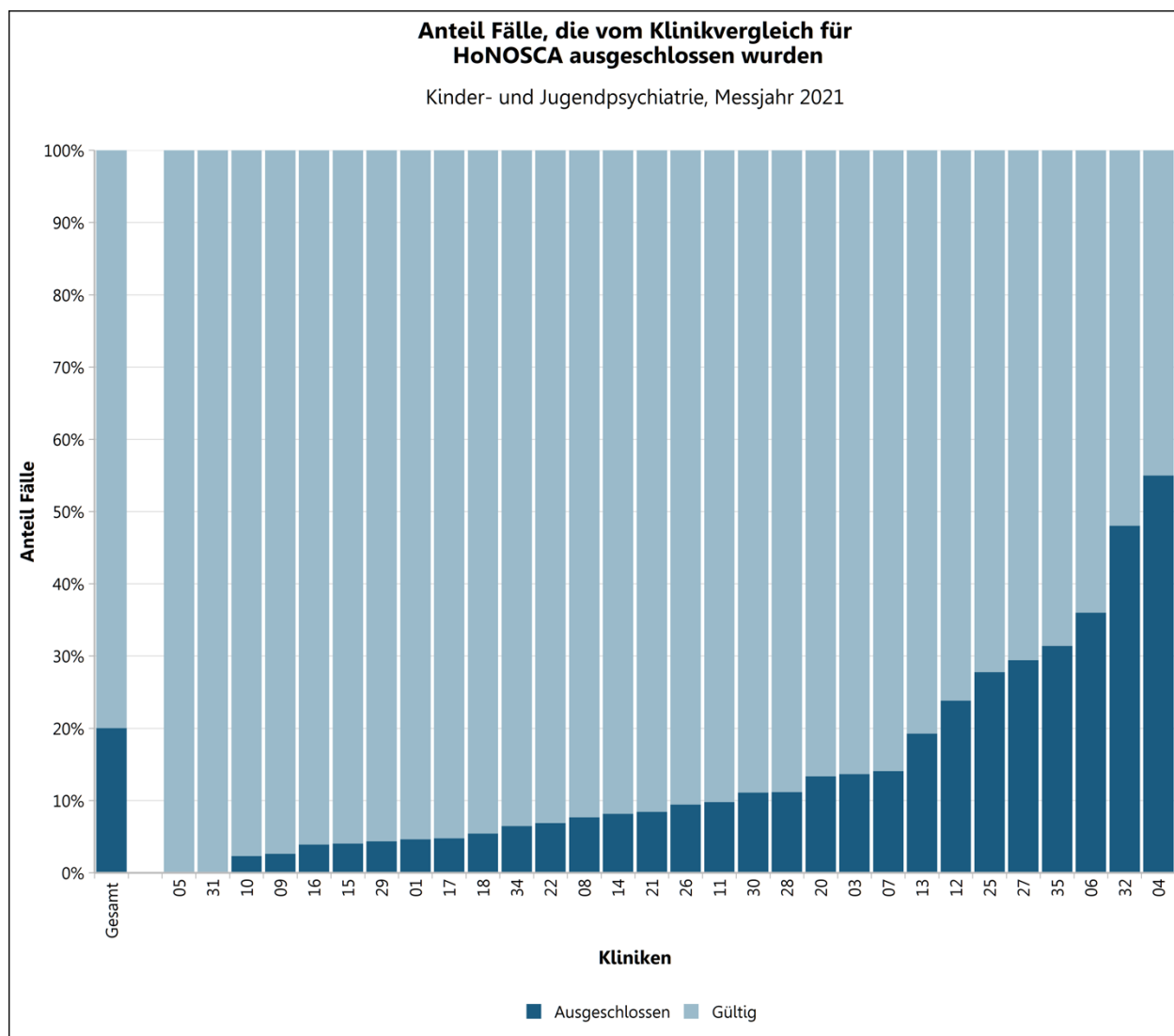


Abbildung 40: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden

Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für HoNOSCA ausgeschlossen wurden

Klinik	Gültig	Ausgeschlossen		
Gesamt	3652	80.0%	914	20.0%
01	103	95.4%	5	4.6%
03	215	86.3%	34	13.7%
04	213	45.0%	260	55.0%
05	35	100%	0	0.0%
06	48	64.0%	27	36.0%
07	244	85.9%	40	14.1%
08	96	92.3%	8	7.7%
09	37	97.4%	1	2.6%
10	422	97.7%	10	2.3%
11	240	90.2%	26	9.8%
12	128	76.2%	40	23.8%
13	155	80.7%	37	19.3%
14	45	91.8%	4	8.2%
15	71	95.9%	3	4.1%
16	74	96.1%	3	3.9%
17	40	95.2%	2	4.8%
18	314	94.6%	18	5.4%
20	26	86.7%	4	13.3%
21	380	91.6%	35	8.4%
22	27	93.1%	2	6.9%
25	13	72.2%	5	27.8%
26	48	90.6%	5	9.4%
27	24	70.6%	10	29.4%
28	143	88.8%	18	11.2%
29	22	95.7%	1	4.3%
30	16	88.9%	2	11.1%
31	29	100%	0	0.0%
32	262	52.0%	242	48.0%
34	29	93.5%	2	6.5%
35	153	68.6%	70	31.4%

Tabelle 21: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden

Ausgeschlossene Fälle HoNOSCA-SR

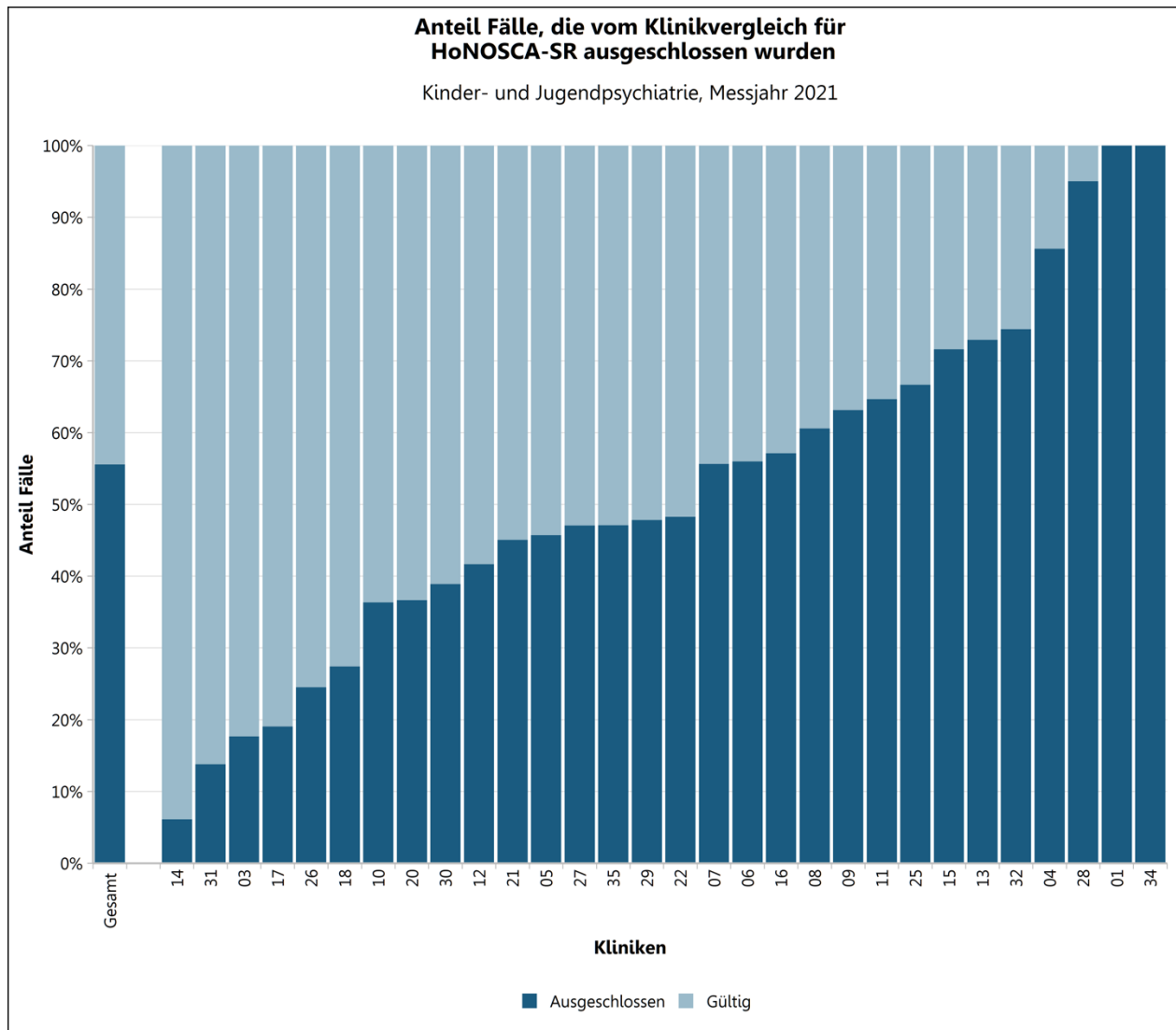


Abbildung 41: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden

Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden

Klinik		Gültig		Ausgeschlossen	
Gesamt	2029	44.4%	2537	55.6%	
01	0	0.0%	108	100%	
03	205	82.3%	44	17.7%	
04	68	14.4%	405	85.6%	
05	19	54.3%	16	45.7%	
06	33	44.0%	42	56.0%	
07	126	44.4%	158	55.6%	
08	41	39.4%	63	60.6%	
09	14	36.8%	24	63.2%	
10	275	63.7%	157	36.3%	
11	94	35.3%	172	64.7%	
12	98	58.3%	70	41.7%	
13	52	27.1%	140	72.9%	
14	46	93.9%	3	6.1%	
15	21	28.4%	53	71.6%	
16	33	42.9%	44	57.1%	
17	34	81.0%	8	19.0%	
18	241	72.6%	91	27.4%	
20	19	63.3%	11	36.7%	
21	228	54.9%	187	45.1%	
22	15	51.7%	14	48.3%	
25	6	33.3%	12	66.7%	
26	40	75.5%	13	24.5%	
27	18	52.9%	16	47.1%	
28	8	5.0%	153	95.0%	
29	12	52.2%	11	47.8%	
30	11	61.1%	7	38.9%	
31	25	86.2%	4	13.8%	
32	129	25.6%	375	74.4%	
34	0	0.0%	31	100%	
35	118	52.9%	105	47.1%	

Tabelle 22: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden

8.2 Messergebnisse

Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse

Klinik	Gültige N	Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse	
		Mittelwert	Standardfehler des Mittelwerts	Vergleichsgrösse	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
01	103	4.570	0.548	-1.315	0.541	-2.376	-0.254	-3.029	0.399
03	215	5.768	0.395	-0.117	0.386	-0.874	0.640	-1.339	1.105
04	213	5.561	0.384	-0.324	0.374	-1.058	0.409	-1.509	0.860
05	35	0.203	1.087	-5.683	1.083	-7.806	-3.559	-9.112	-2.253
06	48	10.102	0.781	4.217	0.776	2.695	5.738	1.760	6.673
07	244	5.886	0.359	0.001	0.349	-0.682	0.684	-1.103	1.105
08	96	4.747	0.573	-1.138	0.567	-2.250	-0.027	-2.933	0.657
09	37	9.696	0.873	3.811	0.869	2.107	5.514	1.059	6.562
10	422	7.210	0.268	1.325	0.253	0.828	1.822	0.522	2.127
11	240	7.570	0.377	1.685	0.367	0.964	2.405	0.521	2.848
12	128	6.964	0.503	1.079	0.495	0.107	2.050	-0.490	2.647
13	155	1.907	0.632	-3.978	0.626	-5.205	-2.751	-5.960	-1.996
14	45	7.461	0.813	1.576	0.809	-0.010	3.162	-0.985	4.137
15	71	6.552	0.661	0.666	0.656	-0.619	1.952	-1.410	2.742
16	74	3.518	0.650	-2.367	0.645	-3.631	-1.103	-4.408	-0.326
17	40	6.476	0.833	0.591	0.829	-1.035	2.216	-2.034	3.216
18	314	7.137	0.319	1.252	0.308	0.649	1.855	0.278	2.226
20	26	4.811	1.034	-1.074	1.031	-	-	-	-
21	380	6.606	0.434	0.721	0.426	-0.114	1.556	-0.627	2.070
22	27	4.036	1.050	-1.849	1.047	-	-	-	-
25	13	1.921	1.700	-3.964	1.697	-	-	-	-
26	48	2.839	0.849	-3.047	0.845	-4.703	-1.390	-5.722	-0.371
27	24	2.881	1.092	-3.004	1.089	-	-	-	-
28	143	6.085	0.502	0.200	0.495	-0.770	1.170	-1.367	1.766
29	22	4.810	1.126	-1.075	1.122	-	-	-	-
30	16	9.055	1.345	3.169	1.342	-	-	-	-
31	29	5.615	1.099	-0.270	1.095	-	-	-	-
32	262	2.866	0.341	-3.019	0.330	-3.666	-2.372	-4.064	-1.974
34	29	8.175	1.137	2.289	1.134	-	-	-	-
35	153	6.540	0.464	0.654	0.457	-0.241	1.549	-0.791	2.100

Tabelle 23: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse

Bemerkung:

Bei Kliniken mit gültigen n < 30 wurden keine Konfidenzintervalle berechnet.

Selbstbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

Klinik	Gültige N	Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse	
		Mittelwert	Standardfehler des Mittelwerts	Vergleichsgrösse	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
01	0	-	-	-	-	-	-	-	-
03	205	8.083	0.605	0.766	0.583	-0.377	1.910	-1.058	2.590
04	68	5.464	0.942	-1.853	0.928	-3.673	-0.033	-4.757	1.051
05	19	7.764	2.264	0.448	2.258	-	-	-	-
06	33	12.155	1.301	4.839	1.291	2.306	7.371	0.798	8.879
07	126	5.477	0.684	-1.839	0.665	-3.144	-0.535	-3.920	0.242
08	41	7.611	1.217	0.294	1.206	-2.071	2.659	-3.479	4.067
09	14	14.844	1.991	7.527	1.984	-	-	-	-
10	275	9.130	0.471	1.813	0.442	0.946	2.680	0.430	3.196
11	94	6.778	0.848	-0.539	0.832	-2.171	1.093	-3.142	2.064
12	98	2.960	0.799	-4.356	0.782	-5.891	-2.822	-6.804	-1.908
13	52	8.353	1.933	1.037	1.927	-2.742	4.815	-4.991	7.064
14	46	9.768	1.157	2.451	1.146	0.204	4.699	-1.134	6.037
15	21	6.335	1.687	-0.982	1.679	-	-	-	-
16	33	3.621	1.354	-3.696	1.344	-6.333	-1.059	-7.902	0.511
17	34	9.920	1.279	2.604	1.269	0.116	5.092	-1.365	6.573
18	241	9.118	0.540	1.802	0.515	0.792	2.812	0.190	3.413
20	19	8.364	1.713	1.047	1.705	-	-	-	-
21	228	4.128	0.756	-3.188	0.739	-4.637	-1.740	-5.499	-0.878
22	15	11.015	1.999	3.698	1.992	-	-	-	-
25	6	14.235	3.702	6.918	3.699	-	-	-	-
26	40	6.186	1.423	-1.130	1.414	-3.903	1.642	-5.553	3.292
27	18	10.665	1.805	3.348	1.798	-	-	-	-
28	8	10.464	2.627	3.147	2.622	-	-	-	-
29	12	11.393	2.152	4.077	2.146	-	-	-	-
30	11	6.837	2.319	-0.479	2.313	-	-	-	-
31	25	9.295	1.836	1.979	1.829	-	-	-	-
32	129	6.393	0.690	-0.924	0.671	-2.240	0.393	-3.024	1.177
34	0	-	-	-	-	-	-	-	-
35	118	6.834	0.747	-0.483	0.729	-1.912	0.947	-2.764	1.798

Tabelle 24: Selbstbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

Bemerkung:

Bei Kliniken mit gültigen n < 30 wurden keine Konfidenzintervalle berechnet.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle

Klinik	Anzahl	Fälle mit mindestens einer FM	
		Anzahl	Prozentual
Gesamt	4,566	310	6.8%
01	108	2	1.9%
03	249	7	2.8%
04	473	19	4.0%
05	35	0	-
06	75	3	4.0%
07	284	15	5.3%
08	104	8	7.7%
09	38	3	7.9%
10	432	42	9.7%
11	266	20	7.5%
12	168	0	-
13	192	18	9.4%
14	49	8	16.3%
15	74	5	6.8%
16	77	0	-
17	42	0	-
18	332	57	17.2%
20	30	0	-
21	415	21	5.1%
22	29	0	-
25	18	2	11.1%
26	53	0	-
27	34	2	5.9%
28	161	16	9.9%
29	23	0	-
30	18	0	-
31	29	0	-
32	504	18	3.6%
34	31	7	22.6%
35	223	37	16.6%

Tabelle 25: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität)

Klinik	Intensität der Isolationen (Häufigkeit*Dauer)		
	Gültige N	Mittelwert	Standardabweichung des Mittelwerts
Gesamt	276	34.430	3.392
01	1	19.167	-
03	5	21.000	5.685
04	15	25.740	11.416
06	3	87.583	18.958
07	15	22.567	6.039
08	8	1.010	0.361
09	3	24.989	23.258
10	27	31.434	9.204
11	14	5.500	2.281
13	16	26.300	8.631
14	8	70.385	22.610
15	5	20.000	8.825
18	56	51.166	11.239
21	21	65.251	18.617
27	2	17.800	5.717
28	16	3.774	1.355
32	18	33.968	5.837
34	6	6.431	3.269
35	37	35.592	7.513

Tabelle 26: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität)

Bemerkung:

Aufgeführt sind nur Kliniken, die diese FM mindestens einmal angewendet haben.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierung (Intensität)

Klinik	Intensität der Fixierungen (Häufigkeit*Dauer)		
	Gültige N	Mittelwert	Standardabweichung des Mittelwerts
Gesamt	51	37.517	14.600
03	3	5.167	4.426
04	8	7.951	2.951
10	15	29.151	11.318
13	1	1.750	-
18	11	26.979	11.273
21	2	443.667	276.633
25	2	5.583	4.950
27	1	18.000	-
32	6	26.267	4.599
34	2	12.192	11.858

Tabelle 27: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität)

Bemerkung:

Aufgeführt sind nur Kliniken, die diese FM mindestens einmal angewendet haben.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)

Klinik	Zwangsmedikationen (Häufigkeit/Fall)		
	Gültige N	Mittelwert	Standardabweichung des Mittelwerts
Gesamt	53	2.830	0.810
01	1	1.000	-
03	6	1.167	0.167
04	3	2.667	1.667
06	2	1.500	0.500
07	4	1.000	0.000
09	1	1.000	-
10	12	5.417	3.269
11	2	1.000	0.000
13	9	3.444	1.591
18	4	4.000	1.780
25	1	1.000	-
27	1	2.000	-
32	5	1.400	0.245
35	2	1.000	0.000

Tabelle 28: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)

Bemerkung:

Aufgeführt sind nur Kliniken, die diese FM mindestens einmal angewendet haben.

8.3 Datenqualität

Datenqualität - HoNOSCA Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MB) (in Prozent)

Klinik	Gesamt	Komplett (auswertbar)	Nicht komplett (auswertbar)	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Nicht auswertbar (mangelhaft)	Nicht auswertbar (fehlt)
Gesamt	100%	71.1%	11.9%	7.4%	2.5%	1.8%	5.3%
01	100%	89.8%	5.6%	0.9%	0.0%	0.9%	2.8%
03	100%	56.6%	32.5%	3.6%	7.2%	0.0%	0.0%
04	100%	42.5%	7.2%	12.1%	1.5%	5.3%	31.5%
05	100%	97.1%	2.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
06	100%	33.3%	30.7%	0.0%	0.0%	8.0%	28.0%
07	100%	71.8%	15.1%	3.9%	8.5%	0.7%	0.0%
08	100%	66.3%	26.9%	1.0%	5.8%	0.0%	0.0%
09	100%	73.7%	23.7%	0.0%	0.0%	2.6%	0.0%
10	100%	87.3%	12.3%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%
11	100%	88.7%	3.8%	2.6%	2.3%	2.6%	0.0%
12	100%	67.9%	8.3%	1.8%	20.2%	0.0%	1.8%
13	100%	76.6%	10.4%	13.0%	0.0%	0.0%	0.0%
14	100%	85.7%	6.1%	2.0%	0.0%	4.1%	2.0%
15	100%	93.2%	5.4%	0.0%	1.4%	0.0%	0.0%
16	100%	71.4%	24.7%	0.0%	0.0%	1.3%	2.6%
17	100%	88.1%	7.1%	4.8%	0.0%	0.0%	0.0%
18	100%	96.4%	0.3%	3.3%	0.0%	0.0%	0.0%
20	100%	86.7%	0.0%	6.7%	6.7%	0.0%	0.0%
21	100%	79.3%	12.3%	3.9%	0.2%	2.4%	1.9%
22	100%	51.7%	41.4%	0.0%	3.4%	3.4%	0.0%
25	100%	66.7%	16.7%	5.6%	5.6%	0.0%	5.6%
26	100%	75.5%	15.1%	0.0%	0.0%	3.8%	5.7%
27	100%	73.5%	2.9%	0.0%	0.0%	0.0%	23.5%
28	100%	87.6%	1.9%	0.0%	0.0%	10.6%	0.0%
29	100%	95.7%	4.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	100%	72.2%	16.7%	5.6%	0.0%	5.6%	0.0%
31	100%	100.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	100%	56.2%	5.0%	34.7%	1.2%	0.6%	2.4%
34	100%	80.6%	12.9%	3.2%	0.0%	0.0%	3.2%
35	100%	39.9%	36.3%	5.4%	2.7%	2.2%	13.5%

Tabelle 29: Datenqualität HoNOSCA Gesamt (in Prozent)

Datenqualität - HoNOSCA Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MB) (Anzahl Fälle)

Klinik	Gesamt	Komplett (auswertbar)	Nicht komplett (auswertbar)	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Nicht auswertbar (mangelhaft)	Nicht auswertbar (fehlt)
Gesamt	4566	3245	544	338	113	84	242
01	108	97	6	1	0	1	3
03	249	141	81	9	18	0	0
04	473	201	34	57	7	25	149
05	35	34	1	0	0	0	0
06	75	25	23	0	0	6	21
07	284	204	43	11	24	2	0
08	104	69	28	1	6	0	0
09	38	28	9	0	0	1	0
10	432	377	53	2	0	0	0
11	266	236	10	7	6	7	0
12	168	114	14	3	34	0	3
13	192	147	20	25	0	0	0
14	49	42	3	1	0	2	1
15	74	69	4	0	1	0	0
16	77	55	19	0	0	1	2
17	42	37	3	2	0	0	0
18	332	320	1	11	0	0	0
20	30	26	0	2	2	0	0
21	415	329	51	16	1	10	8
22	29	15	12	0	1	1	0
25	18	12	3	1	1	0	1
26	53	40	8	0	0	2	3
27	34	25	1	0	0	0	8
28	161	141	3	0	0	17	0
29	23	22	1	0	0	0	0
30	18	13	3	1	0	1	0
31	29	29	0	0	0	0	0
32	504	283	25	175	6	3	12
34	31	25	4	1	0	0	1
35	223	89	81	12	6	5	30

Tabelle 30: Datenqualität HoNOSCA Gesamt (Anzahl Fälle)

Datenqualität - HoNOSCA-SR Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MB) (in Prozent)

Klinik	Gesamt	Komplett (auswertbar)	Nicht komplett (auswertbar)	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Nicht auswertbar (mangelhaft)	Nicht auswertbar (fehlt)
Gesamt	100%	39.9%	6.0%	23.9%	13.4%	0.9%	15.9%
01	100%	0.0%	0.0%	15.7%	44.4%	0.0%	39.8%
03	100%	80.7%	4.0%	7.6%	7.6%	0.0%	0.0%
04	100%	15.6%	0.4%	2.5%	0.4%	3.4%	77.6%
05	100%	54.3%	0.0%	40.0%	5.7%	0.0%	0.0%
06	100%	38.7%	5.3%	22.7%	0.0%	14.7%	18.7%
07	100%	44.0%	1.1%	7.0%	47.9%	0.0%	0.0%
08	100%	33.7%	5.8%	29.8%	30.8%	0.0%	0.0%
09	100%	34.2%	2.6%	34.2%	10.5%	2.6%	15.8%
10	100%	52.1%	12.3%	31.0%	4.6%	0.0%	0.0%
11	100%	25.9%	9.4%	24.4%	40.2%	0.0%	0.0%
12	100%	47.0%	11.3%	13.7%	23.2%	1.8%	3.0%
13	100%	20.8%	7.8%	28.6%	41.1%	1.6%	0.0%
14	100%	81.6%	12.2%	2.0%	2.0%	0.0%	2.0%
15	100%	28.4%	0.0%	68.9%	2.7%	0.0%	0.0%
16	100%	42.9%	1.3%	40.3%	1.3%	0.0%	14.3%
17	100%	81.0%	0.0%	19.0%	0.0%	0.0%	0.0%
18	100%	74.1%	0.3%	22.6%	3.0%	0.0%	0.0%
20	100%	63.3%	0.0%	33.3%	3.3%	0.0%	0.0%
21	100%	44.1%	11.6%	30.4%	9.9%	0.0%	4.1%
22	100%	37.9%	13.8%	48.3%	0.0%	0.0%	0.0%
25	100%	38.9%	0.0%	33.3%	11.1%	0.0%	16.7%
26	100%	0.0%	75.5%	0.0%	0.0%	1.9%	22.6%
27	100%	44.1%	8.8%	2.9%	20.6%	0.0%	23.5%
28	100%	5.0%	0.0%	85.7%	9.3%	0.0%	0.0%
29	100%	52.2%	0.0%	30.4%	17.4%	0.0%	0.0%
30	100%	55.6%	5.6%	16.7%	16.7%	5.6%	0.0%
31	100%	82.8%	3.4%	0.0%	3.4%	0.0%	10.3%
32	100%	28.6%	1.2%	32.1%	5.2%	0.8%	32.1%
34	100%	0.0%	0.0%	93.5%	3.2%	0.0%	3.2%
35	100%	48.0%	10.3%	4.9%	3.1%	0.0%	33.6%

Tabelle 31: Datenqualität HoNOSCA-SR Gesamt (in Prozent)

Datenqualität - HoNOSCA-SR Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MB) (Anzahl Fälle)

Klinik	Gesamt	Komplett (auswertbar)	Nicht komplett (auswertbar)	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Nicht auswertbar (mangelhaft)	Nicht auswertbar (fehlt)
Gesamt	4566	1823	272	1093	610	40	728
01	108	0	0	17	48	0	43
03	249	201	10	19	19	0	0
04	473	74	2	12	2	16	367
05	35	19	0	14	2	0	0
06	75	29	4	17	0	11	14
07	284	125	3	20	136	0	0
08	104	35	6	31	32	0	0
09	38	13	1	13	4	1	6
10	432	225	53	134	20	0	0
11	266	69	25	65	107	0	0
12	168	79	19	23	39	3	5
13	192	40	15	55	79	3	0
14	49	40	6	1	1	0	1
15	74	21	0	51	2	0	0
16	77	33	1	31	1	0	11
17	42	34	0	8	0	0	0
18	332	246	1	75	10	0	0
20	30	19	0	10	1	0	0
21	415	183	48	126	41	0	17
22	29	11	4	14	0	0	0
25	18	7	0	6	2	0	3
26	53	0	40	0	0	1	12
27	34	15	3	1	7	0	8
28	161	8	0	138	15	0	0
29	23	12	0	7	4	0	0
30	18	10	1	3	3	1	0
31	29	24	1	0	1	0	3
32	504	144	6	162	26	4	162
34	31	0	0	29	1	0	1
35	223	107	23	11	7	0	75

Tabelle 32: Datenqualität HoNOSCA-SR Gesamt (Anzahl Fälle)

Datenqualität gesamthaft bei den erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (erhoben nach dem 01.01.2014, abgeschlossene Fälle, 01.01.2021 – 31.12.2021)

Klinik	Gesamt		Korrekt dokumentiert		Nicht korrekt dokumentiert	
Gesamt	1059	100%	1009	95.3%	50	4.7%
01	2	100%	2	100.0%	0	0.0%
03	17	100%	17	100.0%	0	0.0%
04	102	100%	83	81.4%	19	18.6%
06	9	100%	9	100.0%	0	0.0%
07	21	100%	21	100.0%	0	0.0%
08	17	100%	17	100.0%	0	0.0%
09	6	100%	6	100.0%	0	0.0%
10	181	100%	181	100.0%	0	0.0%
11	32	100%	26	81.2%	6	18.8%
12	22	100%	0	0.0%	22	100.0%
13	70	100%	67	95.7%	3	4.3%
14	40	100%	40	100.0%	0	0.0%
15	7	100%	7	100.0%	0	0.0%
18	257	100%	257	100.0%	0	0.0%
21	60	100%	60	100.0%	0	0.0%
25	4	100%	4	100.0%	0	0.0%
27	8	100%	8	100.0%	0	0.0%
28	43	100%	43	100.0%	0	0.0%
32	45	100%	45	100.0%	0	0.0%
34	21	100%	21	100.0%	0	0.0%
35	95	100%	95	100.0%	0	0.0%

Tabelle 33: Datenqualität Freiheitsbeschränkende Massnahmen

9 Lesehilfen

Vergleichsgrößen mit zugehörigem 95%-Konfidenzintervall

Diese Diagramme beschreiben die Ergebnisqualität im Klinikvergleich: HoNOSCA Vergleichsgröße und HoNOSCA-SR Vergleichsgröße.

Lesebeispiel:

Das gesamte Konfidenzintervall der Beispielklinik 11 liegt oberhalb der Nulllinie. Diese Klinik weist somit einen bedeutsam höheren HoNOSCA Differenzwert auf, als die HoNOSCA Differenz dieses Kliniktyps im Mittel. Die Beispielklinik 11 hat 240 gültige Fälle geliefert. Ihre Rücklaufquote liegt bei 95.1%. Dieser Wert entspricht der Summe des Anteils an auswertbaren Fällen und nicht beeinflussbaren Dropouts.

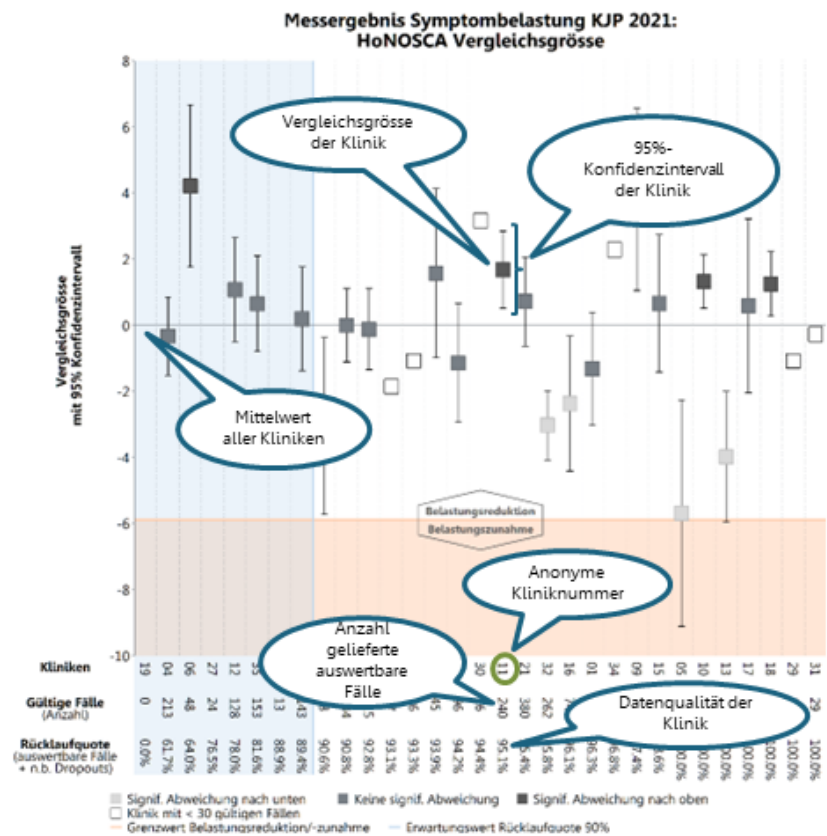


Abbildung 42: Lesehilfe Vergleichsgrößen und Anteil betroffener Fälle

Anteil FM-betroffener Fälle mit zugehöriger Quartilseinordnung

Diese Diagramme beschreiben den Anteil an Fällen, welche von mindestens einer Freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen waren.

Lesebeispiel:

Der Anteil der betroffenen Fälle der Beispielklinik 14 ist höher als der Anteil FM betroffener Fälle in allen Kliniken mit Schwerpunktversorgung, die mindestens eine FM angewendet haben. Diese Klinik befindet sich unter den 25% der Kliniken mit dem höchsten Anteil FM. Die Beispielklinik 14 hat 49 gültige Fälle geliefert.

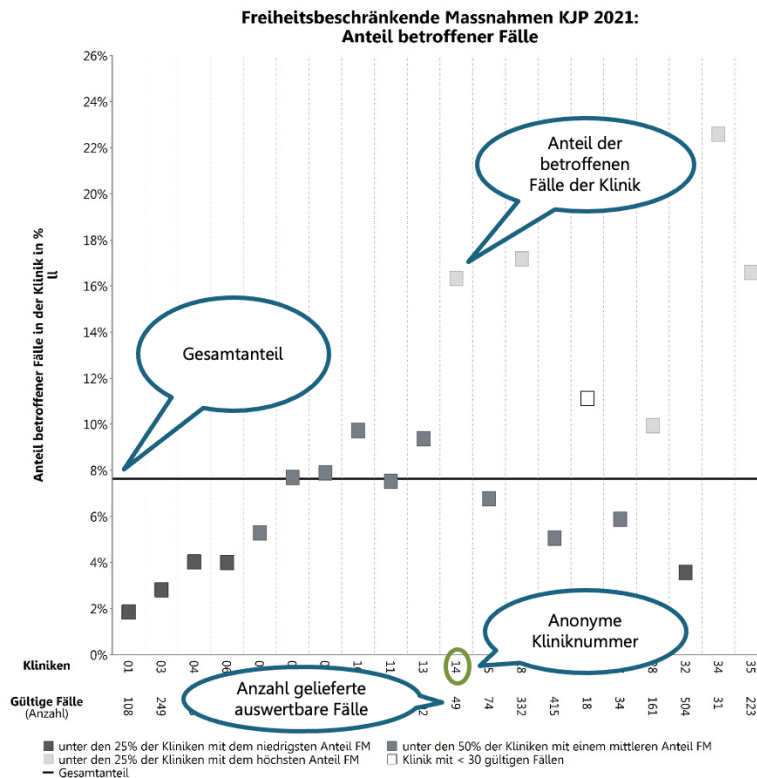


Abbildung 43: Lesehilfe Anteile betroffene Fälle mit zugehöriger Quartilseinordnung

Gestapeltes Säulendiagramm

Diese Diagramme werden zur Darstellung der Verteilung der Anteile der Datenqualität verwendet.

Lesebeispiel:

Bei der Beispielklinik 27 waren über 50% der Fälle komplett dokumentiert. Weitere ca. 10% der Fälle waren nicht komplett dokumentiert aber dennoch auswertbar. Rund 35% der Fälle waren Dropouts, auf welche die Klinik keinen Einfluss hat. Bei ca. 5% der Fälle war der Datensatz nicht vorhanden, respektive nicht auswertbar.

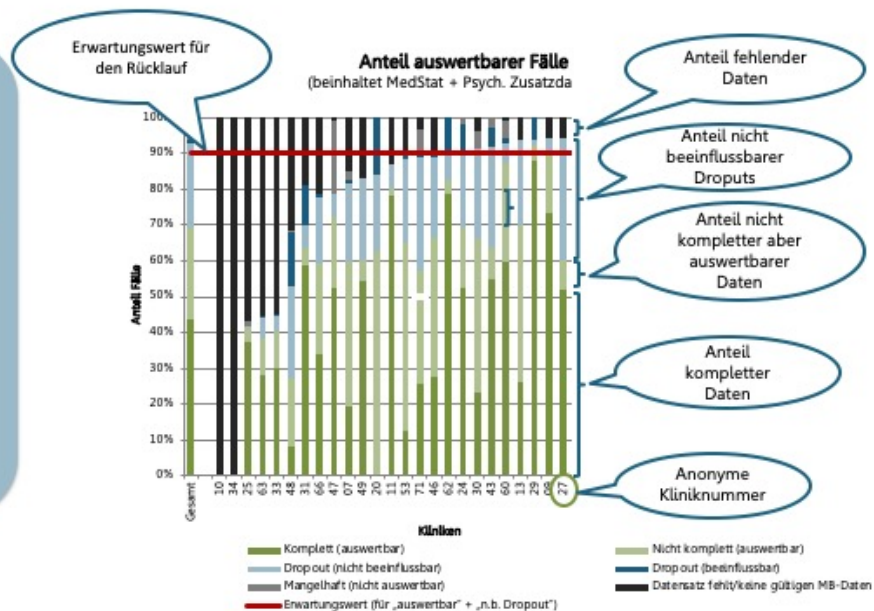


Abbildung 44: Lesehilfe gestapeltes Säulendiagramm

Säulendiagramm

Diese Diagramme werden zur Darstellung von Verteilungen der Anteile bestimmter Patientenmerkmale innerhalb der Kliniktypen verwendet.

Lesebeispiel:

32% der Fälle verfügten im Messjahr über eine Berufslehre oder Vollzeitberufsschule als höchste Ausbildung. Bei 21.4% war der Bildungsstand unbekannt, 20.1% haben die obligatorische Schule abgeschlossen, 6.9% haben eine höhere Fachschule oder eine Berufsschule absolviert, bei 6.6% fehlt die Angabe zum Bildungsstand, 5.2% verfügen über einen Abschluss einer Universität oder Berufsschule, 4.4% verfügen über keine abgeschlossene Schulbildung und bei 3.4% ist die Maturitätsschule die höchste Schulbildung.

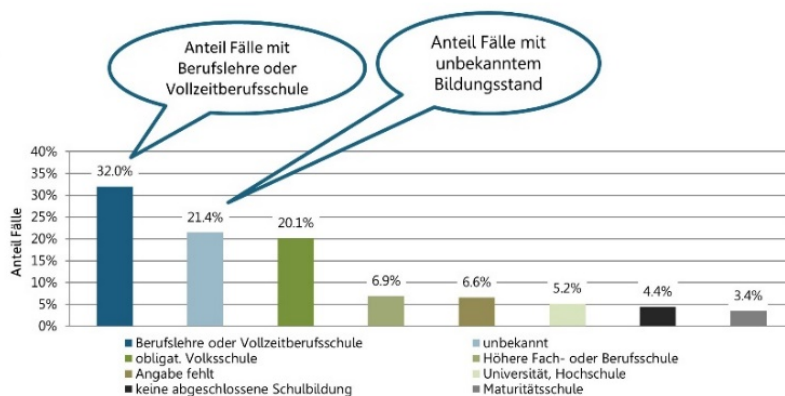


Abbildung 45: Lesehilfe Säulendiagramm

Punktdiagramm

Diese Diagramme werden zur Darstellung des Schweregrads der Symptombelastung (HoNOSCA und HoNOSCA-SR) bei Eintritt verwendet.

Lesbeispiel:

Für den HoNOSCA-SR Eintrittswert weist die Beispielklinik 16 einen Median von rund 24 Punkten auf. Dieser Wert kann der Skala auf der rechten Seite entnommen werden. Das heisst, dass 50% der Fälle einen Wert über 24 und 50% der Fälle einen Wert unter 24 aufweisen. Der Median des HoNOSCA Eintrittswerts dieser Klinik liegt bei rund 16 Punkten. Dies kann anhand der Skala auf der linken Seite erkannt werden. Über alle Kliniken dieses Typs hinweg liegt der Median beim HoNOSCA knapp 20 Punkten (blaue Linie) und beim HoNOSCA-SR bei 21 Punkten (grüne Linie).

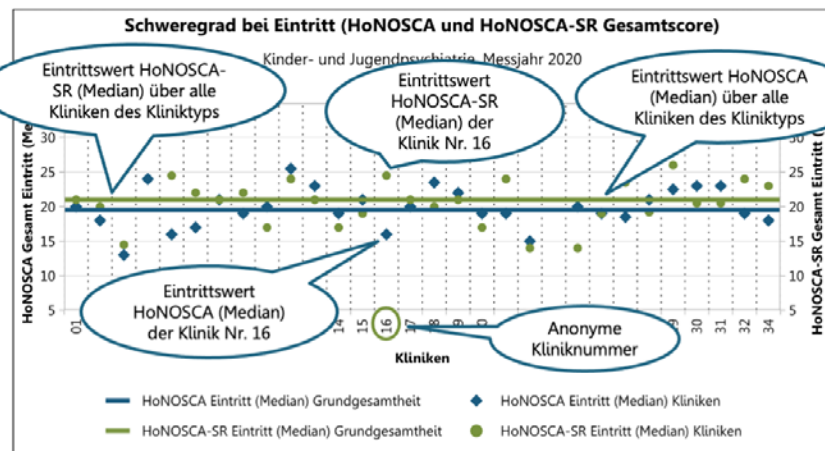


Abbildung 46: Lesehilfe Punktdiagramm

Boxplot

Diese Diagramme werden zur Darstellung der Verteilung des Schweregrades (HoNOSCA und HoNOSCA-SR) bei Eintritt verwendet.

Lesebeispiel:

Beispielklinik 20 weist einen mittleren Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA) von 12 auf (Median). Das heißt, dass 50% der Fälle eine tieferen und 50% einen höheren Schweregrad bei Eintritt aufweisen. 25% der Fälle haben einen Schweregrad bei Eintritt von bis zu 7 (25%-Perzentil), 25% der Fälle haben einen Schweregrad bei Eintritt von mindestens 16 (75%-Perzentil).

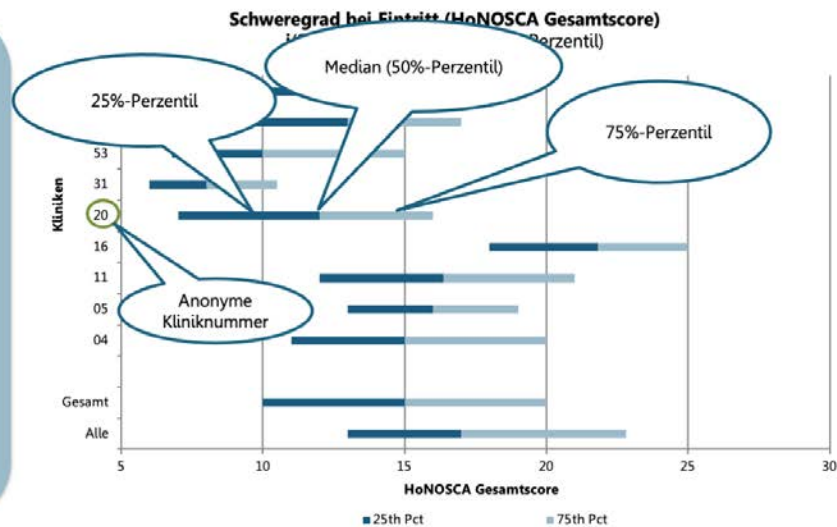


Abbildung 47: Lesehilfe Boxplot

10 Literatur

ANQ - Hochstrasser, B., Ruffin, R., Bernhardsgrütter, R. & Schütz, C. (2012): ANQ Erfassung Freiheitsbeschränkender Massnahmen.

Farin, E., Glattacker, M., Follert, P., Kuhl, H.C., Klein, K. & Jäckel, W.H. (2005). Einrichtungsvergleiche in der medizinischen Rehabilitation. *Z Ärztl Fortbild Qualitätssich*, 98(8), 655-62.

Dümbgen, L. (2016). (Ab)Using Regression for Data Adjustment. Technical report 78, IMSV, University of Bern. Download at <https://arxiv.org/abs/1202.1964>, last download 2016-02-22.

Dümbgen, L. (2021). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen.
ANQ - Expertengruppe Methodendiskussion.

Dümbgen, L., Mühlemann, A. & Strahl, C. (2016). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen. Abschlussbericht im Auftrag der ANQ Expertengruppe Methodendiskussion.

Garralda, M.E., Yates, P. & Higginson I. (2000). Child and adolescent mental health service use: HoNOSCA as an outcome measure. *British Journal of Psychiatry*, 177, 52–58.

Gowers, S., Harrington, R., Whitton, A., Lelliott, P., Beevor, A., Wing, J. & Jezzard, R. (1999). Brief scale for measuring the outcomes of emotional and behavioural disorders in children: health of the nation outcome scales for children and adolescents (HoNOSCA). *British Journal of Psychiatry*, 174, 413–416.

Gowers, S., Levine, W., Bailey-Rogers, S., Shore, A. & Burhouse, E. (2002). Use of a routine, self-report outcome measure (HoNOSCA-SR) in two adolescent mental services. *British Journal of Psychiatry*, 180, 266-269.

Hanssen-Bauer, K., Gowers, S., Aalen, O.O., Bilenberg, N., Brann, P., Garralda, E., Merry, S. & Heyerdahl, S. (2007b). Cross-national reliability of clinician-rated outcome measures in child and adolescent mental health services. *Adm Policy Mental Health*, 34, 513-518.

Iezzoni, L.I. (1995). Risk adjustment for medical effectiveness research: an overview of conceptual and methodological considerations. *J Investig Med*, 43(2), 136-50.

Iezzoni, L.I. (2004). Risk adjusting rehabilitation outcomes: an overview of methodologic issues. *Am J Phys Med Rehabil*, 83(4), 316-26.

R Core Team (2018). R: A language and environment for statistical computing. R Foundation for Statistical Computing, Vienna, Austria.



Impressum

Titel	Symptombelastung und Freiheitsbeschränkende Massnahmen, stationäre Psychiatrie Kinder und Jugendliche, Nationaler Vergleichsbericht, Messung 2021
Autoren	Roman di Francesco, Projektleiter, w hoch 2 GmbH Dr. Benjamin Steinweg, w hoch 2 GmbH Luc Drohé, w hoch 2 GmbH Philipp Kronenberg, w hoch 2 GmbH
Publikationsort und -jahr	Bern, Oktober 2022 (Version 1.0)
Zitation	ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern; w hoch 2 GmbH, Bern (2022). Symptombelastung und Freiheitsbeschränkende Massnahmen Erwachsenenpsychiatrie. Nationaler Vergleichsbericht 2021.
Qualitätsausschuss Psychiatrie	Dr. med. Christine Besse, CHUV, Lausanne Dr. phil. André Della Casa, PUK, Zürich Bruno Dolci, IPW, Winterthur PD Dr. med. Dr. phil. Ulrich Michael Hemmeter, SG Psychiatrie-Dienste Nord Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl, Clenia Schössli AG, Oetwil am See Panagiotis Lazaridis, UPD, Bern Dr. med. Nadja Weir, Gesundheitsdirektion Zürich Dr. med. Alexandre Wullschleger, HUG, Genf
Übersetzung	Französische Fassung: PureFluent Limited, London, W1T 1JU, GB
Auftraggeber vertreten durch	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ Linda Hadorn, Leitung Psychiatrie ad interim
Copyright	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ Geschäftsstelle Weltpoststrasse 5 3015 Bern